



Geschäftsbericht 2018

SRH Geschäftsbericht 2018

Inhalt

SRH GESCHÄFTSJAHR 2018

6	Wirtschaftsdaten
10	Interview mit Prof. Dr. Christof Hettich
14	Der SRH Markenprozess
16	Leitbild
17	Geschäftsbereiche
18	Das Geschäftsjahr im Überblick
20	Glanzlichter
28	Geschäftsentwicklung der SRH 2018
34	SRH Holding
36	Aufsichtsrat und Vorstand SRH Holding
38	Bericht des Aufsichtsrats der SRH Holding

SRH HOCHSCHULEN

40	Leitbild
41	Überblick
42	Marktumfeld
44	Entwicklung 2018
51	Ziele 2019

SRH BILDUNG

52	Leitbild
53	Überblick
54	Marktumfeld
56	Entwicklung 2018
65	Ziele 2019

SRH GESUNDHEIT

66	Leitbild
67	Überblick
68	Marktumfeld
70	Entwicklung 2018
79	Ziele 2019
80	Bericht des Aufsichtsrats der SRH Kliniken GmbH

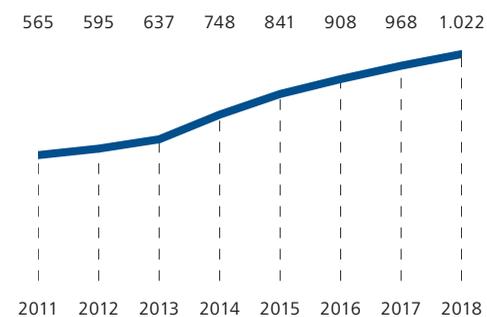
SRH FINANZBERICHT 2018

83	SRH Konzern
99	SRH Holding
105	Hochschulen
115	Bildung
125	Gesundheit

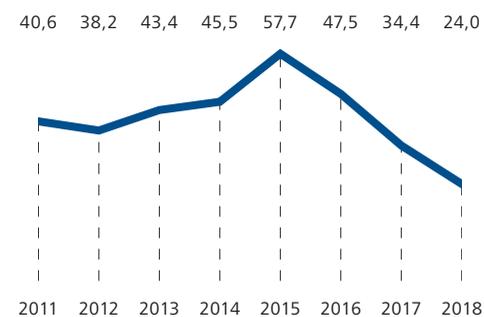
Wirtschaftsdaten

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN MIO. €	2018	2017
Umsatzerlöse	1.021,9	968,4
Sonstige betriebliche Erträge	13,2	12,6
Gesamterlöse	1.035,1	981,0
Personalaufwand	621,1	573,5
Materialaufwand	235,2	228,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	107,6	98,8
EBITDA	71,2	80,7
Abschreibungen	47,2	46,3
Betriebsergebnis	24,0	34,4
Finanzergebnis	-1,2	0,6
Steuern	0,2	0,6
Jahresüberschuss	22,6	34,4
BILANZ IN MIO. €		
Bilanzsumme	1.226,4	1.143,8
Anlagevermögen	897,0	857,6
Eigenkapital ¹	715,0	693,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	100,2	81,5
Flüssige Mittel	148,5	132,9
INVESTITIONEN IN MIO. €		
Eigenkapitalrendite	3,2%	5,0%
BETREUTE KUNDEN		
davon ambulant	912.530	821.400
MITARBEITER ZUM 31.12.		
	14.501	13.277

¹ inklusive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung



Umsatz in Mio. Euro



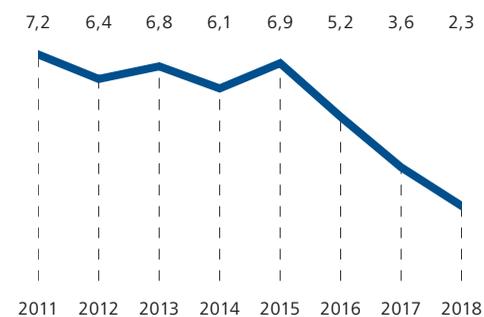
Betriebsergebnis in Mio. Euro

Wirtschaftsdaten 2018 nach Unternehmensbereichen

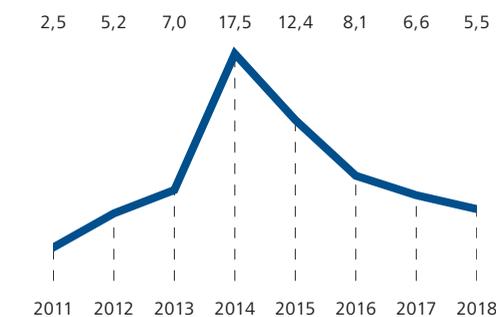
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN MIO. €	SRH	SRH Holding	Hochschulen	Bildung	Gesundheit	Konsolidierung ¹
Umsatzerlöse	1.021,9	19,1	89,8	183,8	726,6	2,6
Sonstige betriebliche Erträge	13,2	1,0	4,0	2,7	5,6	-0,1
Gesamterlöse	1.035,1	20,1	93,8	186,5	732,2	2,5
Personalaufwand	621,1	6,8	50,7	110,2	411,7	41,7
Materialaufwand	235,2	4,2	14,6	18,4	189,8	8,2
Sonstiger betrieblicher Aufwand	107,6	9,9	27,6	50,3	70,5	-50,7
EBITDA	71,2	-0,8	0,9	7,6	60,2	3,3
Abschreibungen	47,2	10,4	6,3	6,3	21,7	2,5
Betriebsergebnis	24,0	-11,2	-5,4	1,3	38,5	0,8
Finanzergebnis	-1,2	13,2	-0,1	0,7	-1,1	-13,9
Steuern	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0
Jahresüberschuss	22,6	2,0	-5,5	2,0	37,2	-13,1
BILANZ IN MIO. €						
Bilanzsumme	1.226,4	429,2	64,6	173,1	732,5	-173,0
Anlagevermögen	897,0	316,3	33,5	119,0	503,9	-75,7
Eigenkapital ²	715,0	243,2	32,6	132,9	374,6	-68,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	100,2	27,8	0,0	0,0	72,4	0,0
Flüssige Mittel	148,5	109,8	22,1	38,4	75,7	-97,5
INVESTITIONEN IN MIO. €						
Eigenkapitalrendite	3,2%	0,8%	-16,9%	1,5%	9,9%	
BETREUTE KUNDEN						
davon ambulant	912.530	-	-	-	912.530	-
MITARBEITER ZUM 31.12.2018						
	14.501	62	1.180	2.712	9.017	1.530

¹ Eliminierung des konzerninternen Leistungsaustauschs sowie Berücksichtigung der weiteren Gesellschaften

² inklusive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung



Umsatzrendite in Prozent



Umsatzwachstum in Prozent



„Wir müssen aufpassen, dass sich Wertschätzung nicht in einem freundlichen, aufmerksamen Umgang miteinander erschöpft. Beim Thema Wertschätzung geht es vor allem auch um die Anerkennung von Leistung. Menschen möchten etwas Sinnvolles tun und den Wert ihrer Arbeit für sich und das Unternehmen erkennen. Das ist immer stärker zu spüren. Sinn und Wert gehören zusammen.“

Prof. Dr. Christof Hettich, Vorstandsvorsitzender
im Gespräch mit der Wertekommission

Das vollständige Interview finden Sie auf den Seiten 10 bis 13.

Interview mit Prof. Dr. Christof Hettich für die Reihe „Apropos Werte ...“ der Wertekommission.

Welche Werte haben für Sie besondere Bedeutung und warum?

Ich habe Jura und Politikwissenschaften studiert, weil ich eigentlich in die Politik gehen wollte. Vor allem das Verfassungsrecht hat mich sehr interessiert. Daher möchte ich an erster Stelle die Freiheit nennen. Freiheit ist für mich ein sehr wichtiger Wert, denn ohne Freiheit kann es keine Eigenverantwortung geben und diese halte ich für sehr wichtig. Einen hohen Wert sehe ich zudem in der Solidarität, denn Freiheit bedeutet nicht nur Verantwortung für sich selbst, sondern auch für andere.

Vor diesem Hintergrund mag es nicht erstaunen, dass ich ein Freund des Europäischen Gedankens bin. Ein Kontinent, der Jahrhunderte lang Konflikte erlebte, hat es geschafft, sich in den vergangenen Jahren seit 1945 zu befrieden und eine Gemeinschaft entstehen zu lassen, deren Handeln über das gemeinsame Wirtschaften weit hinausgeht. Das zu erhalten und sich des Frieden sichernden Wertes dieser Europäischen Gemeinschaft bewusst zu machen, ist leider wieder dringend geworden.

Hier sehe ich erneut die Verbindung zum Thema Eigenverantwortung. Wenn ich mich als Teil des Ganzen verstehe und sehe, dass ich erst einmal für mich geradestehen und Verantwortung übernehmen muss, bevor ich dies für andere tun kann, ist schon viel gewonnen. Ein gutes Beispiel hierfür sind die Anweisungen des Bordpersonals vor dem Abflug. „Im Notfall ziehen Sie sich die Sauerstoffmaske über, bevor Sie Kindern oder anderen Passagieren helfen.“ Mit anderen Worten: Ich kann anderen nur helfen, wenn ich vorher die persönlichen Voraussetzungen geschaffen habe. Das ist unabdingbar.

Mit welchen Werten kann ein Unternehmen langfristig erfolgreich am Markt agieren? Bringt Wertschätzung auch Wertschöpfung?

Ich weiß nicht, ob Wertschätzung allein schon Wertschöpfung bringt. Ich weiß aber, dass es Wertschöpfung kostet, wo Wertschätzung fehlt. Daher sind für mich auch im beruflichen Umfeld Freiheit und Eigenverantwortung die wichtigsten Werte. In einem Unternehmen brauche ich die Eigeninitiative von Mitarbeitern, die sich Gedanken darüber machen, wie sie sich in ihrem Umfeld am besten einbringen können und nicht nur reine Befehlsempfänger sind. Das bedingt allerdings auch Integrität und Loyalität, denn Freiheit kann schnell ausgenutzt werden.

Wir müssen aufpassen, dass sich Wertschätzung nicht in einem freundlichen, aufmerksamen Umgang miteinander erschöpft. Bei dem Thema Wertschätzung geht es vor allem auch um die Anerkennung von Leistung. Menschen möchten etwas Sinnvolles tun und den Wert ihrer Arbeit für sich und das Unternehmen erkennen. Das ist immer stärker zu spüren. Sinn und Wert gehören zusammen.

Die Digitalisierung schreitet voran. Brauchen wir neue Werte in unserer neuen digitalen Welt, die gerade mit einer unglaublichen Schnelligkeit unser aller Leben verändert?

Wenn ich von Digitalisierung spreche, meine ich zum einen die technische Komponente, also das Nutzen von Daten und Maschinen. Hier spielt auch die ethische Frage eine Rolle, was es für die Menschen bedeutet, deren Arbeit durch Maschinen ersetzt wird.

Ein weiterer Aspekt betrifft die Schnittstelle von Digitalisierung und Kommunikation. Wenn ich immer anonym mit meinem Umfeld umgehe, kommt es bei manchen Nutzern zu einer vollkommen enthemmten Kommunikation. Und wenn ich dem anderen nicht mehr ins Gesicht schauen muss, während ich ihn beleidige, geht viel Selbstreflexion verloren. Hier sollte dringend angesetzt werden: raus aus Echoräumen der sozialen Medien, rein in ein Umfeld, das mich immer wieder zu Selbstreflexion zwingt.

Sich selbst und seine Meinung immer wieder zu hinterfragen, ist ein wichtiger Entwicklungsschritt. Im Internet ist es sehr leicht „Gefolgsleute“ zu finden und auf Meinungen zu treffen, welche den eigenen entsprechen – und diese Einzelmeinungen als gefühlte Mehrheit anzusehen. In großen Konzernen ist es ähnlich. Je höher man in der Hierarchie steigt, desto verführerischer ist der Zuspruch; offene Kritik kommt weniger zur Sprache, verdeckte schon.

Diese Schwierigkeit wird im Zuge der Digitalisierung verstärkt. Die Gesellschaft hat bisher noch nicht wirklich gelernt, damit umzugehen. Wir müssen aufpassen, uns in der digitalen Welt nicht selbst zu verlieren. Es ist wichtig, dass wir offen bleiben für die Vielschichtigkeit des Lebens. Der Wert der Selbstreflexion erhält im digitalen Zeitalter daher noch einmal eine viel größere Bedeutung.

Werteerziehung gehört zu den großen Herausforderungen unserer Zeit. Mit welchen Wertvorstellungen gehen junge Menschen heute ins Leben und sind diese Wertvorstellungen zukunftsfähig?

Ich halte es mit Karl Valentin, der über Kindererziehung gesagt hat: „Erziehung nützt nichts, sie machen eh alles nach“. Das hört sich banal an, aber dieser Ausspruch bringt es im Grunde auf den Punkt.

Wir können noch so viel über Werte reden, wichtiger ist es, sie zu leben. Wir sind alle Vorbilder und sollten entsprechend handeln. Deshalb ist es so wichtig, dass wir Erwachsene uns klar machen, für welche Werte wir stehen.

Korruption, Ränkeschmiede, Vetternwirtschaft: Ein Blick auf die globalisierte Welt stärkt nicht gerade das Vertrauen in funktionierende Wertesysteme. Wie können wir in unserer aller andere als perfekten Welt Werte erfolgreich leben?

Jedes Umfeld hat durch soziale, ökonomische oder politische Einflüsse bedingte Schwächen. Schwierig ist es, wenn diese Schwächen nicht mehr wahrgenommen werden. Deshalb heißt es wachsam sein. Eine Gesellschaft darf sich darüber streiten, was erlaubt ist und was nicht. Aber wenig sinnvoll ist es, sich aus welchen Gründen auch immer anderen überlegen zu fühlen oder das berühmte „früher war alles besser“ ins Feld zu führen.

Es gibt nicht den einen Maßstab, an dem alle gemessen werden können. Aber wichtig ist es, selbstkritisch zu bleiben und zu akzeptieren, dass die Gepflogenheiten in einem anderen Land oder anderen Umfeld unterschiedlich sein können. Wenn in einem Land ökonomische Schwächen vorliegen oder Menschen in deutlich schlechteren Verhältnissen leben als wir, sollten wir uns nicht überlegen fühlen. Jemand sieht erst dann klein aus, wenn man auf ihn herunterschaut.

Das heißt nicht, dass ich alles gutheiße. Im Gegenteil. Es gibt Verhaltensweisen, die absolut nicht akzeptabel sind, weil sie meinem Wertekanon und dem Wertekanon unseres Unternehmens nicht entsprechen.

In unserem Unternehmen habe ich es allerdings verhältnismäßig leicht, weil wir uns mit Bildung und Gesundheit beschäftigen. Beides sind sehr ethische Bereiche, in denen es immer um Leistung für Menschen geht. Für meine Mitarbeiter spielen Werte daher sowieso eine große Rolle.

Bei all den Diskussionen um Werte und Verantwortung dürfen wir eines nicht aus den Augen verlieren: In einem wohlhabenden Land mit vollen Regalen ist es einfacher, moralisch zu handeln, als in einem Land, in dem Mangel herrscht und die Menschen täglich ums Überleben kämpfen. Korruption hat immer etwas mit Verführung zu tun. Und Verführung gelingt leichter, wenn es keine geordneten Verhältnisse gibt.

Es ist wichtig, dass wir die Verantwortung auch für andere Regionen der Welt erkennen. Warum das so ist, belegt nicht zuletzt die hohe Zahl an Flüchtlingen, die nach Europa strömen. Dieses Problem lässt sich weder durch Grenzzäune noch Mauern lösen. Seit der Konferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung in Rio de Janeiro im Jahr 2012 ist sich ein wesentlicher Teil der Experten einig, dass je ein Grad Erderwärmung 100.000 zusätzliche Flüchtlinge bedeutet, weil diese Menschen einfach keine Möglichkeit mehr haben, in ihren Regionen zu überleben. Das sind Themen, mit denen wir uns in einer globalisierten Welt dringend auseinandersetzen müssen.

Welche Persönlichkeit des öffentlichen Lebens hat für Sie Vorbildfunktion und wenn ja, warum?

Hier möchte ich drei Menschen nennen, die für mich Vorbildfunktion haben, auch wenn kein Mensch fehlerfrei ist und sich der Vorbildcharakter vielleicht nur in bestimmten Handlungen zeigt.

Als absolut vorbildhaft sehe ich den Unternehmer Dietmar Hopp, weil er zeigt, dass ein sehr erfolgreicher, ökonomisch handelnder Mensch zugleich auch soziale Verantwortung übernimmt. Beides schließt sich keineswegs aus.

Zweitens möchte ich Angela Merkel nennen. Es gibt viele Dinge, bei denen ich nicht mit ihrer Politik konform gehe, aber in einer so schwierigen Situation wie der Flüchtlingskrise auch die dringende menschliche Seite des Problems zu sehen, davor habe ich großen Respekt. Obwohl sie befürchten musste, dass die kurzfristige Öffnung der Grenzen für sie später innerparteilich Konsequenzen haben könnte, hat sie ihrer Überzeugung entsprechend gehandelt und keine Konflikte gescheut.

Als Dritten möchte ich den emeritierten Papst Benedikt XVI. nennen, auch wenn ich kein großer Freund von Kirchenorganisationen bin. Ich fand es vorbildhaft, dass er entgegen aller Traditionen den Mut gefunden hat, abzudanken, als er feststellte, dass er nicht mehr die Kraft hatte, um die notwendigen Reformen einzuleiten. Das ist aus meiner Sicht verantwortliches Handeln.

Den Blick auf das zu richten, was gelingt, ist in jedem Fall ein guter Ansatz. Insgesamt halte ich es für sehr wichtig, sich darüber Gedanken zu machen, was eine Gesellschaft zusammenhält und nicht nur Kritik an ihren Kritikern zu üben. Gerade in unserer Zeit, in der die AfD und andere radikale Gruppen zu großen Zulauf erhalten, ist dies ein entscheidender Ansatzpunkt. Wir haben so starke zentrifugale Kräfte, die auf unsere freiheitlich demokratische Gesellschaft einwirken, dass wir ein starkes Gravitationszentrum in der Mitte brauchen. Nur so können wir gegen die ganzen Tiefausläufer steuern, die uns derzeit heimsuchen.

Die Fragen stellte die Journalistin Christiane Harriehausen für die Wertekommission.

Der SRH Markenprozess – Gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft

SITUATION

Unsere Herkunft ist einzigartig. Unsere Zukunft auch?

Wir, die SRH, sind kein Unternehmen wie jedes andere. Seit unserer Gründung im Jahr 1966 übernehmen wir als gemeinnützige Stiftung gesellschaftliche Verantwortung. Heute setzen wir mit 14.000 Mitarbeitern wertvolle Impulse im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesen. Die Dynamik der Märkte fordert in allen Lebensbereichen ein Umdenken und stellt auch uns vor neue Herausforderungen. Sind wir gut vorbereitet auf die Zukunft? Sind wir geeint genug, um in zunehmend bewegten Märkten zu bestehen? Wofür stehen wir? Diese Fragen treiben uns um – und sie treiben uns an.

HERAUSFORDERUNGEN

Herausforderungen liegen vor uns: Gehen wir ihnen gemeinsam entgegen.

Ob Gesundheit, Bildung oder Hochschulen: Über alle Geschäftsbereiche der SRH hinweg betreffen uns viele Herausforderungen gleichermaßen. So wirkt sich der demografische Wandel insgesamt auf unsere Bewerberzahlen aus. Und den Mangel an Fachkräften spüren auch wir nahezu überall. Unsere Zielgruppen verändern sich ebenfalls und werden zunehmend diverser und internationaler. Hinzu kommen umkämpfte Märkte, denen die Digitalisierung und ihre damit einhergehenden Möglichkeiten eine völlig neue Dynamik verleihen.

POTENZIALE

Wir wollen uns Chancen erarbeiten. Und wir wollen sie nutzen.

Die neue Dynamik eröffnet uns faszinierende Möglichkeiten. Wir können uns besser profilieren und positionieren. Wir können richtungsweisende Innovationen und Investitionen starten. Und wir können in unsicheren Zeiten mit klarem Profil und klaren Botschaften Orientierung geben – nach innen als attraktiver Arbeitgeber, nach außen als einzigartig vielseitiges Unternehmen mit dem besonderen Status einer Stiftung.

„Heute sind wir ein gutes Unternehmen.
In 10 Jahren wollen wir ein tolles
Unternehmen sein.“

Prof. Dr. Christof Hettich, Vorstandsvorsitzender

ZIELE

Gemeinsam brechen wir auf. Gemeinsam kommen wir an.

Im Oktober 2017 haben wir daher den SRH Markenprozess ins Leben gerufen – der Startschuss für die Neuausrichtung der Marke SRH. In einem mehrstufigen Prozess entwickeln wir eine bereichsübergreifende und zukunftsfähige Marke, die die Stärken der SRH nach vorne stellt und unser Unternehmen nachhaltig und erfolgreich auf dem Bildungs- und Gesundheitsmarkt positioniert.

Der Weg vom „Ich“ zum „Wir“ ist dabei spannend und inspirierend: Wir wollen Werte definieren, die das Besondere des jeweiligen Leistungsbereichs unterstreichen – eingebettet in einen Wertekanon, der das Gesamte repräsentiert.

Vielfältig, authentisch und engagiert streben wir eine neue Kultur des Miteinanders an, mit Freude an Veränderungen und Transparenz in allen Prozessen. So schaffen wir Hand in Hand eine Marke von unwiderstehlicher Strahlkraft.

VORGEHEN

Es gibt viel zu tun. Deshalb nehmen wir uns Zeit.

Wir wollen überzeugende und nachhaltige Resultate rund um unsere Marke erzielen. Deshalb setzen wir auf einen längerfristigen Prozess, der Ende 2019 abgeschlossen sein wird. Im Prozess haben wir über mehrere Stationen hinweg verschiedene Stakeholder (z. B. Führungskräfte, Betriebsräte, Medical- und Pflegeboard, Mitarbeiter) in Form von Interviews, Workshops und intensiven Gesprächen eingebunden.

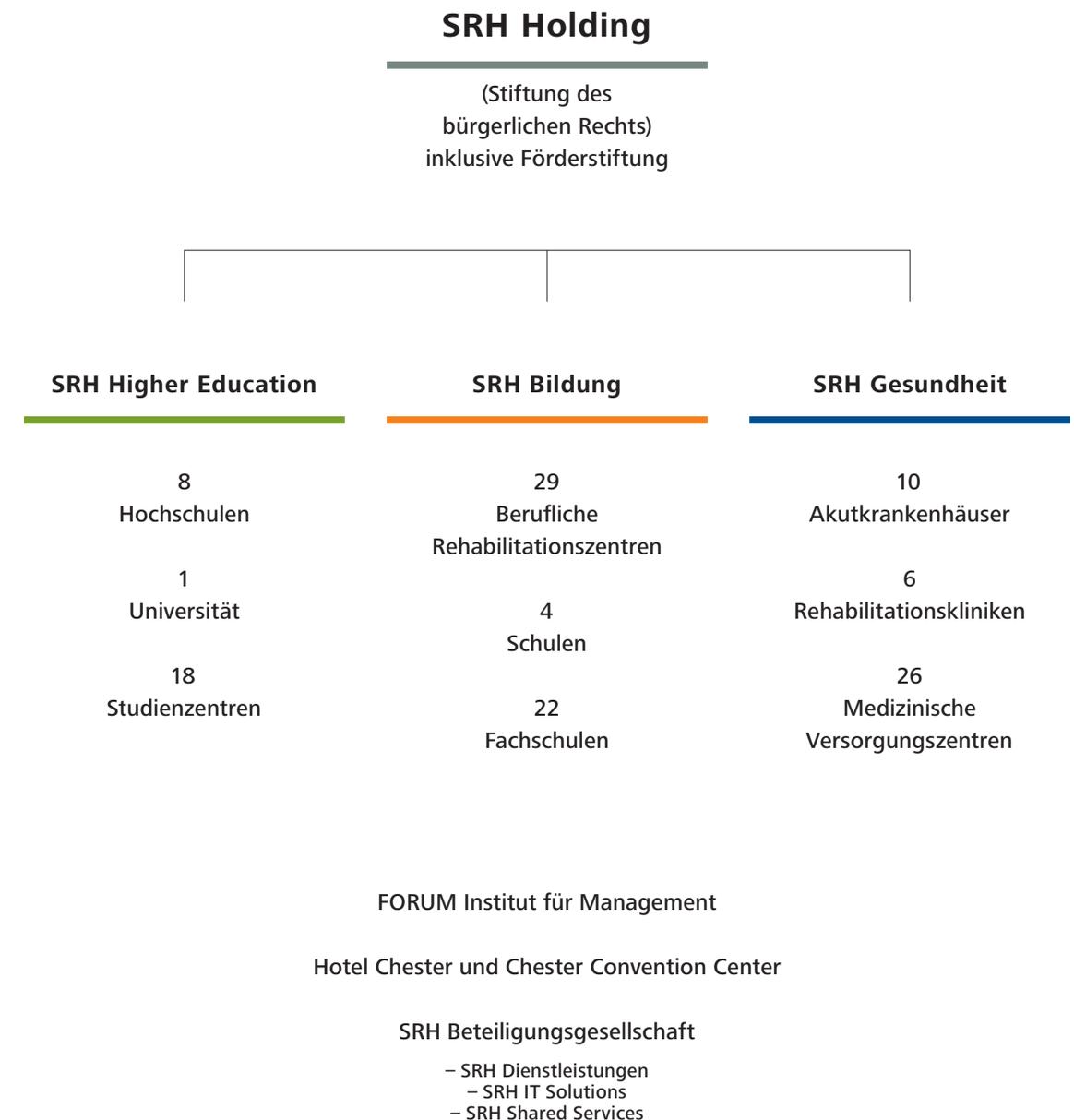
Leitbild der SRH

Wir sind ein privates Stiftungsunternehmen mit dem Ziel, gemeinsam Lebensqualität und Lebenschancen zu verbessern.

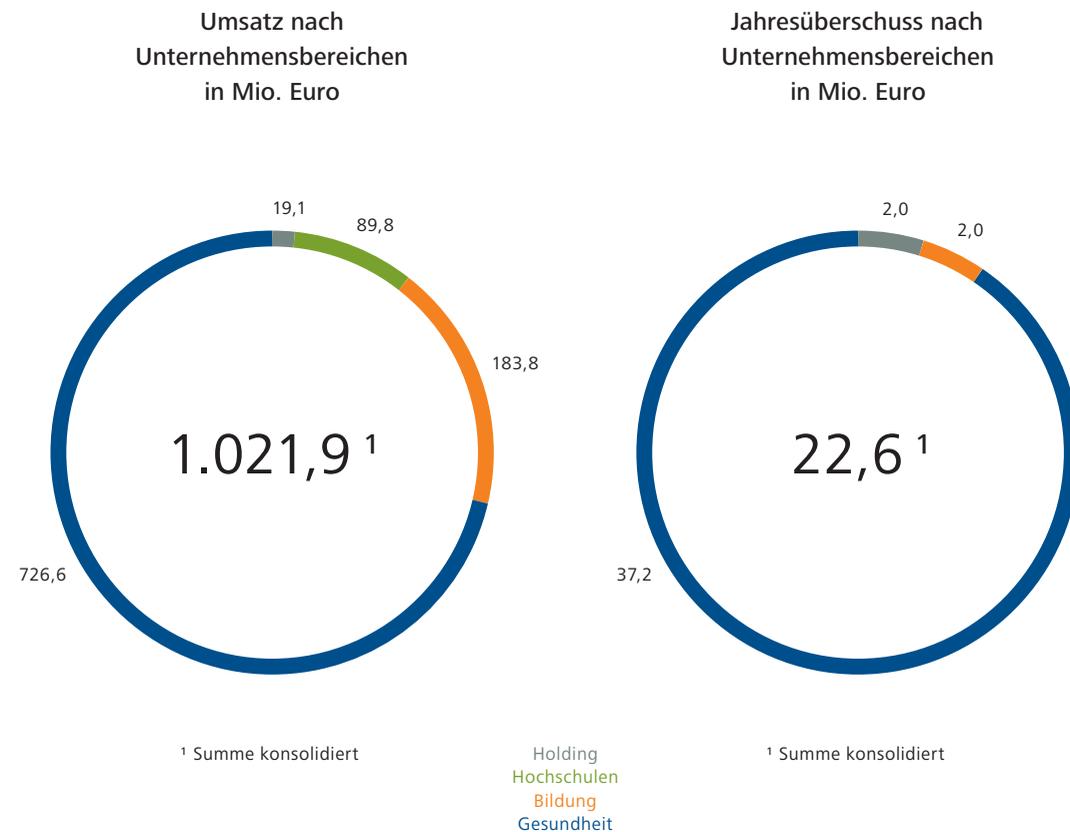
Wir verstehen uns als weltanschaulich neutral, aber gemeinsamen Werten verpflichtet. Auf dieser Grundlage wollen wir das Bildungs- und Gesundheitswesen mit unseren Angeboten aktiv mitgestalten. Wir verbinden unternehmerisches Handeln mit sozialer Verantwortung.

Als gemeinnützige Stiftung sind wir von Kapitalinteressen unabhängig und wirtschaften nachhaltig.

Geschäftsbereiche



Das Geschäftsjahr im Überblick



UMSATZ

Der Umsatz der SRH liegt erstmals über einer Milliarde Euro. Er ist von 968,4 Mio. Euro auf 1.021,9 Mio. Euro gestiegen. Dies entspricht einem Wachstum von 5,5 Prozent. Dazu hat vor allem organisches Wachstum beigetragen sowie die erstmalige Konsolidierung der SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald.

JAHRESÜBERSCHUSS

Der Jahresüberschuss ist von 34,4 Mio. Euro auf 22,6 Mio. Euro gesunken. Hintergrund sind Aufwendungen für die erfolgreiche Neustrukturierung im Unternehmensbereich Hochschulen, Rückstellungen im Unternehmensbereich Bildung sowie steigende Personalaufwendungen.



VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der SRH ist um 7,2 Prozent auf 1.226,4 Mio. Euro gestiegen. Das Betriebsvermögen der SRH besteht zu 73,1 Prozent aus Anlagevermögen. Das Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital und Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter gedeckt.

INVESTITIONEN

Die SRH hat 116,3 Mio. Euro in Neubauten, Modernisierung von Infrastruktur, Innovationen und Finanzanlagen investiert. Die Investitionsquote ist um 2,9 Prozentpunkte auf 11,4 Prozent angestiegen.

Glanzlichter

JANUAR

SRH ÜBERZEUGT

Was macht einen guten Arbeitgeber aus? Flexible Arbeitszeiten? Gute Weiterbildungsmöglichkeiten? Das Magazin Focus hat in Zusammenarbeit mit Xing und kununu Arbeitnehmer befragt – und die sind zufrieden mit der SRH. Sie ist bereits zum fünften Mal unter den besten nationalen Arbeitgebern der Branche „Gesundheit und Soziales“. Das ist das Ergebnis der bundesweiten Studie des Magazins Focus. Arbeitnehmer aus 22 Branchen haben sich zu Führungsqualitäten des Vorgesetzten und beruflichen Perspektiven geäußert.

GRÜNDERGEIST FÖRDERN

Gründen kann man lernen. Unterstützung dafür gibt es an der SRH Hochschule Berlin: Hier wurde das Grenke Centre for Entrepreneurial Studies eingeweiht. Die GRENKE AG engagiert sich für die weitere Stärkung der Entrepreneurship-Forschung und die wissenschaftlich fundierte Bereicherung der Lehre. Darüber hinaus begünstigt das Institut den Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse in die Praxis und kommt damit Unternehmensgründungen zu Gute. Davon profitieren alle Studenten der drei Berliner SRH Hochschulen: Neben dem Start-up Lab, das ihnen Raum und Inspiration bietet, werden sie künftig auch mit Forschungsergebnissen und Praxiserfahrungen aus dem Grenke Centre unterstützt.

FEBRUAR

GEGEN HASS IM NETZ

Hasskommentare, Lügen und Hetze – insbesondere in den sozialen Medien begegnet Menschen Feindseligkeit. Masterstudenten der design akademie berlin – SRH Hochschule für Kommunikation und Design rufen mit ihrer Kampagne #dontbesilent dazu auf, etwas dagegen zu unternehmen: Gegenrede statt Hassrede. Die Kampagne ist als Wettbewerbsbeitrag zur „Peer To Peer: Facebook Global Digital Challenge“ entstanden. Facebook hat innovative Kommunikationskonzepte gesucht, um Lügen und Hetze in Zukunft besser zu begegnen. Die Studenten haben sich gegen 85 internationale Hochschulen durchgesetzt. Gemeinsam mit drei Finalistenteams aus Brasilien, Bangladesch und dem Libanon haben sie Facebook-Vertretern in Washington D. C. ihr Konzept präsentiert – und den ersten Platz belegt.

FORUM GEHÖRT ZU DEN BESTEN DER BRANCHE

Wer sich auf dem Arbeitsmarkt behaupten will, sollte sich ständig weiterbilden. Welche Anbieter aus Kundensicht am meisten leisten, wurde beim Deutschland Test des Magazins Focus zum Thema „Lernen fürs Leben“ untersucht. 116 Bildungsanbieter kamen auf den Prüfstand – und das FORUM Institut für Management der SRH ist ganz vorne dabei: Es wurde als „Top Institut für berufliche Weiterbildung“ ausgezeichnet. In die Online-Untersuchung sind mehr als 17.000 Kundenerfahrungen aus acht Weiterbildungssegmenten eingeflossen.

MÄRZ

3-D-SCANNER HILFT BEI EXAKTER TUMORBESTRAHLUNG

Superexakt, schonend und sicher: Der erste 3-D-Scanner Thüringens steht am SRH Zentralklinikum Suhl. Patienten können dank des digitalen Oberflächenscansystems sehr genau auf der Behandlungsliege positioniert werden. Darüber hinaus erkennt das Gerät selbst kleinste Bewegungen während der Bestrahlung und kann diese notfalls unterbrechen, bis die korrekte Position wieder erreicht ist. Auf diese Art wird gesundes Gewebe maximal geschont und Tumoren werden wirkungsvoll bestrahlt. Die Investition in Höhe von 260.000 Euro steht im November am SRH Wald-Klinikum Gera an.

ERSTE GRADUIERTENFEIER AN DER UPA

28 Studenten aus dem ersten Jahrgang der Universidad Paraguayo Alemana (UPA) in Asunción haben erfolgreich ihren Abschluss gemacht. Seit 2014 bildet die binationale Hochschule der SRH in Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaftslehre aus, seit 2016 auch in Wirtschaftsinformatik. Die Abschlüsse sind in beiden Ländern anerkannt, die beruflichen Möglichkeiten dadurch reizvoll. Einige Absolventen haben bereits Jobangebote aus Deutschland. Andere arbeiten in paraguayischen Unternehmen oder im Familienbetrieb.

APRIL

KURPFALZKRANKENHAUS MIT VORBILDFUNKTION

Patienten mit Parkinson besser versorgen, die Erkrankung früh diagnostizieren, ihr vorbeugen, sie gar heilen – darum geht es dem Kompetenznetz Parkinson. Forschungseinrichtungen, Kliniken und Rehabilitationseinrichtungen haben sich zusammengeschlossen, um wissenschaftliche Erkenntnisse in die Diagnose und Therapie von Parkinson zu übertragen. Die Neurologie am SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg ist in das bundesweite Kompetenznetz Parkinson aufgenommen worden. Das Team aus Ärzten, Pflegekräften, Physiotherapeuten und Logopäden betreut Patienten von der Diagnose bis zur neurochirurgischen intensivierten Parkinson-Therapie sowie der stationären multimodalen Komplexbehandlung.

SRH VIKTOR-LENEL-SCHULE ERÖFFNET

Freude an der Schule wecken – das ist ein Ziel der Viktor-Lenel-Schule in Neckargemünd. Vor allem sehr zurückgezogene oder unkonzentrierte Kinder sind dank des sonderpädagogischen Angebots im neuen Bildungs- und Beratungszentrum gut aufgehoben. Im Frühjahr als Grundschule gestartet, kommt im September der Werkrealschulzweig hinzu. Über die Jugendhilfe ermöglichen die SRH Schulen dem Nachwuchs zudem passgenaue Angebote jenseits des Unterrichts: von der sozialen Gruppenarbeit bis zur stationären Wohngruppe.

MAI

BESTER START IN DIE AUSBILDUNG

Die Gesundheits- und Krankenpflege liegt der SRH besonders am Herzen. Mit einem Azubi-Paket werden die medizinischen Berufe attraktiver gemacht. Für die jungen Menschen der dreijährigen Ausbildungen Gesundheits- und Krankenpflege sowie Medizinisch-Technische-Operations-Assistenz gibt es ein iPad zur privaten Nutzung sowie Fortbildungs-, Bücher- und Exkursionsgutscheine. Außerdem lädt die SRH einmal im Jahr zum Azubi-Event in Heidelberg ein – die ideale Möglichkeit, Kollegen aus den verschiedenen SRH Unternehmen kennenzulernen, sich auszutauschen und zu feiern.

JUNI

NEUER NAME FÜR RULAND KLINIKEN

Bessere medizinische Versorgung und sichere Arbeitsplätze – mit diesem Ziel hat die SRH im Herbst 2017 in die Übernahme der Ruland Kliniken investiert. Zum 1. Juni ist die Übergangsphase erfolgreich abgeschlossen worden. Alle drei Kliniken bleiben erhalten, ebenso die 650 Arbeitsplätze. Die Häuser treten mit neuen Namen auf – als SRH Gesundheitszentrum Waldbronn, SRH Gesundheitszentrum Bad Herrenalb und SRH Gesundheitszentrum Dobel. Gemeinsamer Träger ist die SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald GmbH, ein Tochterunternehmen der SRH Kliniken GmbH.

JULI

SRH FERNHOCHSCHULE ÜBERZEUGT

Als erste Hochschule wird die SRH Fernhochschule – The Mobile University als „Top 100 Innovationsführer“ ausgezeichnet. Im stark wachsenden Markt für Fernstudiengänge bewegt sich die Fernhochschule als einer der agilsten und kreativsten Anbieter mit einem zukunftsorientierten Konzept: Der E-Campus bietet Freiheit und Flexibilität für mehr als 4.100 Studenten. Tablet oder Laptop sind dabei Hörsaal, Bibliothek, Lehrbuch und Kommunikationsplattform zugleich. Dafür hat die SRH Fernhochschule in der Kategorie „Innovationsförderndes Top-Management“ Bestnoten erhalten. Zudem hat sie beim FernstudiumCheck-Award „Beliebteste Fernhochschule 2019“ überzeugt und den ersten Platz erreicht – mit einer Weiterempfehlungsrate von 98 Prozent.

AUSGEZEICHNETE HÄNDEHYGIENE

Gold für die SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen: Sie gehören zu den 49 Kliniken in Deutschland, die das Gold-Zertifikat der „Aktion Saubere Hände“ erhalten haben. Die Auszeichnung des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin der Charité in Berlin wird Gesundheitseinrichtungen verliehen, die sich in besonderem Maße für die Händehygiene und damit die Patientensicherheit einsetzen. Dafür wird der Verbrauch von Händedesinfektionsmittel im Klinikalltag erfasst und ausgewertet.

AUGUST

NEUE MITARBEITER-APP: MEINE SRH

Schnell wichtige Informationen finden, Artikel liken, kommentieren oder mit Kollegen diskutieren. Im neuen mobilen Intranet der SRH wird diese Offenheit gelebt. Das Portal kann über eine App für Android und iOS oder über einen Internetbrowser aufgerufen werden. So erreicht das Wichtigste auch Mitarbeiter ohne PC-Arbeitsplatz wie Pflegekräfte in unseren Krankenhäusern. Zunächst geht Meine SRH mit Mitarbeitern in sechs Unternehmen in den Pilotbetrieb. 2019 wird das System mit den gesammelten Erfahrungen auf alle SRH Unternehmen ausgerollt.

BAUFORTSCHRITTE AN DEN SRH KLINIKEN

Die SRH engagiert sich für eine moderne medizinische Versorgung insbesondere im ländlichen Raum in Baden-Württemberg. Der Erweiterungsbau am SRH Fachkrankenhaus Neresheim nimmt Form an: Die Intensivstation sowie zwei Rehasstationen werden vergrößert, es entsteht eine zusätzliche Fläche von 2.000 Quadratmetern. In den Neubau investiert die SRH rund 20 Mio. Euro. Die Generalsanierung des SRH Klinikums Karlsbad-Langensteinbach ist in vollem Gange. Im Frühjahr 2019 können im Neubau der Psychiatrie 92 Betten und 15 tagesklinische Plätze bezogen werden. Zudem entsteht in modularer Bauweise ein dreistöckiges Interimsgebäude mit 78 Betten, das ebenfalls im Frühjahr 2019 bezugsfertig sein wird. Damit werden die weiteren anstehenden Baumaßnahmen um ein Jahr beschleunigt und der Klinikalltag so wenig wie möglich beeinträchtigt.

SRH KLINIKEN STÄRKEN PFLEGE UND ÄRZTLICHEN DIENST

Die SRH Kliniken und der Marburger Bund haben sich auf einen Qualifizierungstarifvertrag für den ärztlichen Dienst geeinigt, der in der deutschen Krankenhausbranche einmalig ist. Er sichert eine professionelle, nachhaltige Personalentwicklung und verbessert die zeitlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für ärztliche Qualifizierung. Zudem haben das SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach und die Gewerkschaft ver.di einen Entlastungstarifvertrag für Pflegekräfte abgeschlossen. Die Vereinbarung sieht mehr Personal und eine Mindestbesetzung bei Nachtdiensten vor, um die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern – damit auch weiterhin eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung gesichert ist. Dies ist bundesweit der erste Entlastungstarifvertrag in einer privaten Klinik.

SEPTEMBER

VERÄNDERUNGEN IM MANAGEMENT

Die SRH holt eine renommierte Finanzexpertin ins Management-Team: Prof. Dr. Luise Hölscher folgt auf Hans-Joachim Eucker, der nach 31 Jahren bei der SRH in den Ruhestand geht. Zum 1. September hat Luise Hölscher ihr Amt in Heidelberg angetreten. Zuvor war sie als Vizepräsidentin der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung in London Mitglied des Exekutivkomitees und für Personal, IT und Administrative Dienste verantwortlich. Als Finanz-Staatssekretärin gehörte sie von 2010 bis 2013 der hessischen Landesregierung an. Von 2004 bis 2010 hatte sie eine Professur für Accounting & Taxation an der Frankfurt School of Finance & Management inne.

OKTOBER

GENIUS LOCI-PREIS FÜR EXZELLENTLE LEHRE

Anders studieren: Mit dem CORE-Prinzip hat die SRH Hochschule Heidelberg 2012 die Lehre revolutioniert. Studenten lernen im Fünf-Wochen-Rhythmus, praxisnah und auf die Anforderungen des Arbeitsmarkts ausgerichtet. Für dieses innovative Lehr- und Lernkonzept wurde die Hochschule vom Stifterverband und der VolkswagenStiftung mit dem Genius Loci-Preis für exzellente Lehre ausgezeichnet. „Qualität sichern in der Lehre heißt auch, eine Lehrentwicklung strategisch zu betreiben und dafür institutionelle Leitbilder zu entwickeln. Das ist der SRH Hochschule ausgezeichnet gelungen“, sagte der stellvertretende Generalsekretär des Stifterverbandes, Dr. Volker Meyer-Guckel. Von insgesamt sieben Nominierten hat zudem die Johannes Gutenberg-Universität Mainz den mit 20.000 Euro dotierten Preis erhalten.

NOVEMBER

WEITERBILDUNG AUF AKADEMISCHEM NIVEAU

Business Intelligence, Change Management, Professional Communication – seit Januar bietet die SPIEGEL AKADEMIE in Kooperation mit der SRH Fernhochschule – The Mobile University zertifizierte Hochschulkurse zu Themen der digitalen Arbeitswelt an. Die Kurse sind staatlich zugelassen, berufsbegleitend und dauern sechs Monate. Nun können Berufstätige an der SPIEGEL AKADEMIE auch studieren: Der neue Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaft und Digitalisierung“ kann parallel zu Beruf und Ausbildung sowie anstelle eines Präsenzstudiums absolviert werden. Studenten erhalten das nötige Know-how, um Managementaufgaben innovativ zu lösen und die Digitalisierung mitzugestalten.

GEMEINSAM FÜR MEHR PATIENTENSICHERHEIT

Die Abläufe und die Behandlung im Krankenhaus zu verbessern, ist ein kontinuierlicher Prozess: Deshalb vergibt die SRH Kliniken GmbH jedes Jahr einen Qualitätspreis. Der erste Platz geht an das SRH Wald-Klinikum Gera. Das Team engagiert sich im Antibiotic Stewardship-Netzwerk für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Antibiotika. Mit dem „Sigmaringer Modell“ reduziert das SRH Krankenhaus Sigmaringen die Anzahl von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie – und wurde dafür mit dem zweiten Platz gewürdigt. Den dritten Platz hat das SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach erreicht: Es hat sich vorgenommen, möglichst wenige Blutkonserven verfallen zu lassen, denn sie sind ein wertvolles Gut.

PREIS FÜR ADIPOSITAS-FORSCHUNG

Beinahe jeder fünfte Erwachsene in Deutschland ist stark übergewichtig. Die Betroffenen leiden häufig nicht nur unter der Erkrankung selbst, sondern auch unter Vorurteilen. Die Deutsche Adipositas-Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, Adipositas zu entstigmatisieren. Deshalb fördert sie Wissenschaft und Forschung – und vergibt den Forschungspreis Adipositas, der mit 3.000 Euro dotiert ist. In diesem Jahr hat Prof. Dr. Claudia Luck-Sikorski von der SRH Hochschule für Gesundheit den Preis für ihre wissenschaftlichen Leistungen erhalten. Sie engagiert sich dafür, dass Adipositas von der Gesellschaft – und von den Betroffenen selbst – als das betrachtet wird, was es ist: eine Erkrankung.

DEZEMBER

EBS UNIVERSITÄT GRÜNDET DRITTE FAKULTÄT

Die Digitalisierung krempelt die Arbeitswelt um. Die EBS Universität für Wirtschaft und Recht begegnet den Herausforderungen mit der Gründung einer dritten Fakultät: Die EBS Executive School unterstützt Entscheider mit berufsbegleitenden Weiterbildungsprogrammen. Sie erhalten auf Basis aktueller Universitätsforschung in den Fachgebieten Wirtschaft und Recht das Rüstzeug, um in einem digitalisierten Marktumfeld erfolgreich zu sein. Gründungsdekan ist Prof. Dr. Ronald Gleich.

ATTRAKTIVES UMFELD FÜR ENTREPRENEURE

Die Gründung von Unternehmen fördern, Studenten für das Thema sensibilisieren und Start-ups unterstützen. All das macht die SRH Hochschule Heidelberg und schneidet deshalb beim Gründungsradar gut ab: Sie ist eine der Spitzenadressen für studentische Gründer. Dies ergab die vierte Ausgabe der Studie, die alle zwei Jahre vom Stifterverband in Kooperation mit der Heinz Nixdorf Stiftung durchgeführt und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert wird. Unsere Hochschule belegt bei den „kleinen Hochschulen“ den fünften Platz von insgesamt 34 Teilnehmern und klettert damit sieben Plätze nach oben im Vergleich zur Vorerhebung 2016.

Geschäftsentwicklung der SRH 2018

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Der Umsatz der SRH liegt erstmals über einer Milliarde Euro. Er ist von 968,4 Mio. Euro auf 1.021,9 Mio. Euro gestiegen. Damit lag das Umsatzwachstum bei 5,5 Prozent. Auf den Ausbau des bestehenden Geschäfts entfielen 3,4 Prozent des Umsatzwachstums.

Bei Gesamterträgen (inkl. Fördermittelerträge) von 1.093,6 Mio. Euro und Gesamtaufwendungen (inkl. Fördermittelaufwendungen) von 1.071,0 Mio. Euro erzielte die SRH einen Jahresüberschuss vor nicht beherrschenden Anteilen von 22,6 Mio. Euro. Im Vorjahr lag der Jahresüberschuss bei 34,4 Mio. Euro.

INVESTITIONEN

Die Investitionen in neue Gebäude, Modernisierung und Qualitätsverbesserungen in den Unternehmen sowie in Finanzanlagen zur Verwaltung des Stiftungsvermögens betragen 116,3 Mio. Euro. Im Vorjahr waren es 82,4 Mio. Euro. Die Investitionsquote stieg um 2,9 Prozentpunkte auf 11,4 Prozent.

FINANZIERUNGSMASSNAHMEN BZW. -VORHABEN

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte mit 94,0 Mio. Euro aus Eigenmitteln und mit 22,3 Mio. Euro aus öffentlichen Fördermitteln. Die Bankverbindlichkeiten erhöhten sich um 18,7 Mio. Euro auf 100,2 Mio. Euro. Für die zukünftigen Bauinvestitionen sind sowohl interne als auch externe Finanzierungen geplant.

Über weitere Entwicklungen im Geschäftsjahr berichten wir ausführlich in den drei Unternehmensberichten.

Personalbericht

DIE ZAHL UNSERER BESCHÄFTIGTEN ZUM 31.12.	2018	2017
SRH	14.501	13.277
SRH Holding	62	60
Hochschulen	1.180	1.166
Bildung	2.712	2.636
Gesundheit	9.017	7.961
Weitere Gesellschaften	1.530	1.454

DIE SRH IST EIN ATTRAKTIVER ARBEITGEBER AUF KNAPPEN ARBEITSMÄRKTEN

Die SRH arbeitet effizient und sozial verantwortungsbewusst zugleich. Gewinne schütten wir nicht an Shareholder aus. Stattdessen nutzen wir sie, um Themen der Bildung und Gesundheit weiterzuentwickeln. Dabei erbringen wir Dienstleistungen für Menschen durch Menschen. Deshalb spielen unsere Beschäftigten bei allem, was wir tun, eine große Rolle. So ist es für uns wichtig, die richtigen Beschäftigten auch in Zeiten knapper Arbeitsmärkte zu finden und an uns zu binden. Insgesamt gab es im Berichtszeitraum 2.553 (Vj. 2.412) Vakanzen zu besetzen. Dabei setzen wir auf unterschiedliche Recruiting-Wege wie Mitarbeiterempfehlungen, Stellenausschreibungen, Kampagnen, Messeauftritte und aktive Ansprache in sozialen Netzwerken. Das Medium Print ist inzwischen nahezu bedeutungslos für die erfolgreiche Personalgewinnung geworden und weitgehend durch digitale Kanäle oder persönliche Ansprache ersetzt worden.

Dass die SRH ein attraktiver Arbeitgeber ist, zeigt sich auch darin, dass 92 Prozent (Vj. 91 Prozent) der den Bewerbern unterbreiteten Arbeitsplatzangebote angenommen wurden. Bei der SRH arbeiten Menschen, die ein ganz besonderes Verhältnis zu ihrer Arbeit haben. Und dass der Spaß bei allen Herausforderungen nicht zu kurz kommt, sieht man an Veranstaltungen wie z. B. unserem SRH weiten Azubi Event. Hier fand auf unserem Campus in Heidelberg ein reger Austausch zwischen Auszubildenden aus ganz Deutschland statt.

Wir sind überzeugt, die SRH ist ein attraktiver Arbeitgeber – andere sehen das genauso:



Unsere 14.501 (Vj. 13.277) Beschäftigten arbeiten gerne über viele Jahre hinweg bei uns. Dies zeigt sich in einer hohen durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von über 10 Jahren.

Die SRH bietet vielfältige, teilweise individualisierte, Arbeitszeitlösungen an. Dabei wird Teilzeit besonders stark in Anspruch genommen. Auch das Thema mobiles Arbeiten spielt eine immer größere Rolle. Dabei stellen wir uns mutig der internen Diskussion, dass Homeoffice keine Lösung ist, die all unseren Beschäftigten angeboten werden kann, sondern aufgrund der Besonderheit unserer Dienstleistungen nur bestimmten Beschäftigtengruppen möglich ist. Homeoffice wird von der SRH und ihren Beschäftigten als Chance gesehen, Berufs- und Privatleben besser zu vereinbaren.

DIE SRH HAT EINE WETTBEWERBSFÄHIGE BELEGSCHAFT

Ziel unseres Gesundheitsmanagements ist es, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Beschäftigten zu erhalten. Auch Beschäftigte mit Handicap (6,1 Prozent, Vj. 6,1 Prozent) haben sehr gute Chancen, eine berufliche Heimat bei der SRH zu finden. Gesetzliche Vorgaben zum Arbeits- und Gesundheitsschutz stellen für uns dabei nur Minimalanforderungen dar. Wir als SRH sind stolz auf unseren hohen Kollegenzusammenhalt und die hohe Zufriedenheit mit der direkten Führungskraft, die uns auch im Rahmen von Mitarbeiterbefragungen bescheinigt wird. Damit wir den Spaß am Arbeitsleben noch weiter steigern, führten wir bereits 2017 Lebensarbeitszeitkonten ein. Dies hilft, eine gute Balance zwischen den unterschiedlichen Lebensbereichen unserer Beschäftigten herzustellen und wird inzwischen von rund 90 Beschäftigten genutzt. Dabei haben wir uns bewusst entschieden, ein breites Spektrum an Freistellungsmöglichkeiten zu eröffnen; sei es für eine Bildungszeit, für den Vorruhestand oder einfach mal für ein persönliches Reise-Sabbatical zwischendurch.

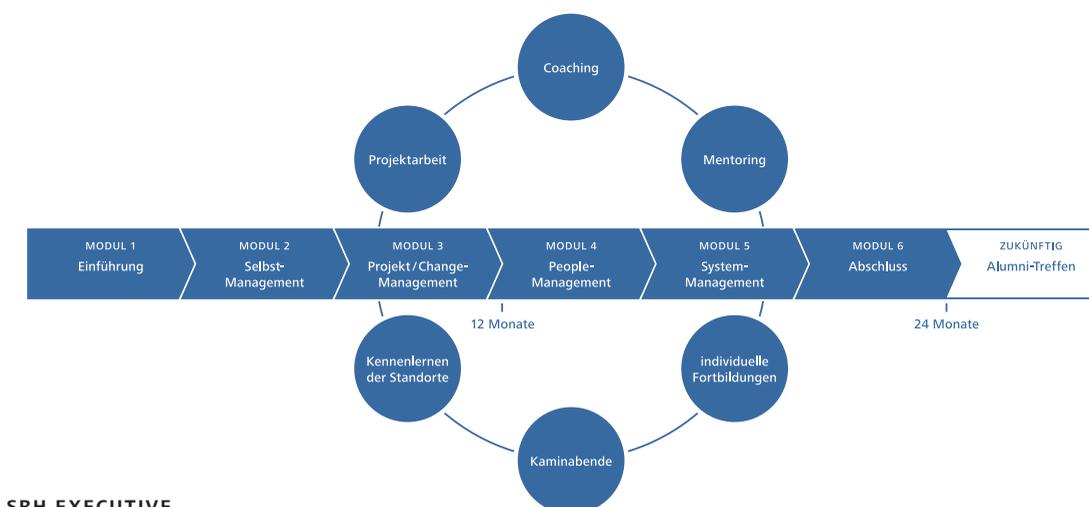
Damit unsere Beschäftigten verlässliche Arbeitszeiten haben, was gerade im Gesundheitswesen oft keine Selbstverständlichkeit ist, arbeiten wir an einem Pilotprojekt „Verlässliche Dienstplanung“.

Seit vielen Jahrzehnten leben und fördern wir Vielfaltigkeit in der SRH. Trotzdem wollen wir unsere Beschäftigten immer wieder dafür sensibilisieren und neue Akzente für mehr Diversität setzen.

DIE SRH BIETET IHREN BESCHÄFTIGTEN DIE MÖGLICHKEIT, SICH WEITERZUENTWICKELN

Mit 4.447 (Vj. 3.741) unserer Beschäftigten wurden individuelle Personalentwicklungsgespräche geführt. Auch die Ausbildung genießt mit 604 (Vj. 561) Auszubildenden eine hohe Priorität. Von den Auszubildenden, die sich zur Prüfung anmelden konnten, haben fast 90 Prozent (Vj. 96 Prozent) ihre Prüfung bestanden. Und 73 Prozent (Vj. 63 Prozent) wurden direkt im Anschluss an die Ausbildung in ein Arbeitsverhältnis übernommen.

Wie im Vorjahr wurden über 6 Mio. Euro in die Fort- und Weiterbildung unserer Beschäftigten investiert. Als Anbieter im Bereich Bildung ist uns dies eine Herzensangelegenheit. Dabei möchten wir auch die Rahmenbedingungen, nicht nur für uns, sondern für ganze Branchen verbessern und haben deshalb einen Qualifizierungstarifvertrag für Ärzte mit dem Marburger Bund abgeschlossen, der für viel Aufmerksamkeit und positive Rückmeldungen gesorgt hat. Wir hoffen, damit ein Zeichen gesetzt zu haben, dem auch andere Kliniken folgen. Besonders stolz sind wir darauf, dass es uns als Weiterbildungsanbieter gelingt, auch innerhalb der SRH neue und innovative Weiterbildungsformate aufzulegen und auf hohem Niveau umzusetzen. So haben wir in unseren Kliniken das Programm „Gemeinsam in Führung“ in Kooperation mit der SRH Hochschule Heidelberg gestartet. Hier erarbeiten sich alle unsere Führungskräfte in interdisziplinären Veranstaltungen moderne, wissenschaftlich fundierte Führungsinstrumente und -methoden. Unterstützt wird das Programm durch individuelle Coachingmaßnahmen. Zudem haben wir unser SRH Executive Development Program weiter ausgebaut. Dies verbessert die Zusammenarbeit zwischen unseren Gesellschaften, vereinfacht die Besetzung von Stellen, erhöht die Sichtbarkeit unserer Executives und fördert die Rotation in der SRH.



SRH EXECUTIVE DEVELOPMENT PROGRAM

Auch unser Corporate Campus trägt dazu bei, dass sich unsere Beschäftigten weiterentwickeln und sich neue Chancen erschließen. So gibt es aktuell 34 Beschäftigte, die im Rahmen unseres Corporate Campus Modells studieren. Die belegten Studiengänge sind ganz unterschiedlich – BWL, Gesundheitsökonomie, Psychologie, Wirtschaftsrecht, Health Care Management, Business Administration, Soziale Arbeit, Medien- und Kommunikationswissenschaft, MBA und mehr. Außerdem haben wir ein kombiniertes Studien- und Teilzeitmodell speziell für Pflegekräfte aufgelegt. Hierbei wurden im Rahmen eines Piloten 75 Prozent-Teilzeitstellen geschaffen, die, kombiniert mit einem Fernstudium an einer SRH Hochschule, die Akademisierung des Pflegeberufs fördern.

Und damit sich nicht nur die einzelnen Beschäftigten, sondern unsere ganze Organisation weiterentwickeln kann, haben wir mit „Impuls vor Ort“ 2018 bei acht Veranstaltungen den Dialog zwischen Vorstand und unseren Beschäftigten zu Projekten, die aus unserer letzten Mitarbeiterbefragung heraus entstanden sind, hergestellt.

DIE SRH NUTZT SYNERGIEN IM KONZERN DURCH PROFESSIONELLE PERSONALARBEIT

Die begonnene Digitalisierung von Personalprozessen wird weitergehen. Ziel ist es dabei, schneller und stabiler in Prozessen zu werden. Gleichzeitig werden so personelle Ressourcen frei für Themenfelder, die eine persönliche Betreuung erfordern. Ein Schwerpunkt wird dabei auf der Stärkung der internen Personalentwicklung, der Weiterentwicklung unserer Führungskräfte sowie den Themen Mitarbeiterbindung und Rekrutierung liegen. Und auch bei der Verschlankung unserer Prozesse werden wir besser. Administrative Aufgaben werden vermehrt in der Shared Services GmbH gebündelt.

GLEICHSTELLUNG UND ENTGELTGLEICHHEIT

Am 6. Juli 2017 trat das Gesetz zur Förderung der Transparenz von Entgeltstrukturen in Kraft. Das Gesetz wurde mit der Zielsetzung begründet, das Gebot des gleichen Entgelts für Frauen und Männer bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit durchzusetzen. Die SRH hat sich diesem Ziel bereits seit langem verschrieben. Da die meisten unserer Beschäftigten unter einvernehmlich mit unseren Sozialpartnern GEW, ver.di und Marburger Bund abgeschlossene Tarifverträge fallen, ist hier eine einheitliche Bezahlung garantiert.

MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER GLEICHSTELLUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN

Die SRH ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich bereits von ihrer Gründungsidee her der Verbesserung der Lebensqualität und Chancen von Menschen verschrieben hat. Dies gilt selbstverständlich auch für die eigenen Beschäftigten. Nach außen hin wurde dies bereits seit 2008 mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt bekräftigt. Unter der Gleichstellung der Beschäftigten werden dabei sämtliche Maßnahmen verstanden, die der Angleichung der Lebenssituation mit einem besonderen Fokus zur persönlichen und beruflichen Entfaltung dienen. In diesem Zusammenhang wird eine angemessene Repräsentation von allen Geschlechtern auf den unterschiedlichen Führungsebenen der Gesellschaft angestrebt. Die Geschlechterverteilung in der SRH bei den Führungspositionen scheint mit 55 Prozent männlicher und 45 Prozent weiblicher Führungskräfte relativ ausgewogen, entspricht aber noch nicht der Verteilung weiblicher und männlicher Beschäftigter insgesamt bei der SRH und ist auch noch nicht auf allen Hierarchieebenen gleich.

AUSBLICK

Wir wollen uns auch 2019 weiterentwickeln und haben deshalb bereits 2018 Projekte angestoßen, die unser betriebliches Gesundheitsmanagement sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärken. Zudem wird es eine zentrale Herausforderung sein, veränderte Refinanzierungsregelungen für Pflegekräfte und Auszubildende speziell im Bereich Gesundheit umzusetzen. Weiterhin wird wesentliche Aufgabe sein, die Ergebnisse des SRH Markenprozesses im Personalbereich zu implementieren und so die Arbeitgebermarke SRH noch weiter zu stärken. Kernziel für die Personalarbeit 2019 wird es sein, die Ergebnisse des Markenprozesses und der neuen gesellschaftsrechtlichen Struktur – mit nunmehr vier Trägergesellschaften – aktiv zu unterstützen und mit Hilfe einer Matrixstruktur abzubilden, einen größeren Fokus auf die konzernübergreifende Zusammenarbeit zu legen und weitere Personalprozesse zu digitalisieren.

SRH Holding

STIFTUNGSZWECK

Die SRH Holding ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Heidelberg. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität und die Lebenschancen unserer Kunden zu verbessern. Dies entspricht dem Stiftungszweck, Dienstleistungen des Bildungs-, Gesundheits-, und Sozialwesens zu erbringen. Dazu betreibt die SRH Holding Hochschulen, Bildungszentren, Schulen und Krankenhäuser. Außerdem fördern wir wissenschaftliche und praxisbezogene Projekte, die der Weiterentwicklung des Bildungs- und Gesundheitswesens dienen.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Das Stiftungsvermögen der SRH Holding ist um 2,0 Mio. Euro auf 243,2 Mio. Euro gestiegen. Die Bilanzsumme nahm um 11,3 Mio. Euro auf 429,2 Mio. Euro zu. Die Aktivseite besteht zu 73,7 Prozent aus Anlagevermögen. Dieser hohe Anteil ergibt sich aus der Aufgabe der Vermögensverwaltung für die SRH. Im Rahmen des Immobilienmanagements verfügten wir zum 31. Dezember 2018 über Immobilien mit einem Buchwert von 204,3 Mio. Euro. Die Objekte haben wir langfristig an Tochterunternehmen verpachtet. Auf der Passivseite stellt das Eigenkapital mit 56,7 Prozent die größte Position dar. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben mit 27,8 Mio. Euro einen Anteil von 6,5 Prozent an der Bilanzsumme.

Die Eigenkapitalrendite beträgt 0,8 Prozent, die Gesamtkapitalrendite 0,6 Prozent. Wesentliche Umsätze erwirtschaftet die SRH Holding durch Verpachtung von stiftungseigenen Immobilien, vor allem an Tochtergesellschaften. Die Umsatzerlöse liegen mit 19,1 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Der Jahresüberschuss der SRH Holding verminderte sich um 2,4 Mio. Euro auf 2,0 Mio. Euro. Die Abnahme resultiert aus niedrigeren Beteiligungserträgen, lag aber über Plan. Das Finanzergebnis ist um 0,8 Mio. Euro auf 12,4 Mio. Euro gestiegen. Im Berichtsjahr wurden 24,8 Mio. Euro investiert. Schwerpunkte waren Bauinvestitionen am Klinikum Karlsbad-Langensteinbach und auf dem Campus Heidelberg. Die Finanzierung erfolgte weitgehend aus Eigenmitteln sowie im Falle von Karlsbad-Langensteinbach über Fördermittel und langfristige Bankdarlehen.

Im Durchschnitt verfügte die SRH Holding 2018 über 34,0 Mio. Euro Wertpapiere des Anlagevermögens (insbesondere Spezialfonds) und 0,93 Mio. Euro Bankguthaben. Im Rahmen des Cash Pooling wurden für die Tochtergesellschaften liquide Mittel von durchschnittlich 106,0 Mio. Euro verwaltet. Aus Wertpapieren und Ausleihungen an verbundene Unternehmen hat die SRH Holding Erträge von 0,8 Mio. Euro erwirtschaftet.

Zum 31. Dezember 2018 waren in der SRH Holding 62 Mitarbeiter beschäftigt. Die Zahl der Vollkräfte erhöhte sich um sieben auf 55. Die Personalkosten sind um 1,3 Mio. Euro auf 6,8 Mio. Euro gestiegen.

SRH FÖRDERSTIFTUNG

Die SRH Holding hat gemäß § 2 Abs. 1 der Stiftungssatzung mit 0,4 Mio. Euro innovative Projekte gefördert und mit Spenden gemeinnützige Körperschaften unterstützt, die gesellschaftspolitisch wichtige soziale Aufgaben wahrnehmen. Hervorzuheben sind folgende Projekte:

SRH Akademie für Hochschullehre

Die Akademie unterstützt die SRH Hochschulen dabei, das innovative Studienmodell CORE-Prinzip einzuführen. Die Wirksamkeit dieses vom Stifterverband und der VolkswagenStiftung ausgezeichneten Konzepts wird wissenschaftlich evaluiert.

Stiftungsprofessur Arbeits- und Organisationspsychologie

Ziel der Stiftungsprofessur ist es, das Angebot in den sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Studiengängen an der SRH Hochschule Hamm zu erweitern. Dabei werden bestehende Lehrkapazitäten in den Ingenieurwissenschaften und der Betriebswirtschaftslehre eingebunden.

TRANSMission

Dieses Projekt ermöglicht kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) einen unmittelbaren Zugang zu Lernprogrammen. Dazu werden durch die SRH Hochschule Hamm Strukturen für Transfer und Personalentwicklung umgesetzt und ein Bildungsnetzwerk aufgebaut. Partner sind Verbände und Weiterbildungsanbieter.

Deutschlandstipendien

Zur Förderung begabter und leistungsmotivierter junger Menschen unterstützt die SRH Förderstiftung das Deutschlandstipendium. Im Berichtsjahr wurden sieben Stipendiaten finanziell gefördert.

Soziale, kulturelle und weitere gemeinnützige Projekte

Unterschiedliche Institutionen wurden durch Spenden gefördert, wie beispielsweise die Stiftung für Ordnungspolitik, die Erstaufnahmeeinrichtung Gera (Weiterförderung der Seelsorgerstelle) sowie die Gemeinde Wieblingen.

Zur Förderung innovativer Projekte ist für 2019 ein Budget von 0,94 Mio. Euro vorgesehen. Neben den laufenden Projekten werden Bildungs- und Gesundheitsvorhaben entsprechend der Antragslage gefördert.

Aufsichtsrat und Vorstand SRH Holding

1

2

3

4

5

6

7

8



1 Gabriele Sonntag
Kaufmännische Direktorin,
Universitätsklinikum Tübingen

2 Prof. Dr. Michael Hüther
1. Stellvertretender Vorsitzender
Direktor, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

3 Andreas Epple
2. Stellvertretender Vorsitzender
Geschäftsführer, Epple Holding GmbH

4 Prof. Dr. med. Axel Ekkernkamp
Aufsichtsratsvorsitzender
Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer,
Unfallkrankenhaus Berlin

5 Prof. Dr. Christof Hettich
Vorstandsvorsitzender

6 Prof. Dr. Luise Hölscher
Mitglied des Vorstands

7 Johannes Stockmeier
Oberkirchenrat i. R., Präsident a. D.

8 Dr. Viola Hahn
Abteilungsleiterin Bezüge, Besoldung,
Beihilfe, Landesfinanzdirektion Thüringen

Nicht im Bild:
Dr. Dietrich Birk
Geschäftsführer, Verband Deutscher Maschinen-
und Anlagenbau in Baden-Württemberg

Prof. Dr. Ernst-Ludwig von Thadden
Professor für Volkswirtschaftslehre,
Universität Mannheim

Bericht des Aufsichtsrats der SRH Holding

Der Aufsichtsrat ist unabhängiges Kontrollorgan der SRH Holding im Sinne des Stiftungsgesetzes von Baden-Württemberg. In dieser Funktion befindet er gemäß der Stiftungssatzung über Ziele und Grundsätze der Geschäftspolitik der SRH und überwacht die Geschäftsführung des Vorstands.

Er hat sich dazu durch die Berichte des Vorstands und in Einzelbesprechungen des Aufsichtsratsvorsitzenden mit dem Vorstandsvorsitzenden laufend über die Lage der SRH Holding sowie der Konzerngesellschaften der SRH und über alle wichtigen Vorhaben und wesentlichen Entwicklungen informiert und sie mit dem Vorstand beraten.

Zur Wahrnehmung seiner satzungsgemäßen Aufgaben trat der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2018 zu fünf Sitzungen zusammen.

Gegenstand seiner Beratungen waren insbesondere:

- Die Berichte des Vorstands zur Lage und Entwicklung der SRH und der Konzerngesellschaften gemäß § 8 Abs. 2 der Stiftungssatzung
- Die Feststellung der Jahresabschlüsse 2017 der SRH Holding und des SRH Konzerns, die Billigung der entsprechenden Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen von unmittelbaren Tochterunternehmen der SRH Holding sowie die Kenntnisnahme der Jahresabschlüsse der sonstigen Konzerngesellschaften
- Die Billigung der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen der SRH Kliniken GmbH über die Gewinnverwendung sowie die Entlastung der Geschäftsführungen und Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2017
- Die Einwilligung in den Erfolgsplan 2019 der SRH Holding sowie die Billigung der entsprechenden Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen von unmittelbaren Tochterunternehmen der SRH Holding sowie die Kenntnisnahme der Erfolgspläne der sonstigen Konzerngesellschaften
- Die Entlastung des Vorstands der SRH Holding und der Geschäftsführer der unmittelbaren Tochterunternehmen

- Die Berufung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und Geschäftsführern
- Die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern und der beiden stellvertretenden Vorsitzenden
- Die Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie, insbesondere der SRH Kliniken und der SRH Hochschulen
- Die laufenden Akquisitionsverfahren
- Die Auswertung der SRH Mitarbeiterbefragung „Impuls“

In den Fällen, in denen der Aufsichtsrat gemäß § 8 Abs. 3 und 4 der Stiftungssatzung in diesen Gegenständen für die Entscheidung zuständig war, hat er die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Der Jahresabschluss der SRH Holding für das Geschäftsjahr 2018, der Konzernabschluss der SRH zum 31. Dezember 2018 sowie die Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften der SRH zum 31. Dezember 2018 wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit den Büchern und den gesetzlichen Vorschriften als übereinstimmend befunden und ihnen jeweils der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SRH für ihre erfolgreiche Arbeit im Jahr 2018.

Heidelberg, im Mai 2019

Der Aufsichtsrat



Prof. Dr. med. Axel Ekkernkamp
Vorsitzender

Leitbild SRH Hochschulen

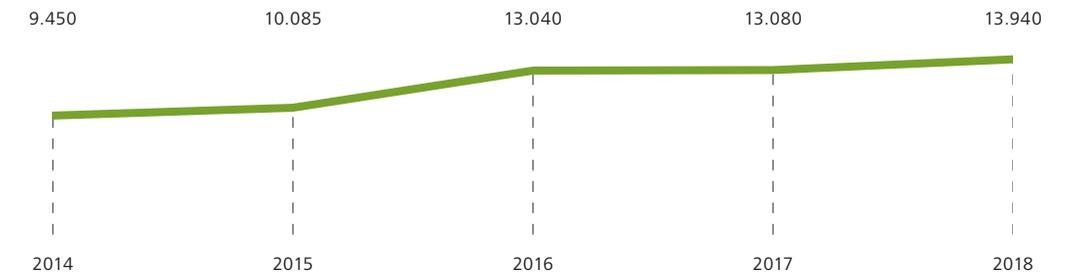
Unser Ziel ist es, begabte junge Menschen in zukunftsorientierten Studiengängen zu staatlich anerkannten Abschlüssen zu führen, die ihnen überdurchschnittliche berufliche Chancen bieten.

Zugleich wollen wir sie in ihrer Entwicklung zu eigenständigen, souveränen Persönlichkeiten fördern und unterstützen.

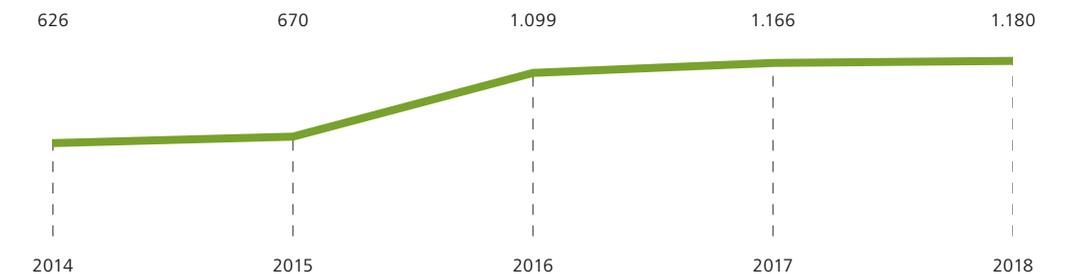
Durch anwendungsorientierte Forschung und wissenschaftliche Weiterbildung leisten wir einen Beitrag zu Innovation in Wirtschaft und Gesellschaft.

SRH Hochschulen im Überblick

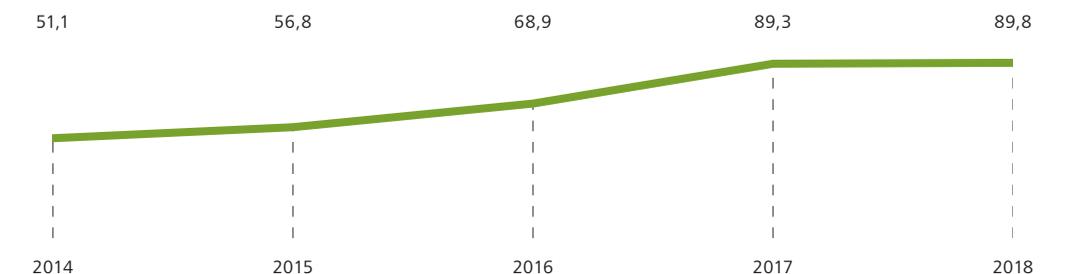
STUDENTEN



MITARBEITER



UMSATZ IN MIO. EURO



Das Geschäftsfeld umfasst 9 private, staatlich anerkannte Hochschulen, davon 8 in Deutschland: in Berlin, Gera, Hamm, Heidelberg mit Campus Calw, Oestrich-Winkel/Wiesbaden und Riedlingen sowie eine in Asunción, Paraguay¹. Mit 18 Studienzentren in Deutschland und Österreich ist die SRH Fernhochschule – The Mobile University in vielen Metropolregionen präsent.

¹ Die Universidad Paraguayo Alemana ist ein Joint Venture und daher nicht Teil des Konsolidierungskreises.

Marktumfeld

Der Trend zum Studium hält auch nach den doppelten Abiturjahrgängen unverändert an und bestätigt die Tendenz, sich höher zu qualifizieren. Im Wintersemester 2018/2019 verzeichnen die deutschen Hochschulen laut Statistischem Bundesamt einen Studentenrekord. Die Zahl ist gegenüber dem Vorjahr erneut gestiegen: um 0,8 Prozent auf 2,86 Millionen. Etwas mehr als ein Drittel von ihnen studiert an Fachhochschulen. Die privaten Hochschulen gewinnen stetig an Bedeutung. Im Wintersemester 2017/18 waren an den 117 privaten Hochschulen 8 Prozent (Vj. 7,5 Prozent) aller Studenten immatrikuliert. Insgesamt studieren an Hochschulen in privater Trägerschaft 230.200 Menschen, ein Plus von 8,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Gesamtzahl der Studienanfänger ist im Studienjahr 2018 leicht auf 508.800 gesunken. Den geringsten Rückgang verzeichnen die Fachhochschulen mit -0,2 Prozent. Die Zahl der Schüler, die im Jahr 2018 die Hochschul- oder Fachhochschulreife erworben haben, hat um 1,8 Prozent auf 433.000 abgenommen.

Auf der Angebotsseite legen die Hochschulen weiter nach. Insgesamt 19.559 Studiengänge stehen zum Wintersemester 2018/19 zur Auswahl – rund 500 mehr als im Vorjahr. Dabei gibt es zum zweiten Mal in Folge mehr Masterprogramme (9.113) als Bachelorprogramme (8.832).

Aufgrund der demografischen Entwicklung in Deutschland wird erwartet, dass sich die Studentenzahl konsolidieren wird. In manchen Regionen gehen durch niedrige Geburtenraten und Abwanderung weniger Deutsche an die Hochschulen. Laut einer Studie des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration schrumpfen deshalb bereits 41 Hochschulstandorte. Hauptsächlich seien die Bundesländer Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt betroffen. Für kleinere Hochschulen außerhalb von Metropolregionen in Westdeutschland könnte es künftig ebenfalls schwieriger werden, Studenten zu gewinnen.

Hochschulen wollen deshalb verstärkt neue Zielgruppen ansprechen. Dazu gehören Studieninteressierte ohne Abitur, ausländische Bildungskunden sowie Menschen, die flexible Konzepte für individuelle Lebens- und Arbeitssituationen suchen.

Immer mehr Arbeitnehmer ohne Abitur nutzen die Möglichkeit, nach einem Berufsabschluss und mehrjähriger Praxiserfahrung ein Studium aufzunehmen. Berechnungen des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) zeigen, dass sich die Zahl der Studenten ohne Abitur zwischen 2007 und 2017 vierfacht hat – auf 60.000 Personen. Dabei sind private Hochschulen besonders beliebt: Hier haben fast 11 Prozent aller Erstsemester die Zulassung zum Studium erlangt, indem sie sich beruflich qualifiziert haben. An staatlichen Hochschulen sind es zwei Prozent.

Deutsche Hochschulen sind zunehmend attraktiv für Studenten aus anderen Ländern. Die meisten von ihnen kommen aus China und der Türkei, gefolgt von Indien. Im Wintersemester 2017/2018 waren 374.600 ausländische Studenten an einer deutschen Hochschule eingeschrieben; dies ist ein Anteil von 13 Prozent. Vor zehn Jahren studierten bundesweit rund 60 Prozent weniger Bildungsausländer.

Die Digitalisierung eröffnet Hochschulen neue Chancen, um ihre Angebote im Sinne des lebensbegleitenden Lernens weiterzuentwickeln. Viele Menschen brauchen hohe Flexibilität, um studieren zu können – sei es durch den Beruf, familiäre Verpflichtungen oder eine Behinderung. Digitale Angebote lassen sich an diese unterschiedlichen Lebenssituationen anpassen. Gleichzeitig können sie den Bedarf nach wissenschaftlicher Weiterbildung erfüllen, der durch Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft stetig wächst.

Entwicklung 2018

STUDENTENZAHL STEIGT

An den SRH Hochschulen ist die Zahl der Studenten zum 31. Dezember um 6,6 Prozent auf 13.940 gestiegen (Vj. 13.080). Zusätzlich haben im Geschäftsjahr 1.900 Kunden an akademischen Weiterbildungen teilgenommen, ein Plus von rund 16 Prozent. Der Umsatz liegt mit 89,8 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Bedingt durch Bilanzbereinigungen und notwendige Konsolidierungen ist der Jahresfehlbetrag mit 5,5 Mio. Euro höher als im Vorjahr (-3,1 Mio. Euro). Die Umsatzrendite ist negativ. An den SRH Hochschulen waren 1.180 Mitarbeiter beschäftigt (Vj. 1.166).

UNSER PROFIL IM HOCHSCHULMARKT

Die SRH Hochschulen positionieren sich im Wettbewerb mit Präsenzhochschulen, der Mobile University und der EBS Universität. Damit bieten wir das gesamte Spektrum von kompetenzorientierten Bachelor- und Masterstudiengängen bis zur Habilitation. Unsere Zielgruppen sind nationale und internationale Schulabsolventen sowie Berufstätige und Menschen, die in ihrer individuellen Lebenssituation flexibel studieren möchten. Wir fördern lebenslanges Lernen durch Fernstudiengänge, Zertifikate und maßgeschneiderte Programme für Unternehmen. Alle SRH Hochschulen sind vom Wissenschaftsrat institutionell akkreditiert. Das heißt, dass sie staatlich anerkannte Abschlüsse vergeben können.

Durch anwendungsorientierte Forschung und wissenschaftliche Weiterbildung leisten die SRH Hochschulen einen Beitrag zum Transfer von Wissen in die Gesellschaft. Studenten erarbeiten gemeinsam mit Professoren und Partnern aus der Praxis neue Lösungen und Ideen für Wirtschaft, Technik und Gesellschaft. Unsere EBS Universität für Wirtschaft und Recht verfügt über das Promotionsrecht. Studenten an allen anderen SRH Hochschulen können in Kooperation mit der EBS Universität oder anderen universitären Einrichtungen promovieren.

Die SRH Hochschulen haben einen hohen Qualitätsanspruch an Studiengänge, Didaktik, Forschung, Betreuung sowie moderne Technik und Ausstattung. Aktive, praxisbezogene Lehr- und Lernkonzepte vermitteln Wissen und unterstützen die individuelle persönliche Entwicklung. Zwei Beispiele: Im Studienmodell CORE-Prinzip (Competence Oriented Research and Education) lernen die Studenten in jeweils fünfwöchigen Modulen in kleinen Gruppen, praxisnah und eigenverantwortlich. Der von der SRH Fernhochschule – The Mobile University entwickelte E-Campus ist eine Lern- und Kommunikationsplattform, über die das gesamte Studium organisiert wird. Multimediales Studienmaterial, Online-Seminare und -Tests sowie E-Learning-Einheiten ermöglichen orts- und zeitunabhängiges Studieren. Mitarbeiter aus Lehre und Verwaltung sind für die Studenten über den E-Campus erreichbar.

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Die SRH Higher Education ist das Bindeglied unserer Hochschulen und agiert als Partner, um Synergien zu heben und Strategien zu entwickeln. Schwerpunkte der Zusammenarbeit sind Lehre, Internationalisierung und Marketing.

Das an der SRH Hochschule Heidelberg entwickelte Lehr- und Lernmodell CORE-Prinzip führen wir nach und nach an allen unseren Hochschulen ein. Die Studiengänge werden gezielt auf die am Arbeitsmarkt geforderten Kompetenzen ausgerichtet. In 5-Wochen-Blöcken befassen sich die Studenten in kleinen Lerngruppen intensiv mit einem praxisnahen Thema. Dabei werden aktivierende Lehr- und Lernmethoden und auf das jeweilige Thema abgestimmte Prüfungsmethoden eingesetzt.

Um die Zahl der Studenten aus dem Ausland zu erhöhen, haben wir alle internationalen Aktivitäten gebündelt. Vertriebsagenten vertreten die SRH Hochschulen im Ausland, vor allem in Asien. Auf einer neuen hochschulübergreifenden Internetseite (www.higher-education.de) können sich Interessenten über unsere mehr als 40 englischsprachigen Studiengänge informieren. Besonders für Masterstudenten werden wir das Angebot künftig ausweiten.

Indem wir unser Studienangebot harmonisieren, erleichtern wir es unseren Studenten, zwischen den Hochschulen zu wechseln. Zwei hochschulübergreifende Arbeitsgruppen entwickeln einen Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre und einen Bachelorstudiengang Psychologie. Beide können an allen SRH Hochschulen absolviert werden.

Um einheitliche Qualitätsstandards sicherzustellen, durchlaufen zunächst drei unserer Hochschulen gemeinsam das Verfahren der Systemakkreditierung. Im September 2018 hat die erste Begehung durch die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur (ZEVA) stattgefunden. Geprüft wurde das interne Qualitätsmanagementsystem, das von der SRH Hochschule Berlin, der SRH Hochschule Heidelberg und der SRH Fernhochschule entwickelt worden ist. Die Grundlage bilden gemeinsame Qualitätsziele und Instrumente der Qualitätssicherung. Wir rechnen damit, das Siegel des Akkreditierungsrats im Frühsommer zu erhalten. Damit können diese drei Hochschulen neue Studiengänge nach der internen Qualitätsprüfung selbst akkreditieren. Mittelfristig werden alle SRH Hochschulen die Systemakkreditierung absolvieren.

Identische Softwarelösungen für Campusmanagement, Lehrevaluation und Plagiatsprüfung schaffen Standards und reduzieren Kosten. Mit entsprechenden Anbietern wurden Rahmenverträge vereinbart und die Einführung an allen SRH Hochschulen koordiniert.

CORE-PRINZIP UNABHÄNGIG EVALUIERT

Wir arbeiten daran, die Qualität der Lehre weiter zu steigern. Deshalb haben wir die ZEVA beauftragt, das Studienmodell CORE zu beurteilen. Eine Gutachtergruppe aus Fachkollegen, Studenten und Experten aus der Berufspraxis besuchte im September 2018 unsere Hochschule Heidelberg. Im sogenannten Peer-Review-Verfahren sprachen die Gutachter vor Ort mit verschiedenen Interessensgruppen der Hochschule. Das Ergebnis der Evaluation wird im Frühjahr 2019 erwartet.

Für das CORE-Prinzip hat die SRH Hochschule Heidelberg den Genius Loci-Preis für Lehrexzellenz erhalten. Die Jury habe insbesondere die Verwirklichung des „shift from teaching to learning“ überzeugt. Sie lobte außerdem, dass in Berufungsverfahren besonders darauf geachtet wird, dass Professoren sich als Lerncoaches und Lernbegleiter verstehen, um Studenten in ihrer Selbstlernmotivation zu unterstützen. Die Auszeichnung für exzellente Lehre wurde zum zweiten Mal vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft und der VolkswagenStiftung vergeben. Bereits 2017 war unsere Heidelberger Hochschule nominiert.

NEUE ANGEBOTE ENTWICKELT

Unsere EBS Universität für Wirtschaft und Recht hat eine dritte Fakultät gegründet: die EBS Executive School. Diese unterstützt Führungskräfte durch berufsbegleitende Weiterbildungsprogramme. Sie erhalten auf Basis aktueller Universitätsforschung in Wirtschaft und Recht das Rüstzeug, um in einem digitalisierten Marktumfeld erfolgreich zu sein. Das Angebot umfasst offene und firmenspezifische Zertifikatsprogramme und Seminare, Fachkonferenzen sowie Persönlichkeits- und Fachcoachings.

Gemeinsam mit der SPIEGEL Gruppe bietet unsere Fernhochschule – The Mobile University berufsbegleitende akademische Weiterbildungen an. Die SPIEGEL AKADEMIE qualifiziert für die Anforderungen der digitalen Arbeitswelt und unterstützt dabei, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln. Das Programm umfasst neun Hochschulzertifikate und seit Herbst 2018 den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft und Digitalisierung. Die Studieninhalte der SRH Professoren ergänzen jeweils Tutorials von SPIEGEL-Experten aus der Redaktions- und Managementpraxis sowie exklusive Themendossiers. Studiert wird online, sodass die Studenten ihren Lernrhythmus individuell gestalten können. Im E-Campus greifen sie jederzeit auf Studieninhalte zu, lösen interaktiv Übungsaufgaben und bilden Online-Lerngruppen.

EINE KULTUR FÜRS GRÜNDEN GESCHAFFEN

Ein gutes Gründungsklima bescheinigt der Stifterverband unserer Hochschule Heidelberg. Beim Gründungsradar 2018 wird sie auf Platz fünf in der Gruppe der Hochschulen mit bis zu 5.000 Studenten gelistet. Bewertet werden die Verankerung der Gründungsförderung in der Hochschule, die Sensibilisierung der Studenten, die Unterstützung angehender Gründer und die Zahl der Ausgründungen. Das Gründer-Institut verwirklicht einen ganzheitlichen Ansatz: Lehrveranstaltungen zu Entrepreneurship; Begleitung von Start-ups; Netzwerkarbeit mit Unternehmen, Initiativen und Mentoren.

An unseren Hochschulen in Berlin fördern wir Unternehmertum, indem drei Elemente miteinander verbunden werden: das Start-up Lab, der Masterstudiengang Entrepreneurship und das Grenke Centre for Entrepreneurial Studies, das im Januar eingeweiht wurde. Das Start-up Lab berät Studenten während des gesamten Gründungsprozesses und bietet ihnen Raum, um Geschäftsideen zu entwickeln und sich gegenseitig zu unterstützen. Im Masterprogramm Entrepreneurship verwirklichen Gründer ihren Plan vom eigenen Unternehmen. Das Grenke Centre erforscht, wie Start-ups erfolgreich sein können und überträgt die wissenschaftlichen Ergebnisse in die Lehre und die Arbeit im Start-up Lab.

GUTE PLATZIERUNGEN IN HOCHSCHULVERGLEICHEN

Im weltweiten Hochschulranking U-Multirank gehört unsere EBS Universität für Wirtschaft und Recht zu den deutschen Hochschulen mit den meisten Spitzenplatzierungen in den mehr als 30 bewerteten Kategorien. Gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt sie in den Dimensionen Internationale Ausrichtung, Studium und Lehre sowie Forschung. Als besondere Stärke erweist sich die Internationalität durch englischsprachige Bachelor- und Masterprogramme, Auslandsaufenthalte, Doppelabschlüsse und die kulturelle Vielfalt auf dem Campus. Im Auftrag der EU-Kommission vergleicht U-Multirank Hochschulen in fünf Kategorien. In die Auswertung fließen Studentenbefragungen, Informationen der Hochschulen und bibliografische Datenbanken ein.

Die Landesbeste der Ersten Juristischen Prüfung 2018 in Hessen kommt wie in den beiden Vorjahren von unserer EBS Universität für Wirtschaft und Recht. Unter den 37 erfolgreichsten Absolventen der juristischen Examenprüfungen 2018 sind zehn Absolventen der EBS.

Die SRH Fernhochschule ist die beliebteste Fernhochschule 2019. Für eine hohe Zufriedenheit der Studenten und eine Weiterempfehlungsrate von 98 Prozent hat sie den FernstudiumCheck Award 2019 erhalten. Basis des Wettbewerbs sind 7.060 Erfahrungsberichte, die 2018 auf dem Online-Portal abgegeben worden sind.

ANWENDUNGSORIENTIERT FORSCHEN

Das Forschungsprojekt Musiktherapie 360° an unserer Hochschule Heidelberg ist nach drei Jahren abgeschlossen. Entwickelt wurde ein musiktherapeutisches Behandlungskonzept für Pflegeeinrichtungen. Es verbessert die Lebensqualität von Pflegebedürftigen, Angehörigen und Pflegekräften gleichermaßen. In drei Pflegeeinrichtungen wurde Musiktherapie eingesetzt und wissenschaftlich evaluiert. Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter sind zu den Therapieangeboten befragt worden. Positive Effekte zeigen sich auf allen Ebenen. Bewohner fühlen sich wohler und bewältigen ihre Erkrankungen besser, Mitarbeiter sind weniger belastet und dadurch zufriedener mit ihrer Arbeit, Angehörige sind beruhigt, weil es ihren Verwandten gut geht. Die Forschungsarbeit wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Menschen mit sichtbaren chronischen Hauterkrankungen erleben häufig negative Reaktionen und werden dadurch belastet. Ein vom Bundesministerium für Gesundheit gefördertes Projekt unserer Hochschule für Gesundheit entwickelt und evaluiert Interventionsformate zur Entstigmatisierung von Betroffenen. Die Ergebnisse dazu, wie wirksam verschiedene Formate sind, fließen in ein bundesweites Maßnahmenkonzept ein. Damit sollen die Wahrnehmung verändert und Vorurteile abgebaut werden. Kooperationspartner sind das Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf und der Bundesverband der Deutschen Dermatologen.

Vielen Menschen fällt es schwer, Informationen über Erkrankungen zu finden, zu bewerten und auf die eigene Gesundheit zu beziehen. Für eine komplexe Erkrankung wie Adipositas fehlt bisher sogar eine geregelte medizinische Versorgung. Umso wichtiger ist eine verlässliche, für Laien verständliche Aufklärung. Gemeinsam mit der Deutschen Adipositasgesellschaft hat unsere Hochschule für Gesundheit eine Leitlinie für Patienten mit starkem Übergewicht veröffentlicht. Sie hilft, zusammen mit dem Arzt die passende Behandlung auszuwählen. Beteiligt waren Haus- und Fachärzte, Therapeuten, Psychologen, Patientenbeauftragte, Selbsthilfegruppen und Medizinpädagogikstudenten der Hochschule.

KREATIVE PROJEKTE VON UND MIT STUDENTEN

Mit Musik die Lebensqualität steigern, das wollen Musiktherapeuten unserer Hochschule Heidelberg. Das Projekt „Mit Schwung ins Alter“ in drei Alten- und Pflegeeinrichtungen in Ludwigshafen wird sehr gut angenommen. Einmal wöchentlich können die Bewohner an musik- und bewegungstherapeutischen Angeboten teilnehmen. Dies hilft ihnen, mit Trauer, Schmerz oder Einsamkeit umzugehen, sorgt für Abwechslung, fördert Aktivität und Gedächtnis und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Studenten und Professoren des Fachbereichs Musiktherapie begleiten das Projekt inhaltlich, wissenschaftlich und personell; das Unternehmen BASF fördert es finanziell.

Stilvolle Details, echte Emotionen und neue Blickwinkel auf und neben dem roten Teppich: Mediendesign-Studenten unserer Hochschule der populären Künste begleiten die Berlinale seit mehreren Jahren fotografisch und filmisch. Die besten Arbeiten des Praxisprojekts „Onscene“ werden anschließend in einer Ausstellung präsentiert, die von Dieter Kosslick eröffnet wird, dem Direktor der Internationalen Filmfestspiele in Berlin bis 2019.

Im Projekt „Fremd und Fremdheit“ beschäftigten sich Studenten und Dozenten 20 verschiedener Nationalitäten über mehrere Monate mit Heimat, Migration und Identität. Sie kombinierten wissenschaftliche und kreative Herangehensweisen, um ein besseres Verständnis für diese Themen zu erreichen. In Workshops in Beirut, Venedig und Berlin arbeiteten sie zusammen und besuchten ein libanesisches und ein deutsches Camp für Geflüchtete. Aus diesen Begegnungen und Gesprächen sind Fotoreportagen, Filme, Installationen, Grafiken, Essays und Interviews entstanden. In einem zweisprachigen Sammelband „Fremd und Fremdheit – This is (not) my story“ sind die Ergebnisse nun veröffentlicht worden. Beteiligt waren unsere design akademie berlin, die SRH Hochschule Berlin und die SRH Hochschule Heidelberg sowie die libanesishe Kunsthochschule alba, Académie Libanaise des Beaux-Arts der Université de Balamand. Das Kunst- und Forschungsprojekt wurde vom Deutschen Akademischen Austauschdienst gefördert.

Etwa zehn Prozent der Studenten an unserer Hochschule Hamm kommen aus anderen Ländern, darunter Indien, China und Paraguay. Die Initiative ALLSTAY 4.0 – Arrive (Ankommen), Learn (Lernen), Live (Leben), Stay (Bleiben) – unterstützt sie von Beginn an, um sie möglichst langfristig als Fachkräfte für den deutschen Arbeitsmarkt zu gewinnen. Das von der Hochschule entwickelte vierstufige Integrationsmodell umfasst z. B. Hilfe bei Visumsantrag und Wohnungssuche, Sprachkurse, interkulturellen Austausch und gemeinsame Freizeitaktivitäten. Unternehmen aus der Region können später von Absolventen profitieren, die bereits in die Gesellschaft integriert sind.

Ziele 2019

DEUTSCH-PARAGUAYISCHE HOCHSCHULE ERFOLGREICH ETABLIERT

Unsere Universidad Paraguayo Alemana (UPA) in Asunción hat die ersten 28 Absolventen verabschiedet. Seit 2014 bildet die binationale Universität in Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaftslehre aus, seit 2016 auch in Wirtschaftsinformatik. Alle Studiengänge sind nach dem CORE-Prinzip aufgebaut und werden in spanischer und deutscher Sprache gelehrt. Ein Semester an einer deutschen Hochschule und ein Praktikum gehören zum Studienprogramm. Mit den Bachelorabschlüssen, die in Deutschland und Paraguay anerkannt sind, können die Studenten Karrierewege in beiden Ländern gehen. Für viele junge Menschen in Paraguay ist das Angebot attraktiv: Für das neue Studienjahr 2019 haben sich erstmals mehr als 100 Studenten an der UPA immatrikuliert.

Mit innovativer Lehre und Forschung bauen die SRH Hochschulen ihre führende Position im deutschen Hochschulmarkt aus. Wir entwickeln unsere Modelle der Präsenz- und Fernlehre kontinuierlich weiter, um eine hohe Qualität der Angebote zu garantieren. Hochschulübergreifende Maßnahmen schaffen Synergien und schärfen unser Profil im Wettbewerb. Bis zum Jahresende werden alle Studiengänge auf das CORE-Prinzip umgestellt. Das kompetenzorientierte Lehr- und Lernkonzept wird damit als Alleinstellungsmerkmal der SRH Hochschulen etabliert.

Mit einer bundesweiten Vertriebskampagne für unsere Bachelorstudiengänge steigern wir unsere Studentenzahl. Um Interessenten zum gesamten Angebot von mehr als 150 Studiengängen zu beraten, nimmt ein zentrales Callcenter die Arbeit auf.

Unsere Hochschulen erweitern ihre Angebote, um zu wachsen. Der Campus Dresden unserer Hochschule Berlin ist ein attraktiver Standort und wird ausgebaut. Die SRH Fernhochschule plant weitere Studienzentren in Österreich und den Markteintritt in der Schweiz. Unsere Hochschule für Gesundheit wird 2019 den Campus Nordrhein-Westfalen in Leverkusen eröffnen. Dort können Studenten künftig unter anderem den neuen Bachelorstudiengang Physician Assistant absolvieren, der mit einem hohen Praxisanteil für das Berufsbild Arztassistent qualifiziert.

International wollen wir vor allem den Wachstumsmarkt Asien erschließen. Nach dem Vorbild unserer erfolgreichen Universitätsgründung in Paraguay arbeiten wir dafür mit Partnern vor Ort zusammen. Gleichzeitig erweitern wir an unseren deutschen Hochschulen das Angebot englischsprachiger Studiengänge, um mehr Studenten aus dem Ausland zu gewinnen. Schwerpunkt dabei sind Masterprogramme.

Die Fusion unserer drei Hochschulen in Berlin wird im Herbst 2019 abgeschlossen. Für das Ziel eines gemeinsamen Campus werden attraktive Standorte in der Hauptstadt geprüft. Die neue Hochschule wird dadurch sichtbarer und kann weitere Synergien realisieren.

Mittelfristig wollen die SRH Hochschulen die Nummer eins unter den privaten Hochschulträgern hinsichtlich Angebotsqualität und Marktdurchdringung werden.

Leitbild SRH Bildung

Unser Ziel ist es, dem wachsenden Wunsch nach individualisierten Bildungsangeboten zu entsprechen, die im staatlichen Bildungssystem nicht ausreichend abgebildet werden können.

Wir wenden uns vorrangig an Zielgruppen mit besonderen Förderungsbedürfnissen, die für ihre Persönlichkeitsentwicklung differenzierte und spezialisierte Bildungs- und Betreuungsangebote in der schulischen und beruflichen Bildung benötigen.

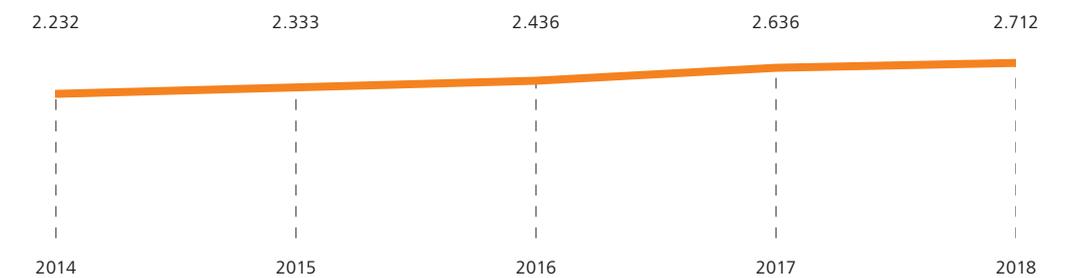
Damit leisten wir einen Beitrag für die berufliche und gesellschaftliche Integration.

SRH Bildung im Überblick

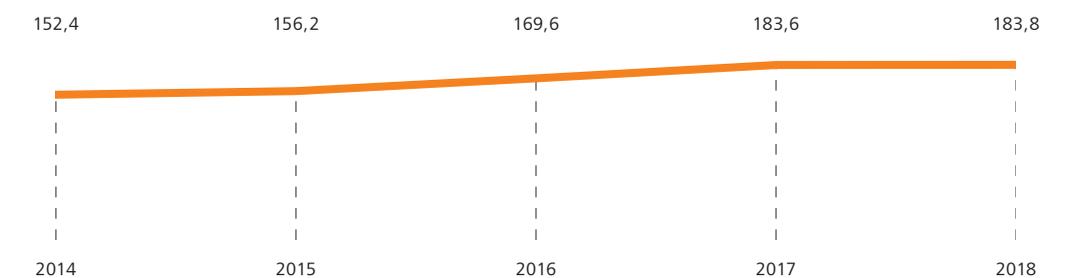
KUNDEN



MITARBEITER



UMSATZ IN MIO. EURO



Das Geschäftsfeld umfasst 4 Schulen, 22 Fachschulen und 29 Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation.

Marktumfeld

BERUFLICHE REHABILITATION

Der Markt für geförderte Qualifizierungen in Deutschland wird wesentlich durch die Träger der Rehabilitation beeinflusst, wie die Agentur für Arbeit und die Deutsche Rentenversicherung. Deren Budgets hängen von der Lage der öffentlichen Haushalte ab. 2018 haben viele Träger im ersten Quartal nur zögerlich Angebote gebucht. Wesentlicher Grund war, dass durch die lang andauernde Regierungsbildung nur ein vorläufiger Haushalt vorlag.

Insgesamt blieb die Nachfrage aber auf hohem Niveau, sowohl bei stationären als auch bei ambulanten Angeboten. Maßnahmen durch die Agentur für Arbeit besuchten von Januar bis Dezember durchschnittlich 179.591 Teilnehmer (+2,6 Prozent zum Vorjahr), so viele wie seit 2012 nicht mehr. Bis 2017 ist bei der Deutschen Rentenversicherung die Zahl der bewilligten Anträge von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben auf knapp 300.000 gestiegen, den höchsten Wert seit 1991.

Die Nachfrage nach Fachkräften und Auszubildenden steigt. Entsprechend gut sind die Voraussetzungen für Menschen mit leichten Einschränkungen, auch ohne Umschulung eine Stelle zu finden. Dies erhöht den Wettbewerb unter den stationären Einrichtungen, z. B. in der Erstausbildung von Jugendlichen. Gefragt sind kürzere Maßnahmen, die Menschen bei der Integration in Arbeit unterstützen. Daraus ergibt sich für Einrichtungen mit regionalen Angeboten ein weiteres Geschäftsfeld.

Großen Bedarf an einer Rehabilitation haben Menschen mit psychischen Einschränkungen. Die Zahl der Fehltage wegen psychischer Erkrankungen hat sich in den letzten zehn Jahren auf 107 Millionen verdoppelt, berichtet das Bundesarbeitsministerium. Dem begegnen die Reha-Träger mit höheren Budgets. Sie setzen primär auf kürzere Angebote sowie Konzepte direkt am Arbeitsplatz, um Menschen möglichst schnell wieder dauerhaft in den Beruf zu bringen. Insbesondere die Agentur für Arbeit schreibt hier Maßnahmen aus. Diese können vor allem überregionale Anbieter mit ambulanten Programmen bedienen.

Ein wachsender Bedarf an Unterstützung besteht bei Kindern und Jugendlichen mit psychischen Einschränkungen. Seit 2009 stieg der Anteil der jungen Menschen, bei denen eine psychische Störung diagnostiziert wurde, von 23 auf 27 Prozent, so das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland. Hier bieten Wohnangebote mit medizinischer und beruflicher Begleitung neue Chancen.

Eine Herausforderung der beruflichen Rehabilitation ist die Integration von Geflüchteten. Im Dezember 2018 waren laut Bundesagentur für Arbeit 175.000 von ihnen arbeitslos gemeldet. Die Zahl der geflüchteten jungen Menschen, die Fördermaßnahmen der Arbeitsagentur oder eines Jobcenters absolviert haben, ist bis September 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 45 Prozent auf 38.300 gestiegen. Entsprechend hoch ist der Bedarf an Bildungsprogrammen für Geflüchtete.

SCHULEN UND FACHSCHULEN

Die Schülerzahl in Deutschland ist im Vergleich zum letzten Jahr nur leicht gesunken und liegt bei elf Millionen. An Schulen des Gesundheitswesens lernen 156.000 Schüler, das sind 1,4 Prozent mehr als im Vorjahr.

Privatschulen werden immer beliebter. Durch kleinere Klassen mit mehr Lehrkräften versprechen sich viele Eltern eine bessere Ausbildung. Jeder elfte Schüler besucht inzwischen eine private Schule. Laut Statistischem Bundesamt gibt es mittlerweile 81 Prozent mehr private Schulen (5.839) als 1992.

Im Jahr 2019 ist die UN-Behindertenrechtskonvention zehn Jahre in Kraft. Trotzdem ist das Modell des gemeinsamen Unterrichts von behinderten und nicht behinderten Kindern nicht flächendeckend umgesetzt. Im Schuljahr 2016/17 lernten in Baden-Württemberg 35 Prozent der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Regelschulen. Bei 7,4 Prozent aller Schüler wurde zuvor ein sonderpädagogischer Förderbedarf diagnostiziert. Sachsen verzeichnete einen Inklusionsanteil von 32,8 Prozent. Im Jahr 2015/16 wurde bei 8,6 Prozent der Schüler ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt.

Bund und Länder haben einen Digitalpakt für Schulen beschlossen. Fünf Milliarden Euro stehen nun für die digitale Aufrüstung der rund 400.000 Schulen bereit. Das Geld soll vor allem in die Netze innerhalb der Schulen fließen sowie in interaktive Tafeln, Lern- und Lehrplattformen. Eine Anschaffung von Endgeräten wie Tablets für Schüler ist nicht geplant.

Mit einem Hochschulstudium können Ergo- und Physiotherapeuten sowie Logopäden ihre Kompetenzen erweitern und sich auf die steigenden Anforderungen im Arbeitsalltag vorbereiten. Ergänzend zur Fachschulausbildung werden immer mehr Gesundheitsfachberufe als Bachelor- und Masterstudiengänge angeboten. Dem Trend zu höheren Schul- und Berufsabschlüssen begegnen Fachschulen mit der Entwicklung von ausbildungsintegrierenden Studiengängen.

Entwicklung 2018

UMSATZ LEICHT GESTIEGEN

Im Berichtsjahr haben 22.190 Menschen Angebote unserer Bildungsunternehmen genutzt, elf Prozent weniger als im Vorjahr. Der Rückgang kommt im Wesentlichen durch individuelle Entwicklungen der Unternehmen zustande. In den einzelnen Gesellschaften stellt sich die Situation differenzierter dar. Unsere Schulen in Baden-Württemberg und Sachsen haben wie im Vorjahr 1.375 Schüler unterrichtet. An unseren Fachschulen ist die Schülerzahl von 2.215 auf 2.170 gesunken. Der Umsatz im Unternehmensbereich Bildung ist dennoch leicht um 0,2 Mio. Euro auf 183,8 Mio. Euro gestiegen. Gleichzeitig nahm das Betriebsergebnis um 12,4 Mio. Euro auf 1,3 Mio. Euro ab. Hintergrund sind Rückstellungen für eventuell zu viel erhaltene Zuschüsse. Die Zahl der Mitarbeiter ist auf 2.712 gestiegen (Vj. 2.636).

In der beruflichen Rehabilitation ist der Markt stabil. Das spiegelt sich in unseren Unternehmen wider. In der SRH fit for work in Offenburg, dem Beruflichen Trainingszentrum Rhein-Neckar sowie im Berufsbildungswerk Sachsen sind die Teilnehmerzahlen gestiegen. Das Berufsbildungswerk Neckargemünd hatte dagegen deutlich weniger Kunden (-22 Prozent zum Vorjahr). Ein Grund waren sinkende Anmeldungen in den kaufmännischen Reha-Ausbildungen.

Bei der SRH Beruflichen Rehabilitation ging die Kundenzahl um ein Viertel zurück. Dazu beigetragen hat auch hier eine zögerliche Belegung in den kaufmännischen Ausbildungen. Außerdem hat das Unternehmen das SGB II und III-Geschäft auf die SRH Business Academy (BAC) übertragen. Dadurch fehlen diese Kunden in den ambulanten Maßnahmen der SRH Beruflichen Reha. Gleichzeitig hat die BAC so Kunden gewonnen (+62 Prozent) und konnte neue berufsbegleitende und geförderte Weiterbildungen etablieren.

BILDUNG GEMEINSAM GESTALTEN

Die Digitalisierung ermöglicht flexibles Lernen, unabhängig von Zeit und Ort. Bildungsangebote müssen so gestaltet sein, dass Menschen selbst entscheiden können, welche Inhalte sie belegen und wann sie einsteigen wollen. Hierfür bündeln wir in der Trägergesellschaft SRH Bildung das Know-how unserer Bildungsunternehmen. Gemeinsam entwickeln sie übergreifend Produkte wie modulare Qualifizierungen und internationale Bildungsprogramme. Über den Austausch von Best Practice-Beispielen lernen die Unternehmen voneinander. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit verbessert, um den Markt mitzugestalten und die Weichen für weiteres Wachstum zu stellen.

SCHULISCHES ANGEBOT ERWEITERT

Seit Baden-Württemberg die Sonderschulpflicht abgeschafft hat, werden die Sonderschulen zu Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) weiterentwickelt. Damit Kinder und Jugendliche mit Behinderung besser unterstützt werden, haben wir die Viktor-Lenel-Schule in Neckargemünd eröffnet. Das Angebot richtet sich besonders an Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen. Ziel ist es, betroffene Schüler fit für das Leben und die Regelschule zu machen. Wichtig ist dabei eine individuelle Unterstützung durch die Pädagogen und Experten der SRH Schulen, auch außerhalb des Unterrichts.

JUGENDHILFE AUSGEBAUT

Wir begleiten Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen. Die Jugendhilfe der SRH Schulen besteht aus ambulanten, teilstationären und stationären Tagesangeboten. Die vollstationäre Jugendhilfe in Mauer mit traumatherapeutischem Schwerpunkt wurde um eine zusätzliche Gruppe erweitert. Diese richtet sich an Kinder ab dem Grundschulalter, die Probleme in der Familie, Schule oder im Sozialverhalten haben.

Das SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd hat sein Vater-Mutter-Kind-Angebot ausgebaut. Junge Eltern haben hier die Möglichkeit, eine Ausbildung zu absolvieren. Ein Team unterstützt sie dabei, berufliches Vorankommen und Familienalltag zu vereinbaren, etwa durch Kinderbetreuung. Neue Wohnangebote begleiten außerdem mehr Jugendliche auf dem Weg in die Selbstständigkeit.

Unsere Rehaeinrichtung für psychisch Kranke in Karlsbad-Langensteinbach bietet Wohngruppen für Jugendliche mit psychischen Erkrankungen. Das Angebot hat sich gut etabliert: Mittlerweile haben wir die zweite Wohngruppe eröffnet, beide sind voll belegt. Über eine Kooperation mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Städtischen Klinikums Karlsruhe erweitern die Mitarbeiter ihr medizinisches Wissen und lernen im Austausch mit Ärzten, wie sie bei einzelnen Krankheitsbildern am besten unterstützen.

NEUE WOHN- UND LERNRÄUME

Junge Menschen wollen nicht nur gut ausgebildet werden, sondern möglichst auch in Eigenregie ihren Alltag gestalten. So bietet das SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd Jugendlichen mit individuellem Förderbedarf verschiedenste Wohnformen an: von sozialpädagogisch betreuten Internaten über Wohngemeinschaften bis zu eigenen Wohnungen. Seit Frühjahr 2018 bietet ein neues Boardinghouse Platz für 25 junge Erwachsene mit gesundheitlichen Einschränkungen. Dafür haben wir 3,4 Mio. Euro investiert. Die hellen, möblierten Einzelapartments sind mit eigenem Bad, Einbauküche und Balkon modern ausgestattet. Das Gebäude ist komplett barrierefrei.

Für eine praxisnahe Ausbildung haben wir die Ausstattung unserer Lernräume und Werkstätten modernisiert. Die SRH Berufliche Rehabilitation hat in Heidelberg 162.000 Euro in die Ausstattung der Techniker-Fachschule investiert. Unter anderem werden die Qualitätsfachleute nun an einem der neuesten 3-D-Koordinatenmessgeräte ausgebildet. Mit diesem Know-how steigt für die Absolventen die Chance auf einen Arbeitsplatz.

111 Jahre nach ihrem Bau wurde die Lockwitzer Schule 2017 als SRH Oberschule Dresden neu eröffnet. Frisch saniert bietet die Ganztagschule Raum für 82 Schüler. Das SRH Berufsbildungswerk Sachsen erweitert die Schule um einen Anbau, in den 9 Mio. Euro investiert werden. Die Fertigstellung erfolgt im Frühjahr 2019. Dann können insgesamt 375 Schüler unterrichtet werden. Sowohl für die Oberschule als auch für das geplante Berufliche Gymnasium stehen dann alle notwendigen räumlichen Ressourcen zur Verfügung.

AUSZUBILDENDE BEI FINANZIERUNG UNTERSTÜTZEN

Eine Ausbildung soll für junge Menschen unabhängig vom Einkommen der Eltern möglich sein. Deshalb senken die SRH Fachschulen die Schulgebühren in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen. Die Länder übernehmen, zunächst im Gesundheitsbereich, einen Großteil der Gebühren. So erhalten Schüler der Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie in Nordrhein-Westfalen einen Zuschuss in Höhe von 70 Prozent des Schulgeldes. In Baden-Württemberg werden die Gebühren für angehende Logopäden, Physiotherapeuten, Diätassistenten sowie Jugend- und Heimerzieher auf 160 Euro monatlich reduziert. Für das Schuljahr 2019/2020 ist zusätzlich eine Änderung des Privatschulgesetzes angedacht, wodurch die staatlichen Zuschüsse für Schulen in freier Trägerschaft an die realen Kosten der Ausbildung angepasst werden sollen.

AKADEMISIERUNGSANGEBOT ERWEITERT

Ob Voll- oder Teil-Akademisierung der Gesundheitsberufe – die SRH Fachschulen sind darauf gut vorbereitet. Zum ausbildungsintegrierenden Studium in Logopädie und Physiotherapie in Kooperation mit der SRH Hochschule für Gesundheit ist ein weiteres Angebot hinzugekommen: Das Modell „Ausbildung – Praxis – Studium“ (APS) mit der SRH Fernhochschule – The Mobile University richtet sich an Fachschüler an den Schulen für Sozialwesen in Heidelberg und Ergotherapie in Düsseldorf, die ihre Ausbildung mit dem Studiengang Soziale Arbeit oder Prävention und Gesundheitspsychologie kombinieren wollen.

CORE+ IN DEN SRH FACHSCHULEN

Das Fachgebiet IT und Medien der SRH Fachschulen führt sukzessive Elemente des CORE-Prinzips der SRH Hochschulen ein. Mit diesem Modell revolutionieren die SRH Hochschulen seit 2012 die Lehre. Studenten lernen kompetenzorientiert im Fünf-Wochen-Rhythmus, praxisnah und auf die Anforderungen des Arbeitsmarkts ausgerichtet. Zum Ausbildungsstart im Oktober 2018 haben die Berufsfachschulen für CrossMediaDesign, Informatik sowie 3-D-Entwicklung das moderne Lernkonzept als CORE+ übernommen und Lehrpläne angepasst.

AUSBILDUNGEN FÜR DAS DIGITALE ZEITALTER

Fast 70 Prozent aller Internetnutzer kaufen heute online ein. Dafür braucht es Kaufleute mit einem Gespür für Kommunikation im Internet. Seit 2018 ist der Ausbildungsberuf „Kaufleute im E-Commerce“ offiziell anerkannt. Die SRH Berufliche Rehabilitation hat in Heidelberg und am Beruflichen Bildungs- und Rehazentrum in Karlsbad die passende Umschulung dafür neu entwickelt. Praxiserfahrung sammeln die Kaufleute in einem eigens dafür erstellten Onlineshop. Die ersten Jahrgänge starten 2019.

Unternehmen nutzen die digitale Vernetzung zur interdisziplinären Zusammenarbeit, um Produkte und Arbeitsabläufe zu verbessern. Dem tragen wir mit neuen Lernformen Rechnung: Unser Berufsbildungswerk in Neckargemünd hat seine IT- und Elektronik-Ausbildungen auf einem neuen Technologiecampus gebündelt. Die Klassen arbeiten mit Hilfe von Tablet-PCs an übergreifenden Projekten, programmieren und bauen beispielsweise Maschinen in der Robotik.

Immer mehr Menschen wollen sich berufsbegleitend weiterbilden. Die SRH Business Academy hat dafür die Online-Plattform „SRH E-Area“ entwickelt. Unter anderem werden Weiterbildungen in der Software SAP angeboten. Über die Lernplattform lässt sich der passende Kurs am Arbeitsplatz und im Homeoffice absolvieren – als virtuelles Live-Training. Die Kurse werden auch für Menschen mit Bildungsgutschein angeboten.

WEITERBILDUNGEN FÜR DEN SCHNELLEN BERUFSEINSTIEG

Gerade nach langer Pause ist der Jobeinstieg nicht einfach, zeigen Studien. Das liegt auch an fehlenden Qualifikationen, wie etwa IT-Grundkenntnissen. Dafür hat die SRH Berufliche Rehabilitation in Kooperation mit der IHK Rhein-Neckar „Anpassungsqualifizierungen“ (APQ) entwickelt. Auftraggeber ist die Deutsche Rentenversicherung. Die Kurse unterstützen Menschen dabei, sich in zehn Monaten für einen Beruf fit zu machen. Integrationscoaches beraten bei der Vorbereitung auf den Beruf. Die Teilnehmer schließen den Kurs mit einem Zertifikat der IHK ab.

Die APQ „Kaufmännische Fachkraft“ hat die SRH Berufliche Rehabilitation letztes Jahr am Standort Heidelberg gestartet, 2019 folgen die „Fachkraft für Qualität und Messtechnik“ und die „IT-Servicekraft“. Weitere Kurse bietet das Unternehmen am Beruflichen Bildungs- und Rehazentrum in Karlsbad-Langensteinbach und an der SRH fit for work Offenburg an. Fit for work hat außerdem Kurse für gering qualifizierte Arbeitnehmer im Programm. Sie werden gemeinsam mit dem Berufsbildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft angeboten.

UNTERSTÜTZUNG FÜR ARBEITSSUCHEnde NEU AUFGESTELLT

An der SRH Business Academy (BAC) führt ein mobiles Team an mehreren Standorten Assessments für Arbeitssuchende durch. Das Team konnte bestehende Aufträge erweitern, etwa in Villingen-Schwenningen. Außerdem hat die BAC mehrere Ausschreibungen gewonnen und so Angebote an neuen Standorten platziert, etwa in Karlsruhe.

Die Filiale Bad Hersfeld der BAC unterstützt Betriebe bei der Ausbildung von Jugendlichen. Mit der technisch-gewerblichen Werkstatt „ProWaldhessen“ hat sie dieses Angebot erweitert.

Das SRH Berufsbildungswerk (BBW) Neckargemünd begleitet an zwölf Standorten Jugendliche auf dem Weg in ihre erste Arbeitsstelle. Diese Maßnahmen zur „Arbeitsintegration“ wurden sehr stark nachgefragt. Zusätzlich hat das BBW ein Angebot zur öffentlich geförderten Beschäftigung etabliert. Mit staatlicher Unterstützung sollen hier Langzeitarbeitslose beruflich Fuß fassen.

BERUFLICHES TRAINING AUSGEWEITET

Psychische Erkrankungen sorgen für immer mehr Ausfälle im Beruf und längere Krankheitszeiten. Gleichzeitig sind die Ursachen oft sehr komplex. Dem trägt das Berufliche Trainingszentrum Rhein-Neckar (BTZ) mit einer umfassenden Qualifikation seiner Mitarbeiter Rechnung. Unter anderem wurden Fortbildungen zur Therapie von Borderline-Störungen oder in systemisch-integrativer Stressbewältigung absolviert.

Hohe Anforderungen und Konflikte am Arbeitsplatz erschweren häufig die Rückkehr nach einer psychischen Erkrankung. Dafür hat das BTZ am Standort Stuttgart mit der Deutschen Rentenversicherung das Konzept „Integration plus“ entwickelt. Betroffene werden über neun Monate hinweg im Betrieb von einem Coach unterstützt. Das Programm hat sich erfolgreich etabliert: Nach einem Jahr sind mehr als 90 Prozent der Teilnehmer noch immer an ihrem Arbeitsplatz. 2018 haben wir das Angebot auf die BTZ-Standorte Wiesloch und Frankfurt ausgerollt.

In den Beruflichen Trainingszentren des SRH Berufsbildungswerks Sachsen werden Kurse entwickelt, die den Teilnehmern helfen, vor Beginn eines Trainings ihre Belastbarkeit zu steigern. Die Zentren wollen so Abbrüche vermeiden.

MEHR PFLEGE FÜR JUNGE MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

In Deutschland sind 386.000 Menschen unter 60 Jahren auf Pflege angewiesen. Dafür hat die SRH Pflege in Heidelberg eine Wohnmöglichkeit entwickelt. Therapeuten und Pflegekräfte helfen den Bewohnern gemeinsam auf dem Weg in die Selbstständigkeit. 2018 wurde die Gründung eines zweiten Standorts in Karlsbad-Langensteinbach vorbereitet, die Umsetzung ist für 2019 geplant.

Um Betroffene noch umfassender zu unterstützen, haben die SRH Pflege und die SRH Berufliche Rehabilitation gemeinsam mit dem SRH Kurpfalzkrankenhaus, den Therapiewissenschaften der SRH Hochschule Heidelberg und den SRH Fachschulen ein Betreuungskonzept entwickelt. Es soll Patienten auf dem kompletten Weg begleiten – von der Akutmedizin bis zum Einstieg in Arbeit.

Das SRH Berufsbildungswerk Sachsen hat am Standort Dresden einen ambulanten Pflegedienst gegründet. Er unterstützt Ausbildungsteilnehmer, die Hilfe im Alltag benötigen.

Ziele 2019

QUALITÄT DER BILDUNGSANGEBOTE BESTÄTIGT

Unsere Unternehmen der beruflichen Rehabilitation sichern die Qualität ihrer Bildungsprogramme durch ein Qualitätsmanagement. Dieses System lassen sie in jährlichen internen und externen Audits überprüfen. Alle Unternehmen wurden nach der neuen Norm DIN ISO 9001:2015 zertifiziert.

Um Dienstleistungen im Auftrag der Agentur für Arbeit anbieten zu können, müssen Bildungsanbieter nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert sein. Alle unsere Unternehmen der beruflichen Rehabilitation haben diese Zertifizierung erneut erhalten. Damit ist die Leistungsfähigkeit und Qualität der Dienstleistungen nachgewiesen.

GUTES FÜR DIE GESUNDHEIT DER MITARBEITER

Bessere Gesundheit und Zufriedenheit am Arbeitsplatz – das setzen die SRH Fachschulen und die SRH Berufliche Rehabilitation mit einer Betrieblichen Gesundheitsförderung um. Über die digitale Gesundheitsplattform „machfit“ können Mitarbeiter Fitness- und Gesundheitskurse buchen. Die Unternehmen stellen hierfür jedem Mitarbeiter ein Budget zur Verfügung. Des Weiteren sind Workshops zum Thema mentale Stärke und Stressmanagement geplant, auch Burnout-Beratung kann in Anspruch genommen werden.

Unsere SRH Fachschulen verfolgen die Wachstums- und Expansionsstrategie, weitere Schulen zu gründen oder zu übernehmen. Akquisitionen werden vor allem in Großstädten wie Dresden, Leipzig, Hamburg und Berlin geprüft. Die Ausbildungen in Gesundheit, Soziales und IT sollen um einen vierten Bereich erweitert werden. Besonders in der Pflege und in technischen Berufen werden dringend Fachkräfte benötigt.

Die Jugendhilfe bauen wir weiter aus – mit voll- und teilstationären Angeboten. Dabei setzen wir auf die Verzahnung von psychosozialer Unterstützung und Arbeitstherapie. Die ambulanten Angebote werden durch das Wachstum der sozialen Gruppenarbeit an der Viktor-Lenel-Schule erweitert.

Unsere SRH Schulen prüfen die Gründung von inklusiven Kindertagesstätten.

In der beruflichen Rehabilitation wird die Nachfrage nach Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen weiter steigen. Dem begegnen wir mit einem Ausbau unserer Angebote. Das Berufliche Trainingszentrum Rhein-Neckar schafft an seinen Standorten neue Flächen. Das Berufsbildungswerk Sachsen plant weitere Berufliche Trainingszentren. Die Rehaeinrichtung für psychisch Kranke in Karlsbad-Langensteinbach prüft die Gründung eines zweiten Standorts mit 25 Plätzen in Wiesloch. Außerdem erweitern wir das Angebot der kurzen Qualifizierungen und digitalen Weiterbildungen.

Leitbild SRH Gesundheit

Wir sind ein gemeinnütziges Unternehmen im Gesundheitswesen, ausschließlich dem Wohl unserer Patienten, Kunden und Mitarbeiter verpflichtet.

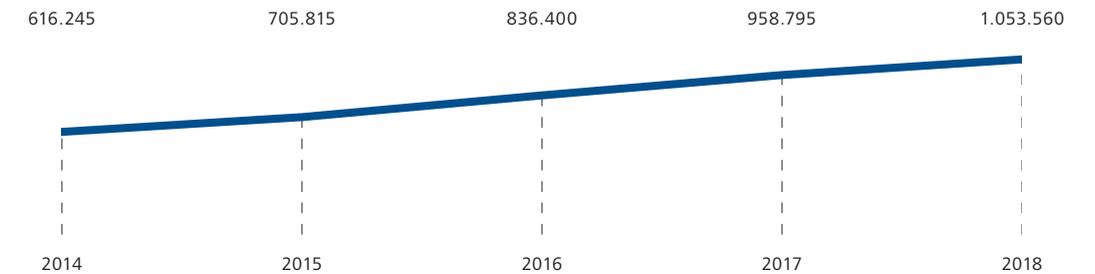
Wir bieten unseren Regionen eine hochwertige und sichere Gesundheitsversorgung.

Im Verbund sind wir stark und fördern gleichzeitig Individualität.

Wir handeln wirtschaftlich und verantwortungsvoll, um in unsere Mitarbeiter und in medizinischen Fortschritt zu investieren.

SRH Gesundheit im Überblick

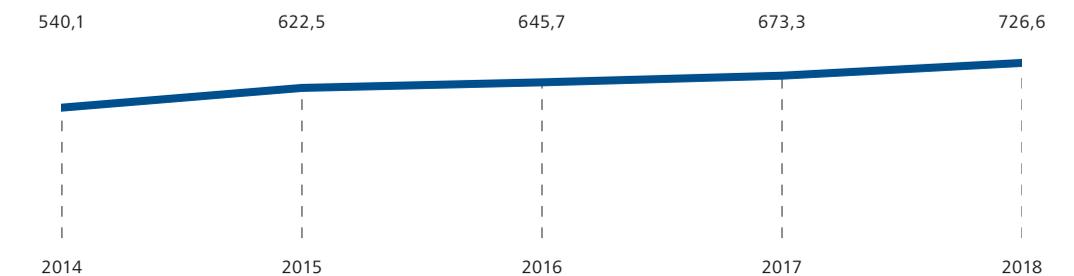
KUNDEN



MITARBEITER



UMSATZ IN MIO. EURO



Das Geschäftsfeld umfasst 10 Akutkliniken, 6 Rehabilitationskliniken und 26 Medizinische Versorgungszentren in Baden-Württemberg, Thüringen und Sachsen-Anhalt.

Marktumfeld

Das Wachstumspotenzial der Gesundheitswirtschaft ist ungebrochen: 2018 erzeugte die Branche laut Bundeswirtschaftsministerium mehr als 12 Prozent der Bruttowertschöpfung Deutschlands. Das sind 369,8 Mrd. Euro – und 20 Mrd. Euro mehr als 2017.

Die demografische Entwicklung, das wachsende Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung und der medizintechnische Fortschritt tragen dazu bei, dass die Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen in den kommenden Jahren weiter steigen wird.

Immer mehr Menschen arbeiten im Krankenhaus: rund 1,2 Millionen Beschäftigte. Darauf entfielen im Vergleich zum Vorjahr 3,1 Prozent mehr Ärzte und 1,6 Prozent mehr Pflegekräfte, Therapeuten und Verwaltungsmitarbeiter. Der Trend zur Teilzeitbeschäftigung hält an – auch bei Ärzten. Rund jeder vierte Arzt (25,1 Prozent) war in Teilzeit oder geringfügig beschäftigt, im Vorjahr waren es 23,7 Prozent (Destatis, 2018. Datenbasis 2017).

Von insgesamt 1.942 Krankenhäusern in Deutschland war mehr als jedes dritte (37,1 Prozent) in privater Trägerschaft, aber nur jedes sechste Krankenhausbett stand in einem privaten Krankenhaus. Die Anzahl der Patienten ist seit zehn Jahren zum ersten Mal geringfügig zurückgegangen: 19,4 Millionen Patienten wurden stationär im Krankenhaus behandelt, das sind 90.000 weniger als im Vorjahr. Zudem werden stationäre Krankenhausaufenthalte teurer: Die Kosten lagen je Fall bei durchschnittlich 4.695 Euro und damit um 4,4 Prozent höher als im Jahr zuvor (4.497 Euro) (Destatis, 2018. Datenbasis 2017).

Durch medizintechnische Innovationen kann die älter werdende Gesellschaft immer besser versorgt werden. Das führt zu steigenden Gesundheitsausgaben und erfordert noch fehlende Fachkräfte.

Die Gesundheitsausgaben sind um 4,7 Prozent auf 375,6 Mrd. Euro gestiegen. Pro Einwohner sind das 4.544 Euro. Für 2018 hat das Statistische Bundesamt einen Anstieg der Gesundheitsausgaben um 3,1 Prozent auf 387,2 Mrd. Euro prognostiziert (Destatis, 2019. Datenbasis 2017).

Die Digitalisierung birgt enorme Chancen für das Gesundheitssystem. Sie verändert nicht nur die Rolle des Patienten grundlegend, sondern könnte, laut einer Studie von McKinsey & Company, 34 Mrd. Euro Gesundheitsausgaben einsparen. Die größte Kosteneinsparung mit 9 Mrd. Euro versprechen demnach Lösungen für papierlose Daten, zum Beispiel durch einheitliche elektronische Patientenakten.

Das Bundesministerium für Gesundheit will dieses Potenzial ausschöpfen. Das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) sieht unter anderem vor: Alle gesetzlichen Krankenkassen müssen ihren Versicherten ab 2021 eine elektronische Patientenakte zur Verfügung stellen. Trotz zahlreicher Maßnahmen befindet sich Deutschland noch im Anfangsstadium des digitalen Wandels. Krankenhäuser nutzen die Potenziale bisher nur begrenzt: Drei von fünf Krankenhäusern haben bisher keine Digitalisierungsstrategie (McKinsey und Company).

Der Fachkräftemangel ist allerdings nach wie vor die zentrale Herausforderung der Krankenhäuser. Die Bundesregierung reagiert darauf mit dem Pflegepersonal-Stärkungsgesetz (PpSG) und dem „Pflege-Sofortprogramm“. Dadurch sollen 13.000 neue Stellen in stationären Pflegeeinrichtungen geschaffen werden. Dabei refinanziert der Kostenträger jede zusätzliche Pflegestelle vollständig. Die Kosten für Pflegepersonal sollen künftig besser und unabhängig von Fallpauschalen vergütet und die Personaluntergrenzen für pflegesensitive Bereiche im Krankenhaus weiterentwickelt werden.

In ländlichen Regionen unterstützen Medizinische Versorgungszentren (MVZ) die wohnortnahe Patientenversorgung. Aufgrund des Strukturwandels in der Fläche nimmt ihre Anzahl stetig zu. In Deutschland gab es 2.821 MVZ und damit 331 mehr als im Vorjahr. Das ist ein Zuwachs von 13,3 Prozent. Der Anteil der MVZ-Ärzte an der vertragsärztlichen Versorgung ist mit 20,7 Prozent in Thüringen am größten, gefolgt von Hamburg (18 Prozent) (KBV, 2019. Datenbasis 2017).

Um die Notaufnahmen der Krankenhäuser zu entlasten und Patienten direkt an die richtige Stelle zu leiten, hat der Gemeinsame Bundesausschuss die Notfallversorgung in zentralen Punkten neu geordnet: Erstens werden gemeinsame Notfallleitstellen geschaffen. Zweitens werden an bestimmten Krankenhäusern integrierte Notfallzentren (INZ) etabliert, in die der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung und die zentrale Notaufnahme des Krankenhauses integriert sind. Zur Vergütung der INZ sollen auf Landesebene Verträge zwischen den Kostenträgern, der Landeskrankenhausgesellschaft und der örtlichen kassenärztlichen Vereinigung geschlossen werden. Drittens wird der Rettungsdienst als eigenständiger medizinischer Leistungsbereich geregelt, um die Finanzierung von Einsätzen auch ohne Transport ins Krankenhaus zu gewährleisten.

Die Bundesregierung zieht mit dem Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung (GSAV) Konsequenzen aus den Arzneimittelskandalen der letzten Jahre. Der Bund erhält mehr Befugnisse bei Arzneimittelrückrufen und bei den Kontrollen der Hersteller in Drittstaaten. Zudem wird der Rahmen für Herstellung und Abgabe von Krebsarzneimitteln durch Apotheken verschärft. Des Weiteren dürfen Heilpraktiker verschreibungspflichtige Arzneimittel nur noch in Ausnahmefällen herstellen.

Entwicklung 2018

MEHR PATIENTEN UND MEHR UMSATZ

Zum ersten Mal haben wir an unseren Akutkliniken, Rehabilitationskliniken und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) mehr als eine Million Patienten betreut: 1.053.560. Das sind 94.765 mehr als im Jahr 2017. Davon haben wir 141.030 Patienten stationär und 912.530 Patienten ambulant behandelt.

Der Umsatz ist von 673,3 Mio. Euro auf 726,6 Mio. Euro gestiegen. Das entspricht einem Umsatzwachstum von 7,9 Prozent und einer Umsatzrendite von 5,3 Prozent. Bei den SRH Kliniken waren 9.017 Mitarbeiter beschäftigt – 1.336 mehr als im Vorjahr.

INVESTITIONEN IN DIE PATIENTENVERSORGUNG

Steigende Patientenzahlen, medizinischer Fortschritt, neue Hygiene- und Brandschutzvorschriften – drei Gründe, weshalb wir in mehreren Bauabschnitten mehr als 130 Mio. Euro in die drei SRH Kliniken im Landkreis Sigmaringen investieren. Am Standort Sigmaringen entsteht bis 2022 ein sechsstöckiger Neubau. Das Land Baden-Württemberg fördert diesen mit über 33 Mio. Euro. Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr 2019 beginnen, bis dahin werden eine onkologische Tagesklinik und ein neues Parkhaus mit rund 320 Plätzen fertiggestellt.

Die Generalsanierung des SRH Klinikums Karlsbad-Langensteinbach ist in vollem Gange. Im Juli 2018 ist der Rohbau der neuen Psychiatrie wie geplant fertiggestellt worden. Der zweistöckige Neubau, in den wir 23 Mio. Euro investieren, kann im Frühjahr 2019 bezogen werden. Er bietet 92 Betten, 15 tagesklinische Plätze und eine psychiatrische Institutsambulanz. Die fachliche Perspektive der Ärzte, Therapeuten und Pflegekräfte wurde in der Bauplanung genauso berücksichtigt wie die Bedürfnisse der Patienten: Die Wege sind kurz, die Räume einladend gestaltet und auf die Therapien abgestimmt. Die neuen Außenanlagen ermöglichen zusätzliche Konzepte wie die Gartentherapie. Während der Neubau für die Psychiatrie fertiggestellt wird, beginnen am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach die Sanierungsarbeiten weiterer Gebäudeteile. Bis Mitte 2020 entsteht durch einen Umbau unter anderem ein Haus der Neurologie. Um die Belastungen während der Generalsanierung möglichst gering zu halten, bauen wir ein Interimsgebäude für rund 5 Mio. Euro. Der moderne Modulbau mit insgesamt 78 Betten ist voraussichtlich im April 2019 bezugsfertig. Dann können, je nach Bauphase, Stationen flexibel umgezogen werden – um Lärm und Staub bestmöglich auszuweichen.

An unserem Fachkrankenhaus in Neresheim behandeln wir Patienten mit schwersten Schädel-Hirn-Verletzungen. In den vergangenen Jahren ist die Nachfrage nach unserem medizinischen Angebot stark gestiegen. Deshalb haben wir die Frührehabilitation Phase B erweitert. Vergrößert wurden die Intensivstation und zwei Rehasstationen um insgesamt 2.000 Quadratmeter. Für 6,5 Mio. Euro ist ein sechsstöckiger modularer Neubau entstanden, der seit Herbst 2018 nach und nach in Betrieb genommen wird. Die Frührehabilitation umfasst nach Abschluss der Erweiterung 40 Betten, intensivmedizinisch betreuen können wir dann 24 Patienten. Damit ist das SRH Fachkrankenhaus Neresheim eine der größten Intensivversorgungseinheiten in Süddeutschland.

In Bad Kösen vergrößern wir das Angebot für Menschen mit Suchterkrankungen: An der SRH Medinet Burgenlandklinik bauen wir seit Januar 2019 auf einem 2.500 Quadratmeter-Grundstück ein neues Therapiegebäude. Das ehemalige Kinderheim „Ludwig Renn“ wird kernsaniert. Mit sechs Gruppenräumen bietet es spätestens ab 2020 Platz für eine weitere Therapiegruppe. Insgesamt können wir dann auf 500 Quadratmetern 24 Patienten behandeln, die an einer Alkoholabhängigkeit leiden, und 93 Patienten mit psychosomatisch-psychiatrischen Erkrankungen. Im März 2019 ist mit der Kernsaniierung des Gebäudes begonnen worden, insgesamt investieren wir 2 Mio. Euro.

Komfortabler Parken in Suhl: Am SRH Zentralklinikum konnte Ende 2018 ein neues Parkhaus in Betrieb genommen werden. In das Projekt haben wir 5,5 Mio. Euro investiert. Das Parkhaus bietet Platz für 504 Autos und deckt damit den steigenden Bedarf. Breite Parkplätze, LED-Beleuchtung, ein Fahrstuhl, keine Säulen im Parkraum und kein Begegnungsverkehr in den Auf- und Abfahrten – das bedeutet deutlich mehr Komfort für Patienten und Besucher.

Wir stärken die ambulante medizinische Versorgung in Thüringen: Im Jahr 2018 sind im Freistaat 24 Arztpraxen neu integriert worden; 9 von der SRH Poliklinik Gera und 15 von der SRH Poliklinik Suhl. Damit setzen wir unseren bisherigen Wachstumskurs fort.

QUALITÄT WEITER GESTEIGERT

Die Abläufe und die Behandlung im Krankenhaus zu verbessern, ist ein kontinuierlicher Prozess. Deshalb vergeben die SRH Kliniken jedes Jahr einen Qualitätspreis. Insgesamt wurden zwölf Projekte eingereicht, die für ein gemeinsames, wichtiges Vorhaben stehen: die Patientensicherheit weiter zu verbessern. Der erste Platz ging in diesem Jahr an das SRH Wald-Klinikum Gera. Das Team in Thüringen engagierte sich im Antibiotic Stewardship-Netzwerk für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Antibiotika. Mit dem „Sigmaringer Modell“ konnte das SRH Krankenhaus Sigmaringen die Anzahl von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie um 30 Prozent reduzieren – und wurde dafür mit dem zweiten Platz gewürdigt. Den dritten Platz hat das SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach erreicht: Es hat sich vorgenommen, Blutkonserven möglichst bewusst einzusetzen. Ziel ist es, Patienten effektiver und sicherer zu versorgen und dabei den Verfall sowie die Kosten möglichst gering zu halten.

Die Sicherheit von Patienten hängt wesentlich mit der Qualität der Händehygiene zusammen. Die SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen und das SRH Krankenhaus Oberndorf haben an der „Aktion Saubere Hände“ des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin der Charité in Berlin teilgenommen und das Gold-Zertifikat erhalten. Das SRH Wald-Klinikum Gera gehört zu den vier Kliniken in Thüringen, die ein Silber-Zertifikat vorweisen können.

Das SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen, die SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald, das SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg und das SRH Krankenhaus Oberndorf sind erfolgreich nach DIN ISO 9001:2015 zertifiziert worden. Sowohl die SRH Medinet Fachklinik Alte Ölmühle in Magdeburg als auch die SRH Medinet Burgenlandklinik in Bad Kösen wurde 2018 erfolgreich nach dem integrierten Qualitätsmanagement-Programm-Reha rezertifiziert.

Mehrere Zentren an unseren SRH Kliniken haben ihre Qualität erneut erfolgreich nachgewiesen: Am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach ist die Abteilung Orthopädie, Traumatologie und Endoprothetik als Endoprothetikzentrum rezertifiziert worden. Am SRH Zentralklinikum Suhl wurden das Beckenbodenzentrum, das Brustzentrum, das Endoprothetikzentrum und das Darmkrebszentrum zertifiziert. Am SRH Wald-Klinikum Gera repräsentiert das Gütesiegel der unabhängigen Prüfstelle ClarCert weiterhin die hohe Qualität der Klinik für Orthopädie. Diese ist seit 2017 als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung zertifiziert. Zudem sind hier das onkologische Zentrum, das Schlafmedizinische Zentrum und das regionale Traumazentrum rezertifiziert worden.

NEUE REHABILITATIONSANGEBOTE

Ältere Patienten sollen nach einem Unfall oder einer Erkrankung ein selbstbestimmtes Leben führen können. Deshalb haben wir Anfang 2019 die SRH Klinik für Geriatrische Rehabilitation in Suhl eröffnet. Die SRH Poliklinik Suhl hat im Dezember 2018 den ersten Versorgungsvertrag zur geriatrischen Rehabilitation in Thüringen erhalten. Zuvor hatten die Krankenkassen den Weg zur Schaffung geriatrischer Rehabilitationskliniken freigemacht. An unserer Klinik betreuen Pflegekräfte und Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen (Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden, Psychologen und Sozialarbeiter) die Patienten in der Regel drei Wochen lang. Dieses Angebot schließt eine Lücke für ältere Menschen in Südthüringen, wenn diese nicht mehr im Krankenhaus behandelt werden müssen, die Rehabilitation aber nicht ambulant erfüllbar ist. Die Klinik ist mit elf Betten gestartet und soll nach Abschluss baulicher Maßnahmen 54 Betten bereithalten.

Auf dem Gelände des SRH Wald-Klinikums Gera entsteht für 10,5 Mio. Euro ein neues, ambulantes Reha-Zentrum, das Platz für hundert Patienten bietet. Bislang konnten wir Patienten nach orthopädischen Eingriffen versorgen, künftig auch solche mit psychosomatischen und neurologischen Erkrankungen wie Parkinson, Multiple Sklerose oder Schlaganfall. Indem wir das Angebot erweitern, stellen wir zum einen den nahtlosen Übergang von der Klinik zur Rehabilitation sicher, zum anderen die wohnortnahe Versorgung. Der Spatenstich im November 2018 hat die Bauarbeiten eingeleitet. Entstehen soll ein heller Neubau mit Kurs- und Ruheräumen sowie einem Therapiebecken, einem Innenhof mit Kletterwand und einer Dachterrasse. Im Frühjahr 2020 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein – dann zieht die Tochtergesellschaft Gesundheitstreff Impuls mit erweitertem Rehaangebot ein.

Vibrationsplatte, Laufband, Tischkicker: Damit trainieren Patienten der neurologischen Rehabilitation in den SRH Gesundheitszentren Dobel und Waldbronn. Das Besondere: Die Patienten nehmen eine aktive Rolle ein. Sie bestimmen selbst, wie viel sie zu ihrer Therapie beitragen wollen. Dahinter steht die Dynamische Symptomorientierte Individual (DSI)-Therapie. Ärzte und Therapeuten der SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald haben sie interdisziplinär entwickelt, um die Eigenverantwortung der Patienten zu stärken und den Spaßfaktor durch spielerische Elemente zu erhöhen.

HOSPIZ IN WERDAU ERÖFFNET

Ein Ort zum Kommen, Bleiben und Abschied nehmen: Das SRH Hospiz Sachsen Thüringen hat im Februar 2018 die ersten Bewohner aufgenommen. Menschen mit schweren Erkrankungen finden hier an ihrem Lebensende ein Zuhause, das ihnen Geborgenheit und beste medizinische Betreuung bietet. Dafür stehen neun Plätze zur Verfügung; finanziert wird das Angebot zu 95 Prozent aus Mitteln der Kostenträger, der Rest wird durch Spenden abgedeckt. In der umgebauten, denkmalgeschützten Villa mit Garten pflegen ein 16-köpfiges Team und viele ehrenamtliche Helfer die Gäste. Auch die Angehörigen bekommen in dieser schwierigen Situation Unterstützung: Im Hospiz finden sie Begleitung, Beratung und Beistand.

UMFASSENDE HILFE BEI ADIPOSITAS

Ein Viertel der Erwachsenen in Deutschland ist stark übergewichtig. Professionelle Hilfe bietet das SRH Wald-Klinikum Gera in der neu gegründeten Klinik für Adipositas und metabolische Chirurgie. Die Klinik, die zehn Betten bereithält, ist die erste Einrichtung dieser Art in Thüringen. Ärzte, Ernährungsberater, Psychologen und Physiotherapeuten gehören zum Team und betreuen 1.700 Patienten im Jahr. Etwa 200 von ihnen wird eine Magenverkleinerung empfohlen, weil dem starken Übergewicht und den Begleiterkrankungen wie zum Beispiel Diabetes anders nicht beizukommen ist. Nach der Operation unterstützen wir Patienten in Thüringen und Sachsen wohnortnah durch eine Kooperation mit der Krankenkasse AOK PLUS. Die Patienten profitieren von einem umfassenden Angebot aus Ernährungsberatung und Sport, das ein Netzwerk von 60 Partnern für sie bereithält.

MODERNSTE THERAPIEMÖGLICHKEITEN

Stereotaktische Bestrahlung – diese Behandlungsmethode wird auch „Radiochirurgie“ oder „Operation ohne Skalpell“ genannt. Denn sie eignet sich, um relativ kleine Tumore hochdosiert und mit höchster Präzision zu bestrahlen – und gesunde Zellen zu schonen. Am SRH Wald-Klinikum Gera profitieren Patienten mit Metastasen in Kopf, Lunge, Leber und Knochen von diesem neuen Verfahren. Ein weiterer Vorteil: Die Bestrahlungszeit verkürzt sich auf etwa ein Drittel. Um stereotaktische Bestrahlung anbieten zu können, hat das Klinikum 8 Mio. Euro in einen zusätzlichen Bunker und zwei Linearbeschleuniger der neuesten Generation investiert.

Brustkrebs ist die häufigste Krebsart bei Frauen. In der Klinik für Strahlentherapie am SRH Zentralklinikum Suhl kann Patientinnen nun noch besser geholfen werden: Hier steht der erste 3-D-Scanner Thüringens. Dank eines digitalen 3-D-Oberflächenscansystems können sie sehr genau auf der Behandlungsliege positioniert werden. Zudem erkennt das Gerät selbst kleinste Bewegungen während der Bestrahlung und kann diese notfalls unterbrechen, bis die korrekte Position wieder erreicht ist. Dieses Verfahren ist kombinierbar mit der Technik der „tiefen Einatmung“. Vor allem Patientinnen mit linksseitigem Karzinom profitieren davon. Denn beim Einatmen vergrößert sich der Abstand zwischen Brustwand und Herz. Dadurch wird das Herz mit einer geringeren Strahlungs-dosis belastet. So wird gesundes Gewebe maximal geschont und Tumoren werden wirkungsvoll bestrahlt.

Wenn sich der Knorpel im Knie abnutzt, verursacht das Schmerzen. Abhilfe schafft ein neuartiger Eingriff: Am SRH Zentralklinikum Suhl ersetzen Mini-Implantate aus dem 3-D-Drucker nur den defekten Teil des Gelenks. Die maßgeschneiderten Kleinst-Endoprothesen ermöglichen sanftere Eingriffe und sorgen für eine verkürzte Genesungsdauer – damit Patienten schnell wieder auf den Beinen sind.

Sie sind winzig, außerordentlich robust und kabellos – die Herzschrittmacher der neuen Generation. Am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach werden sie seit Anfang 2018 minimalinvasiv eingesetzt. Die Schrittmacher sind nicht größer als eine Vitamintablette, MRT-tauglich und haben eine Lebensdauer von rund zehn Jahren. Im Gegensatz zum herkömmlichen Modell, bei dem operativ eine „Tasche“ unter der Haut angelegt wird, ist der Mini-Schrittmacher von außen unsichtbar: Vier winzige Titanärmchen verankern ihn in der Herzwand, wo er elektrische Impulse abgibt. Von diesem Verfahren profitieren vor allem Patienten, die nur eine leichte Stimulation brauchen.

FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE GEWINNEN

Der Bedarf an qualifizierten Pflegekräften ist ungebrochen hoch. Wir reagieren darauf mit der Erweiterung unseres Ausbildungsangebots, zum Beispiel in Gera und in Karlsbad-Langensteinbach: 2018 hat das SRH Wald-Klinikum Gera 45, statt wie bisher 30, Gesundheits- und Krankenpfleger ausgebildet sowie 20 Pflegehelfer – doppelt so viele wie bisher. Die Azubis haben, gemeinsam mit der Marketingabteilung, die Kampagne „Was wären wir ohne euch? Eine Welt ohne Pflege“ entwickelt. Das Ziel: Mehr Menschen für den Pflegeberuf zu begeistern. Am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach ist eine fünfte Klasse mit 25 Krankenpflege-Azubis gestartet. Im Jahr 2018 haben wir 140 Schüler ausgebildet.

Mit dem Projekt „Triple Win“ gewinnen die Bundesagentur für Arbeit und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) qualifizierte Pflegefachkräfte aus dem Ausland. Mehrere SRH Kliniken, unter anderem in Karlsbad-Langensteinbach, in Bad Wimpfen und in Heidelberg sind Projektpartner und stellen darüber erfolgreich ausländische Pflegefachkräfte ein. Am SRH Fachkrankenhaus Neresheim kommt mittlerweile jede dritte Pflegefachkraft aus dem Ausland, überwiegend aus Südosteuropa. Um diese bestmöglich in die neue Umgebung zu integrieren, haben wir ein Verfahren zur Einarbeitung entwickelt. Seit 2018 ist es fester Bestandteil des Arbeitsalltags. Zum Beispiel steht jedem Neuling über mehrere Monate ein Mentor zur Seite, mit dem er in jeder Schicht zusammenarbeitet.

Heute Schüler, morgen Pflegekraft oder Arzt: Beim „Tag der Gesundheitsberufe Exklusiv“ erhalten Schüler am SRH Zentralklinikum Suhl einen Live-Einblick in verschiedene Abteilungen. Dieses Angebot haben 2018 etwa 100 Schüler genutzt. In acht Gruppen wurden sie durchs Klinikum geführt, konnten mit Experten sprechen und verschiedene Berufe kennenlernen.

VERNETZUNG AUSGEBAUT

Das SRH Ärztenetzwerk Thüringen ist im Mai 2018 an den Start gegangen: Die Mitglieder lernen unsere beiden großen Kliniken in Gera und Suhl, Medizinische Versorgungszentren und Rehaeinrichtungen kennen. Sie profitieren von dem Netzwerk, indem sie Erfahrungen und Wissen austauschen. Die Mitglieder können Weiterbildungen und Veranstaltungen besuchen, auf interne Stellenausschreibungen zugreifen und an einem exklusiven Bonusprogramm teilnehmen. Es enthält unter anderem Mitgliederrabatte auf Weiterbildungsangebote der SRH Fernhochschule – The Mobile University. Medizinstudenten, Famulanten, PJler, Ärzte in Aus- und Weiterbildung, Fachärzte und Ehemalige sind im SRH Ärztenetzwerk willkommen.

Parkinson ist eine der häufigsten Erkrankungen des Nervensystems. Bis zu 300.000 Menschen in Deutschland leiden unter versteiften Muskeln und ständigem Zittern. Das SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg setzt sich dafür ein, in der Metropolregion Rhein-Neckar Strukturen für eine bessere Behandlung zu schaffen. Gemeinsam mit ambulanten Therapeuten hat es das Parkinson Netzwerk ins Leben gerufen. Stationäre und ambulante Versorgung sollen enger miteinander verwoben werden, um die Lebensqualität von Patienten mit Morbus Parkinson und ihren Angehörigen zu verbessern. Im vergangenen Jahr haben wir 85 Patienten mit einer Komplexbehandlung versorgt, das ist ein Drittel mehr als im Jahr zuvor. Die Patienten werden umfassend ärztlich betreut und erhalten ein individuell abgestimmtes Programm. Es kann eine medikamentöse Therapie, Psychotherapie sowie Ergo- und Soziotherapie einschließen. Seit März 2018 ist das SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg zudem Mitglied des bundesweiten Kompetenznetzes Parkinson.

AUSGEZEICHNETE ARBEIT

Am SRH Zentralklinikum Suhl ist das Gütesiegel „Ausgezeichnet. Für Kinder. PLUS“ der Kinderklinik zum ersten Mal verlängert worden und gilt bis einschließlich 2019. Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ist gemeinsam mit der Klinik für Kinderchirurgie eins von nur zwei zertifizierten Zentren in Thüringen, wo rund um die Uhr ein Facharzt für Kinderchirurgie anwesend ist.

Die SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald tragen das Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“. Der Kreisseniorerrat Landkreis Karlsruhe e. V. zeichnet mit diesem Zertifikat Unternehmen aus, die ganz besonders auf die Bedürfnisse älterer Menschen eingehen. Die Auszeichnung wird für drei Jahre vergeben.

Das Magazin Focus hat die SRH Medinet Fachklinik Alte Ölmühle als „TOP Rehaklinik 2018“ in der Kategorie Sucht ausgezeichnet. Die SRH Medinet Burgenlandklinik hat als „TOP Rehaklinik 2018“ in der Kategorie Psyche ein Siegel erhalten. Das SRH Gesundheitszentrum Bad Herrenalb und das SRH Gesundheitszentrum Dobel wurden ebenfalls ausgezeichnet: in den Kategorien Orthopädie bzw. Onkologie. Unsere Rehakliniken in Bad Kösen, Magdeburg und im Nordschwarzwald gehören somit zu den besten Rehakliniken in Deutschland. Mehrere Häuser sind zudem als „Top Nationales Krankenhaus 2019“ ausgezeichnet worden: das SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach auf dem Gebiet der Wirbelsäulenchirurgie, das SRH Wald-Klinikum Gera mit seinem Darmkrebs-, Lungen-, und Prostatakrebszentrum. Am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach und am SRH Wald-Klinikum Gera sind insgesamt acht Ärzte vom Magazin Focus als Top Mediziner gerankt worden.

Ziele 2019

TARIFVERTRÄGE ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Die SRH Kliniken und die Gewerkschaft ver.di haben eine deutliche Aufwertung von Pflege, Therapie und Verwaltung vereinbart. Als erster großer Krankenhausträger zahlt die SRH gleiche Stundenlöhne in den Tarifgebieten Ost und West. Die Gehälter steigen ab dem 1. Juli 2019 in zwei Schritten um insgesamt 7,2 Prozent. Die Beschäftigten in zehn SRH Kliniken in Baden-Württemberg und Thüringen erhalten zudem eine Einmalzahlung von 600 Euro für das erste Halbjahr. Die Wochenarbeitszeit wird in Thüringen auf 39,5 Stunden verkürzt, ab 1. Januar 2020 sinkt sie auf 39 Stunden. Das Gesamtpaket umfasst zudem Zulagen von bis zu 150 Euro monatlich und besseren Ausgleich für Bereitschaftsdienste. Auszubildende erhalten rückwirkend zum 1. Januar 2019 100 Euro mehr Lohn und zum 1. Januar 2020 eine weitere Erhöhung um 50 Euro.

Die SRH Kliniken und der Marburger Bund haben erfolgreich verhandelt und sich auf eine dreistufige Tarifsteigerung für den ärztlichen Dienst bis 2021 geeinigt. Damit erhalten die 869 Ärztinnen und Ärzte in den SRH Kliniken mehr Gehalt. Die Gehälter steigen in den nächsten zweieinhalb Jahren ab dem 1. April 2019 in drei Stufen um insgesamt 6,2 Prozent. Der Entgelttarifvertrag läuft bis zum 30. September 2021. Zusätzlich werden einzelne Gehaltsstufen um bis zu 100 Euro angehoben.

Die SRH Kliniken und der Marburger Bund haben einen innovativen Qualifizierungstarifvertrag für den ärztlichen Dienst abgeschlossen. Er garantiert den Ärztinnen und Ärzten einen umfassenden, verbindlichen und individuellen Qualifizierungsplan. Der Arbeitgeber übernimmt die Kosten für diese Qualifizierungsmaßnahmen und stellt die Ärzte unter Fortzahlung der Vergütung dafür frei. In Kraft getreten ist der Tarifvertrag Qualifizierung am 1. Januar 2019 für neun SRH Kliniken in Baden-Württemberg und Thüringen.

Das SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach und die Gewerkschaft ver.di haben einen Entlastungstarifvertrag für Pflegekräfte vereinbart. Demnach wird es mehr Personal im Pflegebereich und eine Mindestbesetzung bei Nachtdiensten geben. Zudem soll die Ausbildung in der Pflege gestärkt werden. Die Maßnahmen fördern die Gesundheit der Beschäftigten – damit auch weiterhin eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung gesichert werden kann. Dies ist bundesweit der erste Entlastungstarifvertrag in einer privaten Klinik. Die Vereinbarung ist zum 1. Oktober 2018 in Kraft getreten.

Die SRH Kliniken GmbH zählt zu den führenden Gesundheitsunternehmen in Deutschland. Unsere Kliniken stehen für eine qualitativ hochwertige und sichere Gesundheitsversorgung. Wir verfolgen auch in Zukunft – wirtschaftlich und verantwortungsvoll – unsere Wachstumsstrategie. Wir prüfen weitere Akquisitionsobjekte. Zudem bauen wir unser Angebot in Baden-Württemberg, Thüringen und Sachsen-Anhalt dadurch aus, dass wir bestehende Leistungen erweitern oder neue Leistungen entwickeln.

In Baden-Württemberg treiben wir unser größtes Bauprojekt an den SRH Kliniken im Landkreis Sigmaringen weiter voran. Wir investieren mehr als 130 Mio. Euro. Durch die Neu- und Umbauten sowie Sanierungen vernetzen wir die drei Kliniken noch stärker untereinander und schärfen deren Profile. Das SRH Krankenhaus Sigmaringen ist zentraler Regelversorger, wobei insbesondere der onkologische Schwerpunkt weiterentwickelt wird. Die beiden Krankenhäuser in Pfullendorf und Bad Saulgau stellen die wohnortnahe Notfallversorgung sicher und werden mit spezialisierten Zusatzangeboten ausgebaut – in Pfullendorf entsteht zum Beispiel eine Akutgeriatrie.

Der Bedarf nach Rehabilitation steigt – sei es in der Neurologie, in der Geriatrie oder in der Suchtmedizin. In Sachsen-Anhalt behandeln wir an der SRH Medinet Fachklinik Alte Ölmühle Patienten mit Alkohol-, Medikamenten-, Drogen-, oder Mehrfachabhängigkeit. Hier planen wir für 6,5 Mio. Euro einen Neubau neben dem bestehenden Klinikgebäude. In Thüringen bauen wir die neurologische Frührehabilitation auf dem Gelände des SRH Wald-Klinikums Gera auf und erweitern die geriatrische Rehabilitation am SRH Zentralklinikum Suhl. Damit stärken wir die Versorgung in unseren Regionen und bieten eine medizinische Versorgung aus einer Hand.

Bericht des Aufsichtsrats der SRH Kliniken GmbH

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich dazu in den Sitzungen, durch die Berichte der Geschäftsführung sowie in Einzelbesprechungen des Aufsichtsratsvorsitzenden mit der Geschäftsführung laufend über die Lage der SRH Kliniken GmbH und der Konzerngesellschaften und über alle wichtigen Vorhaben informiert und sie mit der Geschäftsführung beraten. Im Geschäftsjahr 2018 ist der Aufsichtsrat zu vier Sitzungen zusammengetreten. Gegenstand der Beratungen waren insbesondere:

- Die Jahresabschlüsse 2017 der SRH Kliniken GmbH und deren Tochtergesellschaften sowie der Konzernabschluss
- Die Quartalsberichte der Geschäftsführung zur Lage und Entwicklung des SRH Kliniken GmbH Konzerns und der Konzerngesellschaften
- Die Entlastung der Geschäftsführung
- Das Führungskräfteprogramm „Gemeinsam in Führung“
- Die Strategie der SRH Kliniken insbesondere mit Bezug auf Fachkräftemangel, Medizinische Versorgungszentren und Akquisitionen
- Die Planung von Investitions- und Modernisierungsvorhaben
- Personalangelegenheiten auf Ebene der Geschäftsführer, Prokuristen und Chefarzte
- Die Tarifabschlüsse für das ärztliche Personal, Pflege und Verwaltung sowie ein Qualifizierungs- und ein Entlastungs-Tarifvertrag

Soweit der Aufsichtsrat in diesen Sitzungen gemäß der Satzung, nach dem GmbHG und dem AktG für die Entscheidung zuständig war, hat er die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Die CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Jahresabschlüsse der SRH Kliniken GmbH, des SRH Kliniken GmbH Konzerns sowie seiner Konzerngesellschaften unter Einbeziehung der Buchführung und der Lageberichte und des Konzernlageberichts geprüft, mit den Büchern und den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmend befunden und erteilt in allen Fällen das uneingeschränkte Testat. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SRH Kliniken für ihre erfolgreiche Arbeit im Jahr 2018.

Heidelberg, im Mai 2019
Der Aufsichtsrat



Prof. Dr. Christof Hettich
Vorsitzender

Aufsichtsrat SRH Kliniken GmbH

Prof. Dr. Christof Hettich
Aufsichtsratsvorsitzender
Vorsitzender des Vorstands,
SRH Holding

Gabriele Sonntag
Stellvertretende Vorsitzende
Kaufmännische Direktorin,
Universitätsklinikum Tübingen

Prof. Dr. med. Axel Ekkernkamp
Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer,
Unfallkrankenhaus Berlin

Hans-Joachim Eucker (bis 31.08.2018)
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands,
SRH Holding

Marion Eßer
Vorsitzende des SRH Konzernbetriebsrats,
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach

Klaus-Dieter Halder
Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats
der SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen

Prof. Dr. Luise Hölscher (ab 01.09.2018)
Mitglied des Vorstands, SRH Holding

Aktiva in €

ANLAGEVERMÖGEN	2018	2017
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.273.949,00	2.946.651,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.784.389,67	5.842.560,02
Geschäfts- oder Firmenwert	13.713.695,94	16.088.701,55
Geleistete Anzahlungen	1.089.236,91	3.336.677,12
	24.861.271,52	28.214.589,69
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	592.595.857,91	576.679.878,02
Technische Anlagen und Maschinen	16.342.166,01	15.768.376,52
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	77.098.383,92	80.974.084,13
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	64.425.396,93	29.449.974,43
	750.461.804,77	702.872.313,10
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	330.290,10
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	800.000,00
Beteiligungen	61.341,35	35.174,35
Wertpapiere des Anlagevermögens	121.599.975,87	125.336.641,29
Sonstige Ausleihungen	25.948,89	32.701,00
	121.687.267,11	126.534.806,74
	897.010.343,40	857.621.709,53
UMLAUFVERMÖGEN		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.053.451,13	6.978.647,40
Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	7.805.197,73	6.965.327,17
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.165.451,84	2.404.302,32
Geleistete Anzahlungen	374,48	0,00
	19.024.475,18	16.348.276,89
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0 T€ (Vj. 0 T€)	114.731.424,93	109.672.295,25
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht		
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0 T€ (Vj. 4.600 T€)	33.433.877,32	14.241.441,69
Sonstige Vermögensgegenstände		
– davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 624 T€ (Vj. 611 T€)	10.077.597,92	10.047.348,64
	158.242.900,17	133.961.085,58
Wertpapiere	40.000.000,00	10.000.000,00
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	108.467.454,21	122.923.745,83
	325.734.829,56	283.233.108,30
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	3.676.062,27	2.954.586,63
Summe Aktiva	1.226.421.235,23	1.143.809.404,46

Passiva in €

EIGENKAPITAL	2018	2017
Stiftungskapital	3.707.407,38	3.707.407,38
Kapitalrücklage	103.554.447,18	103.554.447,18
Verrechnung nach § 309 Abs. 1 HGB	-26.582.676,29	-25.593.676,29
Gewinnrücklagen		
– Inflationsausgleichsrücklage	3.000.000,00	3.000.000,00
– andere Gewinnrücklagen	538.862.515,05	527.106.678,48
	541.862.515,05	530.106.678,48
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	36.493.301,24	36.026.554,26
Bilanzgewinn	47.639.581,74	30.289.571,68
	706.674.576,30	678.090.982,69
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	8.292.645,59	15.358.346,09
SONDERPOSTEN		
Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	201.885.120,12	192.836.496,77
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	23.314.855,83	25.380.448,88
Sonderposten aus Zuwendungen Dritter zur Finanzierung von Investitionen	3.366.404,42	3.535.042,34
	228.566.380,37	221.751.987,99
	943.533.602,26	915.201.316,77
RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.764.583,00	4.457.497,00
Steuerrückstellungen	306.300,00	594.217,63
Sonstige Rückstellungen	67.125.081,92	53.149.662,92
	72.195.964,92	58.201.377,55
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 6.855 T€ (Vj. 6.280 T€)	100.222.729,81	81.513.104,99
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 296 T€ (Vj. 306 T€)	296.373,30	305.831,67
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 32.204 T€ (Vj. 29.933 T€)	32.210.822,54	29.939.765,96
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht		
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 40.898 T€ (Vj. 24.899 T€)	40.897.822,56	24.899.274,85
Sonstige Verbindlichkeiten		
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 17.333 T€ (Vj. 17.315 T€)		
– davon aus Steuern 9.013 T€ (Vj. 9.523 T€)		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 62 T€ (Vj. 171 T€)	18.534.070,19	19.169.520,99
	192.161.818,40	155.827.498,46
AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG	104.411,00	147.581,00
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	18.425.438,65	14.431.630,68
Summe Passiva	1.226.421.235,23	1.143.809.404,46

Gewinn- und Verlustrechnung in €

	2018	2017
Gesamterlöse		
Umsatzerlöse (inklusive Zuschüsse zum laufenden Betrieb)	1.021.883.655,52	968.399.601,07
Sonstige betriebliche Erträge (inklusive Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen)	13.232.523,47	12.572.225,68
	1.035.116.178,99	980.971.826,75
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	163.884.079,84	160.233.626,98
Aufwendungen für bezogene Leistungen	71.323.520,41	67.776.782,30
	235.207.600,25	228.010.409,28
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	514.742.285,79	474.733.348,54
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung 18.383.573,33 € (Vj. 17.430.345,07 €)	106.376.226,65	98.782.164,82
	621.118.512,44	573.515.513,36
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inklusive sonstige Steuern)	107.587.801,84	98.813.382,11
Erträge aus der Abwicklung von Fördermitteln	56.517.549,94	42.458.683,06
Aufwendungen aus der Abwicklung von Fördermitteln	41.070.829,00	25.001.208,25
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	62.615.415,34	63.650.145,82
	24.033.570,06	34.439.850,99
BETRIEBSERGEBNIS		
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.914.339,55	3.421.048,88
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77.461,63	112.749,69
Abschreibungen auf Finanzanlagen	79.310,75	40.999,62
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.065.539,79	2.879.892,34
	-1.153.049,36	612.906,61
FINANZERGEBNIS		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	266.412,33	661.015,28
	22.614.108,37	34.391.742,32
JAHRESÜBERSCHUSS		
Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn/Verlust (nicht beherrschende Anteile)	818.098,31	822.307,83
	21.796.010,06	33.569.434,49
KONZERNERGEBNIS		
Gewinn-/Verlustvortrag	25.843.571,68	-3.279.862,81
	47.639.581,74	30.289.571,68

Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation**Ertragslage****BETRIEBSERGEBNIS GESUNKEN**

Das Betriebsergebnis nahm gegenüber dem Vorjahr um 10,4 Mio. € auf 24,0 Mio. € ab.

BETRIEBSERGEBNIS IN MIO. €	2018	2017
Konzern gesamt	24,0	34,4
Holding	-11,2	-8,0
Hochschulen	-5,4	-3,0
Bildung	1,3	13,7
Gesundheit	38,5	37,6

Im Unternehmensbereich Gesundheit konnten wir das Betriebsergebnis um 0,9 % steigern, in den anderen Unternehmensbereichen waren die Betriebsergebnisse rückläufig. Die negative Entwicklung im Unternehmensbereich Bildung ist im Wesentlichen auf Aufwendungen aus der Zuführung zu einer Rückstellung zurückzuführen. Grund dafür sind Risiken bezüglich Rückforderungsansprüchen zu viel erhaltener Zuschüsse. Die Umstrukturierungsmaßnahmen im Unternehmensbereich Hochschulen wurden 2018 fortgesetzt.

UMSATZ ÜBER EINE MILLIARDE

Die Umsätze der SRH erhöhten sich um 53,5 Mio. € auf 1.021,9 Mio. € und liegen damit erstmals über der Milliardengrenze.

UMSATZ	Unternehmensbereiche				
	Konzern gesamt	Holding	Hochschulen	Bildung	Gesundheit
Geschäftsjahr 2018					
Umsatz in Mio. €	1.021,9	19,1	89,8	183,8	726,6
Umsatzwachstum in %	5,5	0,5	0,6	0,1	7,9
Umsatzrendite in %	2,3	-58,6	-6,0	0,7	5,3
Geschäftsjahr 2017					
Umsatz in Mio. €	968,4	19,0	89,3	183,6	673,3
Umsatzwachstum in %	6,6	-2,1	29,6	8,3	4,3
Umsatzrendite in %	3,6	-42,1	-3,4	7,5	5,6

Der Anstieg entspricht einem Umsatzwachstum von 5,5 %. Davon sind 3,4 % auf den Ausbau des bestehenden Geschäfts zurückzuführen. Durch den Rückgang des Betriebsergebnisses verminderte sich auch die Umsatzrendite.

JAHRESÜBERSCHUSS RÜCKLÄUFIG

Die SRH weist für das Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von 22,6 Mio. € aus. Dies bedeutet eine Abnahme von 11,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

ERGEBNISENTWICKLUNG IN MIO. €	Unternehmensbereiche				
	Konzern gesamt	Holding	Hochschulen	Bildung	Gesundheit
Betriebsergebnis	24,0	-11,2	-5,4	1,3	38,5
Finanzergebnis	-1,2	13,2	-0,1	0,7	-1,1
Ertragssteuern	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2
Jahresergebnis	22,6	2,0	-5,5	2,0	37,2

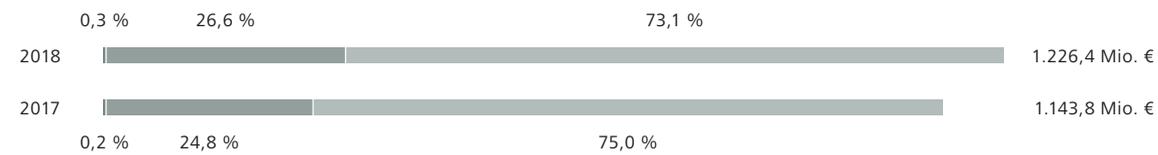
Die Abnahme des Jahresüberschusses resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang des Betriebsergebnisses (-10,4 Mio. €).

Vermögens- und Finanzlage

EIGENKAPITAL ÜBER 700 MIO. €

Die SRH steigerte ihr Eigenkapital (inkl. des Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung) im Geschäftsjahr 2018 um 21,6 Mio. € auf 715,0 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt 58,3 %.

AKTIVA



Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten | Umlaufvermögen | Anlagevermögen

PASSIVA



Passiver Rechnungsabgrenzungsposten und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung | Verbindlichkeiten | Rückstellungen | Sonderposten | Eigenkapital

LIQUIDITÄT VERBESSERT

Der Bestand an liquiden Mitteln in der SRH betrug am 31. Dezember 2018 insgesamt 148,5 Mio. €. Dies entspricht einem Anteil von 12,1 % an der Bilanzsumme. Der gestiegene Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sowie die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung der gestiegenen Investitionen führten zu einer Erhöhung der liquiden Mittel.

KAPITALFLUSSRECHNUNG IN T€

	2018	2017
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	78.890	61.600
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-101.453	-76.184
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	38.106	-4.387
Veränderung der Liquidität	15.543	-18.971
Liquidität am Anfang der Periode	132.924	151.895
Liquidität am Ende der Periode	148.467	132.924

MITARBEITERZAHL GESTIEGEN

Zum 31. Dezember 2018 beschäftigten wir 14.501 Mitarbeiter. Das sind 1.224 mehr als zum 31. Dezember 2017. Die Entwicklung der Personalzahl im Unternehmensbereich Gesundheit ist auch durch die erstmalige Berücksichtigung der SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald beeinflusst.

PERSONAL	Konzern gesamt	Unternehmensbereiche			
		Holding	Hochschulen	Bildung	Gesundheit
Geschäftsjahr 2018					
Personalaufwand in Mio. €	621,1	6,8	50,7	110,2	411,7
Personalaufwandsquote in %	60,0	33,6	54,1	59,1	56,3
Mitarbeiter per 31.12.2018	14.501	62	1.180	2.712	9.017
Anzahl der Vollkräfte	10.012	55	730	1.905	6.283
Produktivität je Vollkraft in T€	102,1	–	123,0	96,5	115,6
Geschäftsjahr 2017					
Personalaufwand in Mio. €	573,5	5,5	48,1	104,7	376,7
Personalaufwandsquote in %	58,5	23,0	51,6	56,5	55,4
Mitarbeiter per 31.12.2017	13.277	60	1.166	2.636	7.961
Anzahl der Vollkräfte	9.110	48	701	1.823	5.551
Produktivität je Vollkraft in T€	106,3	–	127,4	100,7	121,3

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung sind in den Konzernabschluss neben der SRH Holding alle Tochterunternehmen einbezogen, an denen die SRH Holding oder ihre Tochterunternehmen mindestens 51 % der Anteile halten und die nicht von untergeordneter Bedeutung für den Gesamtkonzern sind. Im Einzelnen sind folgende Unternehmen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 berücksichtigt worden:

	Beteiligung in %	Ergebnis in T€
Hochschulen		
SRH Higher Education GmbH, Heidelberg	100,0	337
SRH Hochschule Heidelberg GmbH, Heidelberg	100,0	2.313
SRH Hochschulen Berlin GmbH, Berlin	100,0	-2.633
SRH Hochschule Hamm GmbH, Hamm	100,0	-73
SRH Hochschule für Gesundheit GmbH, Gera	100,0	458
SRH Fernhochschule GmbH, Riedlingen	100,0	2.343
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden	100,0	-4.790
EBS Executive Education GmbH, Oestrich-Winkel	100,0	113
Bildung		
SRH Bildung GmbH, Heidelberg	100,0	-105
SRH Fachschulen GmbH, Heidelberg	100,0	889
SRH Schulen GmbH, Neckargemünd	100,0	-7.125
SRH Berufliche Rehabilitation GmbH, Heidelberg	100,0	1.247
Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar GmbH, Wiesloch	75,6	769
SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH, Dresden	74,0	1.193
SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH, Neckargemünd	100,0	5.079
SRH RPK Karlsbad GmbH, Karlsbad	100,0	-43
SRH Business Academy GmbH, Heidelberg	100,0	-199
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH, Offenburg	100,0	303

Gesundheit	Beteiligung in %	Ergebnis in T€
SRH Kliniken GmbH, Heidelberg	100,0	5.104
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH, Gera	100,0	21.819
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH, Suhl	100,0	9.541
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH, Karlsbad-Langensteinbach	100,0	3.813
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg GmbH, Heidelberg	100,0	232
SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. GmbH, Oberndorf a. N.	75,0	72
SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH, Sigmaringen	51,0	365
SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH, Friedrichroda	100,0	594
SRH Fachkrankenhaus Neresheim GmbH, Neresheim	100,0	1.085
SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH, Bad Wimpfen	75,0	533
SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald GmbH, Waldbronn	100,0	-129
Medinet GmbH, Naumburg (Saale)	100,0	536
SRH Poliklinik Suhl GmbH, Suhl	100,0	68
SRH Poliklinik Gera GmbH, Gera	100,0	150
SRH MVZ Waltershausen-Friedrichroda GmbH, Friedrichroda	100,0	107
Medizinisches Versorgungszentrum der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH, Sigmaringen	100,0	56
Kliniken Landkreis Sigmaringen Service GmbH, Sigmaringen	100,0	-12
MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH, Sigmaringen	100,0	16
MVZ Gesundheitszentrum Zollern Alb Albstadt GmbH, Albstadt	100,0	-59
MVZ Alb-Lauchert Bingen GmbH, Bingen	100,0	34
Gesundheits-Treff Impuls GmbH, Gera	100,0	27

Weitere Gesellschaften	Beteiligung in %	Ergebnis in T€
SRH Hotel Handels- und Betriebs GmbH, Heidelberg	100,0	-50
FORUM Institut für Management GmbH, Heidelberg	100,0	57
SRH Beteiligungs GmbH, Heidelberg	100,0	726
SRH Shared Services GmbH, Heidelberg	100,0	- ¹
SRH Dienstleistungen GmbH, Heidelberg	100,0	- ¹
SRH IT Solutions GmbH, Heidelberg	100,0	- ¹

¹ Ergebnisabführungsvertrag mit der SRH Beteiligungs GmbH

Aufwendungen für Aufsichtsrat, Vorstand und Geschäftsführung

GESAMTBEZÜGE AUFSICHTSRAT, VORSTAND UND GESCHÄFTSFÜHRUNGEN IN T€

	2018	2017
Bezüge Aufsichtsrat		
SRH Holding	186	189
SRH Kliniken GmbH	153	142
Bezüge Vorstand und Geschäftsführungen		
SRH Holding	929	960
SRH Higher Education GmbH	315	322
SRH Bildung GmbH	63	0
SRH Kliniken GmbH	410	389

BEZÜGE DER VORSTANDS- UND GESCHÄFTSFÜHRUNGSMITGLIEDER 2018 IN T€

SRH Holding	Fix	Ergebnisabhängig	Gesamt	Nettovergütung ¹
Prof. Dr. Christof Hettich	420	0	420	221
Prof. Dr. Luise Hölscher	121	52	173	91
Hans-Joachim Eucker	198	138	336	176
SRH Higher Education GmbH				
Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg M. Winterberg	235	80	315	165
Prof. Dr. Christof Hettich	0	0	0	0
SRH Bildung GmbH				
Markus Hertrich	43	20	63	33
Andrea Gerdau	0	0	0	0
SRH Kliniken GmbH				
Werner Stalla	216	194	410	215

¹ Bei 45 Prozent Einkommensteuerbelastung zzgl. Solidaritätszuschlag

Im Jahr 2018 ergaben sich folgende Veränderungen im bzw. des Konsolidierungskreises:

Die SRH Holding (SdbR) hat im Berichtsjahr die SRH Bildung GmbH, Heidelberg, gegründet. Das Stammkapital beträgt 250.000 €.

Die bisher wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nach § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaft SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald GmbH, Waldbronn, wurde zum 1. Januar 2018 erstmalig konsolidiert.

Der Konzernabschluss-Stichtag entspricht dem des Mutterunternehmens und aller einbezogenen Tochterunternehmen.

Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz in Mio. €

	2018	2017
Umsatzerlöse	19,1	19,0
Sonstige betriebliche Erträge	1,0	5,0
Gesamterlöse	20,1	24,0
Personalaufwand	6,8	5,5
Materialaufwand	4,2	5,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	9,9	11,2
EBITDA	-0,8	2,3
Abschreibungen	10,4	10,3
Betriebsergebnis	-11,2	-8,0
Finanzergebnis	13,2	12,4
Steuern	0,0	0,0
Jahresüberschuss	2,0	4,4

Bilanz

Bilanzsumme	429,2	417,9
Anlagevermögen	316,3	305,4
Eigenkapital	243,2	241,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27,8	21,0
Flüssige Mittel	109,8	100,3

Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation

Ertragslage

JAHRESÜBERSCHUSS GESUNKEN

Der Jahresüberschuss der SRH Holding nahm im Jahr 2018 um 2,4 Mio. € auf 2,0 Mio. € ab. Der Rückgang resultiert aus dem gesunkenen Betriebsergebnis, dessen Abnahme auf einen einmaligen Ertrag 2017 zurückzuführen ist.

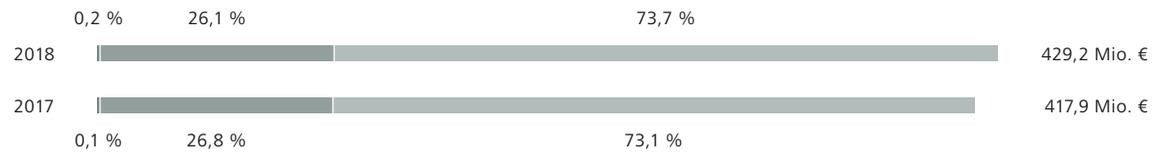
ERGEBNISENTWICKLUNG IN MIO. €	2018	2017
Betriebsergebnis	-11,2	-8,0
Finanzergebnis	13,2	12,4
Jahresüberschuss	2,0	4,4

Vermögens- und Finanzlage

BILANZSUMME GESTIEGEN

Im Jahr 2018 erhöhte sich die Bilanzsumme der SRH Holding um 11,3 Mio. € auf 429,2 Mio. € (Vj. 417,9 Mio. €). Das Eigenkapital nahm um 2,0 Mio. € auf 243,2 Mio. € zu.

AKTIVA



Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten | Umlaufvermögen | Anlagevermögen

PASSIVA



Passiver Rechnungsabgrenzungsposten und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung | Verbindlichkeiten | Rückstellungen | Sonderposten | Eigenkapital

Der hohe Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme (73,7 %) ergibt sich aus der Aufgabe der Vermögensverwaltung für die SRH. Im Rahmen des Immobilienmanagements verfügten wir zum 31. Dezember 2018 über Immobilien mit einem Buchwert von 204,3 Mio. € (Vj. 192,5 Mio. €). Die Objekte haben wir langfristig an Tochterunternehmen verpachtet.

LIQUIDE MITTEL GESTIEGEN

Der Bestand an flüssigen Mitteln (ohne Cash-Pool-Guthaben) zum 31. Dezember 2018 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,6 Mio. € auf 6,4 Mio. €.

KAPITALFLUSSRECHNUNG IN T€

	2018	2017
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	285	440
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.827	-7.198
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	15.142	-5.039
Veränderung der Liquidität	5.600	-11.797
Liquidität am Anfang der Periode	757	12.554
Liquidität am Ende der Periode (ohne Cash-Pool-Guthaben)	6.357	757

Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz in Mio. €

	2018	2017
Umsatzerlöse	89,8	89,3
Sonstige betriebliche Erträge	4,0	3,9
Gesamterlöse	93,8	93,2
Personalaufwand	50,7	48,1
Materialaufwand	14,6	15,8
Sonstiger betrieblicher Aufwand	27,6	26,0
EBITDA	0,9	3,3
Abschreibungen	6,3	6,3
Betriebsergebnis	-5,4	-3,0
Finanzergebnis	-0,1	0,3
Steuern	0,0	0,4
Jahresüberschuss	-5,5	-3,1

Bilanz

Bilanzsumme	64,6	62,8
Anlagevermögen	33,5	38,2
Eigenkapital	32,6	38,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0
Flüssige Mittel	22,1	17,9

Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation

Ertragslage

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG RÜCKLÄUFIG

Das Umsatzwachstum und das Betriebsergebnis des Unternehmensbereichs Hochschulen nahmen in 2018 ab. Das Umsatzwachstum in 2017 war durch Akquisitionen positiv beeinflusst. Das Betriebsergebnis ist durch Umstrukturierungsmaßnahmen und Firmenwertabschreibungen belastet.

UMSATZKENNZAHLEN IN %	2018	2017
Umsatzwachstum	0,6	29,6
Umsatzrendite	-6,0	-3,4

ERGEBNISENTWICKLUNG IN MIO. €	2018	2017
Betriebsergebnis	-5,4	-3,0
Finanzergebnis	-0,1	0,3
Ertragssteuern	0,0	0,4
Jahresüberschuss	-5,5	-3,1

Vermögens- und Finanzlage

BILANZSUMME GESTIEGEN

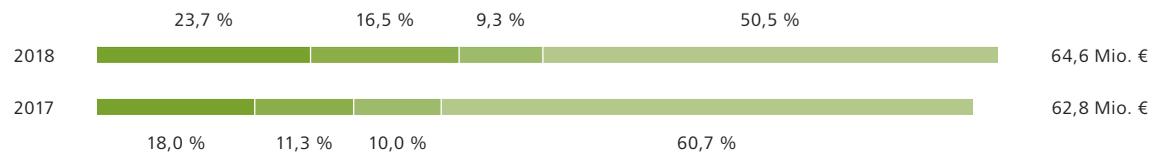
Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Mio. € auf 64,6 Mio. €. Die Zunahme des Umlaufvermögens resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der liquiden Mittel um 4,2 Mio. € auf 22,1 Mio. €, was einem Anteil von 34,2 % an der Bilanzsumme entspricht. Das Eigenkapital beträgt 32,6 Mio. € und stellt damit 50,5 % der Bilanzsumme dar.

AKTIVA



Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten | Umlaufvermögen | Anlagevermögen

PASSIVA



Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | Verbindlichkeiten | Rückstellungen | Eigenkapital

MITARBEITERZAHL GESTIEGEN

Zum 31. Dezember 2018 waren 1.180 Mitarbeiter beschäftigt. Die Anzahl der Vollkräfte erhöhte sich um 29 auf 730. Durch die prozentual etwas stärker gestiegenen Personalaufwendungen nahm die Personalaufwandsquote um 2,5 Prozentpunkte zu.

PERSONALKENNZAHLEN

	2018	2017
Personalaufwandsquote in %	54,1	51,6
Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag	1.180	1.166
Anzahl der Vollkräfte	730	701
Produktivität je Vollkraft in T€	123,0	127,4

Darstellung der Einzelgesellschaften

Im Unternehmensbereich Hochschulen sind unter dem Dach der Trägergesellschaft SRH Higher Education GmbH 7 Tochtergesellschaften zusammengefasst. Sie betreiben 8 Hochschulen, 1 Universität und 18 Studienzentren. Die SRH Hochschule Heidelberg GmbH hat den Unternehmensteil SRH Fernhochschule Riedlingen – The Mobile University abgespalten. Rückwirkend zum 1. Januar 2018 hat die SRH Fernhochschule GmbH, Riedlingen, den Geschäftsbetrieb aufgenommen. Zur besseren Vergleichbarkeit sind die dargestellten Vorjahreswerte der Kostenrechnung entnommen worden.

UMSATZ UND ERGEBNISSE IN MIO. €	Umsatz		Betriebsergebnis		Jahresergebnis	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	SRH Higher Education GmbH, Heidelberg	0,0	0,0	-1,46	-1,39	0,34
SRH Hochschule Heidelberg GmbH	32,0	31,7	2,12	2,00	2,31	2,19
SRH Hochschule Hamm GmbH	3,6	3,5	-0,06	-0,30	-0,07	-0,32
SRH Hochschule für Gesundheit GmbH, Gera	5,2	4,8	0,47	0,46	0,46	0,45
SRH Hochschulen Berlin GmbH	14,8	14,1	-2,58	-1,96	-2,63	-1,95
SRH Fernhochschule GmbH, Riedlingen	13,3	12,3	2,32	2,29	2,34	2,47
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden	18,4	19,5	-4,53	-2,23	-4,79	-2,59
EBS Executive Education GmbH, Oestrich-Winkel	2,8	3,8	0,05	-0,09	0,11	-0,15

UMSATZKENNZAHLEN IN %	Umsatzwachstum		Umsatzrendite	
	2018	2017	2018	2017
	SRH Hochschule Heidelberg GmbH	0,9	2,6	6,6
SRH Hochschule Hamm GmbH	2,9	6,1	-1,7	-8,6
SRH Hochschule für Gesundheit GmbH, Gera	8,3	11,6	9,0	9,6
SRH Hochschulen Berlin GmbH	5,0	7,6	-17,4	-13,9
SRH Fernhochschule GmbH, Riedlingen	8,1	–	17,4	18,6
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden	-5,6	323,9	-24,6	-11,4
EBS Executive Education GmbH, Oestrich-Winkel	-26,3	245,5	1,8	-2,4

BILANZKENNZAHLEN	Bilanzsumme in Mio. €		Eigenkapitalquote in %	
	2018	2017	2018	2017
SRH Higher Education GmbH, Heidelberg	25,1	24,8	99,3	99,4
SRH Hochschule Heidelberg GmbH	18,3	29,3	49,3	73,8
SRH Hochschule Hamm GmbH	2,4	2,0	63,1	79,7
SRH Hochschule für Gesundheit GmbH, Gera	2,8	2,2	81,1	79,8
SRH Hochschulen Berlin GmbH	7,8	6,8	17,4	21,7
SRH Fernhochschule GmbH, Riedlingen	9,1	–	79,9	–
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden	15,9	13,6	15,5	16,5
EBS Executive Education GmbH, Oestrich-Winkel	2,0	1,8	13,2	8,2

KUNDEN	2018	2017
SRH Hochschule Heidelberg GmbH	5.110	4.745
SRH Hochschule Hamm GmbH	890	910
SRH Hochschule für Gesundheit GmbH, Gera	1.450	1.315
SRH Hochschulen Berlin GmbH	2.550	2.490
SRH Fernhochschule GmbH, Riedlingen	5.200	4.885
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden	2.370	2.470
EBS Executive Education GmbH, Oestrich-Winkel	1.000	1.220

PERSONALKENNZAHLEN	Mitarbeiter per 31.12. in Personen		Produktivität je Vollkraft in T€	
	2018	2017	2018	2017
SRH Higher Education GmbH, Heidelberg	9	11	–	–
SRH Hochschule Heidelberg GmbH	377	382	146,3	150,2
SRH Hochschule Hamm GmbH	54	56	111,6	112,2
SRH Hochschule für Gesundheit GmbH, Gera	89	69	116,0	114,2
SRH Hochschulen Berlin GmbH	194	195	109,7	113,3
SRH Fernhochschule GmbH, Riedlingen	126	108	153,3	163,7
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden	324	337	91,8	97,4
EBS Executive Education GmbH, Oestrich-Winkel	7	8	–	–

Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz in Mio. €

	2018	2017
Umsatzerlöse	183,8	183,6
Sonstige betriebliche Erträge	2,7	1,7
Gesamterlöse	186,5	185,3
Personalaufwand	110,2	104,7
Materialaufwand	18,4	21,7
Sonstiger betrieblicher Aufwand	50,3	40,0
EBITDA	7,6	18,9
Abschreibungen	6,3	5,2
Betriebsergebnis	1,3	13,7
Finanzergebnis	0,7	1,5
Steuern	0,0	0,1
Jahresüberschuss	2,0	15,1
Bilanz		
Bilanzsumme	173,1	178,4
Anlagevermögen	119,0	117,5
Eigenkapital	132,9	144,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0
Flüssige Mittel	38,4	38,7

Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation

Ertragslage

ERGEBNIS DURCH SONDEREINFLUSS BELASTET

Im Unternehmensbereich Bildung nahm das Betriebsergebnis um 12,4 Mio. € auf 1,3 Mio. € ab. Dieser Rückgang ist größtenteils auf einmalige Aufwendungen aus der Zuführung zu einer Rückstellung zurückzuführen. Grund dafür sind Risiken bezüglich Rückforderungsansprüchen zu viel erhaltener Zuschüsse.

UMSATZKENNZAHLEN IN %	2018	2017
Umsatzwachstum	0,1	8,3
Umsatzrendite	0,7	7,5

ERGEBNISENTWICKLUNG IN MIO. €	2018	2017
Betriebsergebnis	1,3	13,7
Finanzergebnis	0,7	1,5
Ertragssteuern	0,0	0,1
Jahresüberschuss	2,0	15,1

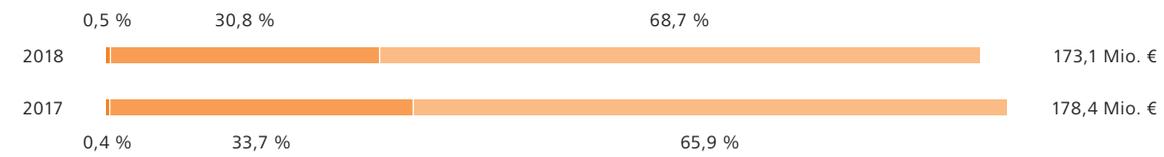
Bei nahezu konstant gebliebenen Umsatzerlösen verminderte sich die Umsatzrendite durch das niedrige Betriebsergebnis auf 0,7 %.

Vermögens- und Finanzlage

EIGENKAPITALQUOTE WEITERHIN HOCH

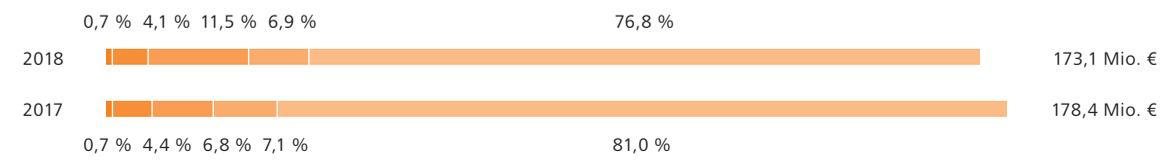
Das Eigenkapital im Unternehmensbereich Bildung zum 31. Dezember 2018 beträgt 132,9 Mio. €. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 76,8 %.

AKTIVA



[Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten](#) | [Umlaufvermögen](#) | [Anlagevermögen](#)

PASSIVA



[Passiver Rechnungsabgrenzungsposten](#) | [Verbindlichkeiten](#) | [Rückstellungen](#) | [Sonderposten](#) | [Eigenkapital](#)

MITARBEITERZAHL STEIGT

Zum 31. Dezember 2018 waren 2.712 Mitarbeiter beschäftigt. Damit erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr um 76.

PERSONALKENNZAHLEN

	2018	2017
Personalaufwandsquote in %	59,1	56,5
Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag	2.712	2.636
Anzahl der Vollkräfte	1.905	1.823
Produktivität je Vollkraft in T€	96,5	100,7

Darstellung der Einzelgesellschaften

Im Unternehmensbereich Bildung sind unter der in 2018 neu gegründeten Trägergesellschaft SRH Bildung GmbH 9 Tochtergesellschaften zusammengefasst. Diese betreiben 29 Zentren der Beruflichen Rehabilitation, 4 Schulen und 22 Fachschulen.

UMSATZ UND ERGEBNISSE IN MIO. €	Umsatz		Betriebsergebnis		Jahresergebnis	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
SRH Bildung GmbH, Heidelberg	-	-	-0,10	-	-0,10	-
Fachschulen						
SRH Fachschulen GmbH, Heidelberg	14,9	15,1	0,86	0,70	0,89	0,74
Allgemeinbildende Schulen						
SRH Schulen GmbH, Neckargemünd	40,4	42,9	-7,09	4,17	-7,13	4,23
Berufliche Rehabilitation						
SRH Berufliche Rehabilitation GmbH, Heidelberg	37,3	39,0	1,21	1,98	1,25	2,08
Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar GmbH, Wiesloch	15,8	15,3	0,73	1,21	0,77	1,32
SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH, Dresden	19,2	17,5	0,88	0,80	1,19	1,44
SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH	55,3	53,4	4,78	4,69	5,08	5,33
SRH RPK GmbH, Karlsbad	2,6	2,2	-0,04	0,10	-0,04	0,10
SRH Business Academy GmbH, Heidelberg	2,3	2,5	-0,18	-0,01	-0,20	-0,04
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH, Offenburg	2,2	1,7	0,30	0,02	0,30	0,01

UMSATZKENNZAHLEN IN %	Umsatzwachstum		Umsatzrendite	
	2018	2017	2018	2017
Fachschulen				
SRH Fachschulen GmbH, Heidelberg	-1,3	3,4	5,8	4,6
Allgemeinbildende Schulen				
SRH Schulen GmbH, Neckargemünd	-5,9	10,9	-17,6	9,7
Berufliche Rehabilitation				
SRH Berufliche Rehabilitation GmbH, Heidelberg	-4,4	0,5	3,2	5,1
Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar GmbH, Wiesloch	3,3	9,3	4,6	7,9
SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH, Dresden	9,7	9,4	4,6	4,6
SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH	3,6	9,0	8,7	8,8
SRH RPK GmbH, Karlsbad	20,0	4,8	-1,6	4,5
SRH Business Academy GmbH, Heidelberg	-8,0	127,3	-7,8	-0,4
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH, Offenburg	29,4	-	13,8	1,2

BILANZKENNZAHLEN	Bilanzsumme in Mio. €		Eigenkapitalquote in %	
	2018	2017	2018	2017
SRH Bildung GmbH, Heidelberg	0,2	-	71,2	-
Fachschulen				
SRH Fachschulen GmbH, Heidelberg	9,7	9,7	52,4	53,4
Allgemeinbildende Schulen				
SRH Schulen GmbH, Neckargemünd	20,2	19,9	36,8	73,3
Berufliche Rehabilitation				
SRH Berufliche Rehabilitation GmbH, Heidelberg	16,0	17,0	74,9	74,9
Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar GmbH, Wiesloch	11,4	10,6	90,0	89,7
SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH, Dresden	66,9	67,4	83,0	82,6
Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH	48,1	51,6	87,5	87,3
SRH RPK GmbH, Karlsbad	1,6	1,6	78,2	82,4
SRH Business Academy GmbH, Heidelberg	1,0	0,6	50,2	30,3
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH, Offenburg	0,6	0,4	87,7	59,6

KUNDEN	2018	2017
Fachschulen		
SRH Fachschulen GmbH, Heidelberg	2.170	2.215
Allgemeinbildende Schulen		
SRH Schulen GmbH, Neckargemünd	1.100	1.175
Berufliche Rehabilitation		
SRH Berufliche Rehabilitation GmbH, Heidelberg	6.850	9.205
Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar GmbH, Wiesloch	1.590	1.530
SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH, Dresden	1.470	1.215
Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH	5.460	7.000
SRH RPK GmbH, Karlsbad	150	155
SRH Business Academy GmbH, Heidelberg	2.700	1.670
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH, Offenburg	700	645

PERSONALKENNZAHLEN	Mitarbeiter per 31.12. in Personen		Produktivität je Vollkraft in T€	
	2018	2017	2018	2017
SRH Bildung GmbH, Heidelberg	1	0	–	–
Fachschulen				
SRH Fachschulen GmbH, Heidelberg	185	179	127,6	130,9
Allgemeinbildende Schulen				
SRH Schulen GmbH, Neckargemünd	703	708	86,4	93,8
Berufliche Rehabilitation				
SRH Berufliche Rehabilitation GmbH, Heidelberg	458	463	112,3	119,2
Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar GmbH, Wiesloch	191	172	110,2	112,4
SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH, Dresden	310	291	81,7	77,9
SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH	734	705	104,7	109,4
SRH RPK GmbH, Karlsbad	46	38	105,8	138,9
SRH Business Academy GmbH, Heidelberg	43	45	66,1	82,1
SRH fit for work Berufliche Bildung GmbH, Offenburg	41	35	91,9	60,1

Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz in Mio. €

	2018	2017
Umsatzerlöse	726,6	673,3
Sonstige betriebliche Erträge	5,6	7,2
Gesamterlöse	732,2	680,5
Personalaufwand	411,7	376,7
Materialaufwand	189,8	178,6
Sonstiger betrieblicher Aufwand	70,5	67,2
EBITDA	60,2	58,0
Abschreibungen	21,7	20,4
Betriebsergebnis	38,5	37,6
Finanzergebnis	-1,1	-1,2
Steuern	0,2	0,3
Jahresüberschuss	37,2	36,1

Bilanz

Bilanzsumme	732,5	649,9
Anlagevermögen	503,9	468,5
Eigenkapital	374,6	339,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	72,4	60,5
Flüssige Mittel	75,7	70,4

Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation

Ertragslage

ERGEBNIS WEITER GESTEIGERT

Der Unternehmensbereich Gesundheit konnte das gute Vorjahresergebnis erneut verbessern. So erhöhte sich der Jahresüberschuss um 3,1 % auf 37,2 Mio. €. Der Umsatz stieg um 53,3 Mio. € auf 726,6 Mio. €. Dieser Anstieg resultiert mit 4,9 % aus dem Ausbau des Kerngeschäfts. Gleichzeitig haben die Personalaufwendungen stark zugenommen, was auf die gestiegene Mitarbeiterzahl sowie die Tarifsteigerungen zurückzuführen ist.

UMSATZKENNZAHLEN IN %	2018	2017
Umsatzwachstum	7,9	4,3
Umsatzrendite	5,3	5,6

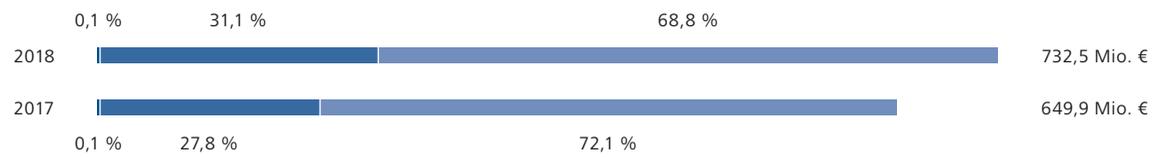
ERGEBNISENTWICKLUNG IN MIO. €	2018	2017
Betriebsergebnis	38,5	37,6
Finanzergebnis	-1,1	-1,2
Ertragssteuern	0,2	0,3
Jahresüberschuss	37,2	36,1

Vermögens- und Finanzlage

EIGENKAPITAL UM 10 % GESTEIGERT

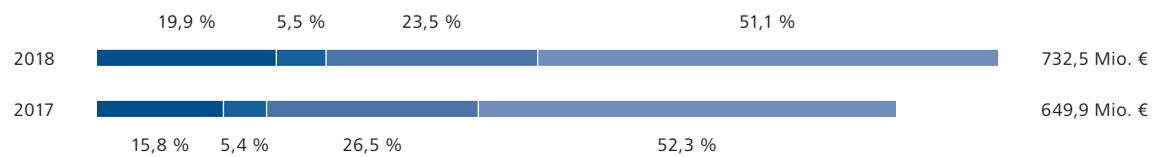
Das Eigenkapital erhöhte sich im Geschäftsjahr 2018 um 35,0 Mio. € auf 374,6 Mio. €. Bei einer gegenüber dem Vorjahr um 82,6 Mio. € auf 732,5 Mio. € gestiegenen Bilanzsumme beträgt die Eigenkapitalquote 51,1 %.

AKTIVA



[Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten](#) | [Umlaufvermögen](#) | [Anlagevermögen](#)

PASSIVA



[Verbindlichkeiten](#) | [Rückstellungen](#) | [Sonderposten](#) | [Eigenkapital](#)

MITARBEITERZAHL GESTIEGEN

Zum 31. Dezember 2018 waren 9.017 Mitarbeiter beschäftigt. Damit erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr um 1.056.

PERSONALKENNZAHLEN

	2018	2017
Personalaufwandsquote in %	56,3	55,4
Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag	9.017	7.961
Anzahl der Vollkräfte	6.283	5.551
Produktivität je Vollkraft in T€	115,6	121,3

Darstellung der Einzelgesellschaften

Im Unternehmensbereich Gesundheit sind unter der Trägergesellschaft SRH Kliniken GmbH 20 Tochtergesellschaften zusammengefasst. Sie betreiben 10 Akutkrankenhäuser, 6 Rehabilitationskliniken und 26 Medizinische Versorgungszentren.

UMSATZ UND ERGEBNISSE IN MIO. €	Umsatz		Betriebsergebnis		Jahresergebnis	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	SRH Kliniken GmbH, Heidelberg	39,9	47,0	-0,92	5,59	5,10
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH	192,8	186,5	21,42	18,90	21,82	19,45
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH	128,6	123,9	9,56	6,46	9,54	6,16
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH	83,4	79,4	3,68	2,79	3,81	2,82
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg GmbH	20,0	20,5	0,20	0,21	0,23	0,29
SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. GmbH	21,8	20,9	0,39	0,50	0,07	0,17
SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	109,6	103,9	0,80	0,73	0,37	0,33
SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH	32,7	30,2	0,59	0,25	0,59	0,25
SRH Fachkrankenhaus Neresheim GmbH	11,9	11,5	1,09	0,10	1,09	0,10
SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH	25,2	23,9	0,91	0,45	0,53	0,00
SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald GmbH, Waldbronn	20,7	-	-0,04	-	-0,13	-
Medinet GmbH, Naumburg (Saale)	8,2	7,7	0,67	0,63	0,54	0,43
SRH Poliklinik Suhl GmbH	15,5	12,0	0,16	0,15	0,07	0,08
SRH Poliklinik Gera GmbH	28,1	23,9	0,29	0,32	0,15	0,20
MVZ der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	1,5	1,4	0,06	0,03	0,06	0,03
MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH, Sigmaringen	0,4	0,4	0,02	-0,09	0,02	-0,09
MVZ Gesundheitszentrum Zollern Alb Albstadt GmbH	0,4	0,5	-0,05	0,00	-0,06	-0,01
MVZ Alb-Lauchert Bingen GmbH	0,9	0,9	0,03	0,22	0,03	0,21
SRH MVZ Waltershausen-Friedrichroda GmbH	2,0	1,8	0,11	0,06	0,11	0,06
Gesundheits-Treff Impuls GmbH, Gera	1,9	1,8	0,04	0,04	0,03	0,04
Kliniken Landkreis Sigmaringen Service GmbH	0,0	0,0	-0,01	0,02	-0,01	0,02

UMSATZKENNZAHLEN IN %	Umsatzwachstum		Umsatzrendite	
	2018	2017	2018	2017
	SRH Kliniken GmbH, Heidelberg	-15,1	-5,8	-2,3
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH	3,4	2,6	11,1	10,1
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH	3,8	5,9	7,4	5,2
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH	5,0	4,6	4,4	3,5
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg GmbH	-2,4	-3,3	1,0	1,0
SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. GmbH	4,4	4,5	1,8	2,4
SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	5,5	4,3	0,7	0,7
SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH	8,1	-0,7	1,8	0,8
SRH Fachkrankenhaus Neresheim GmbH	3,6	2,7	9,1	0,9
SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH	5,6	-4,4	3,6	1,9
SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald GmbH, Waldbronn	-	-	-0,2	-
Medinet GmbH, Naumburg (Saale)	6,2	-2,5	8,1	8,2
SRH Poliklinik Suhl GmbH	29,4	64,4	1,0	1,3
SRH Poliklinik Gera GmbH	17,6	17,2	1,0	1,3
MVZ der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	4,3	55,6	3,8	2,1
MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH, Sigmaringen	3,7	-20,0	4,4	-22,5
MVZ Gesundheitszentrum Zollern Alb Albstadt GmbH	-14,4	-16,7	-12,0	0,0
MVZ Alb-Lauchert Bingen GmbH	-3,6	12,5	3,9	24,4
SRH MVZ Waltershausen-Friedrichroda GmbH	10,0	0,0	5,5	3,3
Gesundheits-Treff Impuls GmbH, Gera	6,7	5,9	2,1	2,2
Kliniken Landkreis Sigmaringen Service GmbH	-	-100,0	-	-

BILANZKENNZAHLEN	Bilanzsumme in Mio. €		Eigenkapitalquote in %	
	2018	2017	2018	2017
SRH Kliniken GmbH, Heidelberg	115,6	89,6	58,6	71,0
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH	295,8	275,1	61,8	59,4
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH	137,6	127,5	58,2	57,0
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH	35,1	31,0	51,5	49,4
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg GmbH	10,9	11,2	66,4	64,6
SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. GmbH	29,8	30,7	28,5	27,4
SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	108,6	76,7	24,1	33,7
SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH	21,4	20,7	66,2	66,3
SRH Fachkrankenhaus Neresheim GmbH	16,7	13,6	57,2	63,8
SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH	30,8	32,2	40,2	36,8
SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald GmbH, Waldbronn	30,3	–	-0,3	–
Medinet GmbH, Naumburg (Saale)	8,1	8,1	56,2	51,0
SRH Poliklinik Suhl GmbH	8,4	7,0	7,7	8,3
SRH Poliklinik Gera GmbH	12,4	10,7	13,6	14,3
MVZ der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	0,3	0,4	60,6	32,5
MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH, Sigmaringen	0,1	0,1	26,5	13,9
MVZ Gesundheitszentrum Zollern Alb Albstadt GmbH	0,3	0,3	-18,9	3,6
MVZ Alb-Lauchert Bingen GmbH	0,3	0,2	35,3	31,7
SRH MVZ Waltershausen-Friedrichroda GmbH	0,6	0,6	57,0	40,7
Gesundheits-Treff Impuls GmbH, Gera	0,4	0,4	69,4	68,9
Kliniken Landkreis Sigmaringen Service GmbH	0,1	0,1	71,2	94,6

KUNDEN	Patienten gesamt		Stationäre Patienten	
	2018	2017	2018	2017
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH	109.680	109.480	44.040	44.590
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH	79.050	77.930	31.850	33.965
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH	34.600	34.525	9.890	10.010
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg GmbH	6.370	6.520	2.360	2.660
SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. GmbH	15.810	16.320	6.260	6.250
SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	90.250	87.780	23.200	23.570
SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH	28.920	27.660	9.810	9.520
SRH Fachkrankenhaus Neresheim GmbH	300	290	300	290
SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH	7.030	6.940	5.790	5.465
SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald GmbH, Waldbronn	6.450	–	6.380	–
Medinet GmbH, Naumburg (Saale)	1.230	1.155	1.150	1.075
SRH Poliklinik Suhl GmbH	249.090	168.685	0	0
SRH Poliklinik Gera GmbH	350.180	311.800	0	0
MVZ der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	17.260	16.100	0	0
MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH, Sigmaringen	4.410	3.650	0	0
MVZ Gesundheitszentrum Zollern Alb Albstadt GmbH	6.110	6.570	0	0
MVZ Alb-Lauchert Bingen GmbH	7.780	7.450	0	0
SRH MVZ Waltershausen-Friedrichroda GmbH	36.580	36.855	0	0
Gesundheits-Treff Impuls GmbH, Gera	2.460	2.400	0	0

Impressum

HERAUSGEBER UND KONTAKT

SRH Holding (SdbR)
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
www.srh.de

ANSPRECHPARTNER

Nils Birschmann
Direktor Kommunikation
Telefon: 0 62 21-82 23-158
nils.birschmann@srh.de

REDAKTION

Nils Birschmann, Elena Fischer, Christian Haas, Hilal Kalafat,
Susann Lorenz, Stefan Winkelsen (Finanzteil)

GESTALTUNG UND SATZ

gggrafik, Götz Gramlich
Lukas Breitreutz

FOTOGRAFIE

Hartmut Nägele / hartmutnaegele.com

DRUCK

abcdruck GmbH

Der Geschäftsbericht steht im Internet
zum Download zur Verfügung:
www.srh.de/gb2018



PERSONALKENNZAHLEN

	Mitarbeiter per 31.12. in Personen		Produktivität je Vollkraft in T€	
	2018	2017	2018	2017
SRH Kliniken GmbH, Heidelberg	13	18	–	–
SRH Wald-Klinikum Gera GmbH	1.863	1.805	137	135
SRH Zentralklinikum Suhl GmbH	1.300	1.244	131	130
SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH	1.135	1.086	122	124
SRH Kurpfalzkrankenhaus Heidelberg GmbH	265	261	115	118
SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. GmbH	294	277	122	117
SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	1.441	1.426	113	108
SRH Krankenhaus Waltershausen-Friedrichroda GmbH	379	366	121	115
SRH Fachkrankenhaus Neresheim GmbH	177	180	99	103
SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH	429	423	83	77
SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald GmbH, Waldbronn	705	–	71	–
Medinet GmbH, Naumburg (Saale)	126	125	73	70
SRH Poliklinik Suhl GmbH	292	211	87	93
SRH Poliklinik Gera GmbH	464	408	91	96
MVZ der Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH	20	20	122	119
MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH, Sigmaringen	7	7	104	87
MVZ Gesundheitszentrum Zollern Alb Albstadt GmbH	9	9	71	84
MVZ Alb-Lauchert Bingen GmbH	14	12	108	96
SRH MVZ Waltershausen-Friedrichroda GmbH	35	33	86	79
Gesundheits-Treff Impuls GmbH, Gera	49	50	58	56
Kliniken Landkreis Sigmaringen Service GmbH	0	0	–	–

Adressen

SRH HOLDING

SRH Holding (SdbR)
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-82 23-0

HOCHSCHULEN

SRH Higher Education GmbH
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-82 23-065

SRH Hochschule
Heidelberg GmbH
Ludwig-Guttman-Straße 6
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-88-10 00

SRH Fernhochschule GmbH
Kirchstraße 26
88499 Riedlingen
Tel. 0 73 71-93 15-0

SRH Hochschulen Berlin GmbH
Ernst-Reuter-Platz 10
10587 Berlin
Tel. 0 30-37 43 74-0

SRH Hochschule für
Gesundheit GmbH
Neue Straße 28-31
07548 Gera
Tel. 03 65-77 34 07-0

SRH Hochschule Hamm GmbH
Platz der Deutschen Einheit 1
59065 Hamm
Tel. 0 23 81-92 91-0

EBS Universität für Wirtschaft
und Recht GmbH
Gustav-Stresemann-Ring 3
65189 Wiesbaden
Tel. 06 11-71 02 00

EBS Executive Education GmbH
Hauptstraße 31
65375 Oestrich-Winkel
Tel. 0 67 23-88 88 331

Universidad Paraguayo
Alemana
Lope de Vega 1279
esq. Atilio Galfre
San Lorenzo – Paraguay
Tel. 0 05 95-21-51 45 97

BILDUNG

SRH Bildung GmbH
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-82 23-071

Allgemeinbildende Schulen

SRH Schulen GmbH
Im Spitzerfeld 25
69151 Neckargemünd
Tel. 0 62 23-81-0

Fachschulen

SRH Fachschulen GmbH
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-88-44 88

Berufliche Rehabilitation

SRH Berufsbildungswerk
Sachsen GmbH
Hellerhofstraße 21
01129 Dresden
Tel. 03 51-84 37-50

SRH Berufliche
Rehabilitation GmbH
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-88-0

SRH fit for work
Berufliche Bildung GmbH
Freiburger Straße 6
77652 Offenburg
Tel. 07 81-93 22 48-0

SRH RPK Karlsbad GmbH
Guttmanstraße 4
76307 Karlsbad
Tel. 0 72 02-91-30 68

SRH Berufsbildungswerk
Neckargemünd GmbH
Im Spitzerfeld 25
69151 Neckargemünd
Tel. 0 62 23-89-23 36

Berufliches Trainingszentrum
Rhein-Neckar GmbH
Lempenseite 46
69168 Wiesloch
Tel. 0 62 22-92 07-0

Weiterbildung

SRH Business Academy GmbH
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-88-11 88

GESUNDHEIT

SRH Kliniken GmbH
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-82 23-240

Akutkrankenhäuser

SRH Wald-Klinikum
Gera GmbH
Straße des Friedens 122
07548 Gera
Tel. 03 65-8 28-0

SRH Kurpfalzkrankenhaus
Heidelberg GmbH
Bonhoefferstraße 5
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-88-40 10

SRH Klinikum Karlsbad-
Langensteinbach GmbH
Guttmanstraße 1
76307 Karlsbad
Tel. 0 72 02-61-0

SRH Fachkrankenhaus
Neresheim GmbH
Kösinger Straße 11
73450 Neresheim
Tel. 0 73 26-96 08-0

SRH Krankenhaus
Oberndorf a. N. GmbH
Uhlandstraße 2
78727 Oberndorf am Neckar
Tel. 0 74 23-8 13-0

SRH Kliniken Landkreis
Sigmaringen GmbH
Hohenzollernstraße 40
72488 Sigmaringen
Tel. 0 75 71-1 00-0

SRH Zentralklinikum
Suhl GmbH
Albert-Schweitzer-Straße 2
98527 Suhl
Tel. 0 36 81-35-9

SRH Krankenhaus
Waltershausen-
Friedrichroda GmbH
Reinhardsbrunner Straße 17
99894 Friedrichroda
Tel. 0 36 23-350-0

Rehabilitationskliniken

SRH Gesundheitszentrum
Bad Wimpfen GmbH
Bei der alten Saline 2
74206 Bad Wimpfen
Tel. 0 70 63-52-0

SRH Gesundheitszentren
Nordschwarzwald GmbH
Gisela-und-Hans-Ruland-
Straße 1
76337 Waldbronn
Tel. 0 72 43-603-0

Medinet GmbH
Käthe-Kruse-Straße 2
06628 Naumburg
Tel. 03 44 63-60-661

Medizinische

Versorgungszentren

SRH Poliklinik Gera GmbH
Straße des Friedens 122
07548 Gera
Tel. 03 65-828-80 12

Gesundheits-Treff

Impuls GmbH
Dr.-Friedrich-Wolf-Straße 16
07545 Gera
Tel. 03 65-77 33 43-60

SRH Poliklinik Suhl GmbH
Albert-Schweitzer-Straße 2
98527 Suhl
Tel. 0 36 81-35-61 60

Medizinisches Versorgungs-
zentrum Kliniken Landkreis
Sigmaringen GmbH
Hohenzollernstraße 40
72488 Sigmaringen
Tel. 0 75 71-1 00-0

MVZ Gesundheitszentrum
Zollern Alb Albstadt GmbH
Sonnenstraße 35-37
72458 Albstadt-Ebingen
Tel. 0 74 31-9 48 57-10

MVZ Bilharz Ärztehaus GmbH
Antonstraße 1
72488 Sigmaringen
Tel. 0 75 71-6 45 24-20

MVZ Alb-Lauchert
Bingen GmbH
Mörikestraße 17
72511 Bingen
Tel. 0 75 71-41 10

SRH MVZ Waltershausen-
Friedrichroda GmbH
Reinhardsbrunner Straße 17
99894 Friedrichroda
Tel. 0 36 23-35 06 30

Service Betriebe

Kliniken Landkreis
Sigmaringen Service GmbH
Hohenzollernstraße 40
72488 Sigmaringen
Tel. 0 75 71-1 00-0

WEITERE GESELLSCHAFTEN

FORUM Institut für
Management GmbH
Vangerowstraße 18
69115 Heidelberg
Tel. 0 62 21-50 05 00

SRH Hotel Handels- und
Betriebs GmbH
Bonhoefferstraße 10
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-99 83-700

SRH Beteiligungs GmbH
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-82 23-236

SRH Dienstleistungen GmbH
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-82 23-2 40

SRH IT Solutions GmbH
Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21-42 75 450

SRH Shared Services GmbH
Kurfürstenanlage 52
69115 Heidelberg
Tel. 0 62 21-42 75-66 54

SRH Niederlassungen

- Hochschulen
- Studienzentren
- Schulen
- Fachschulen
- Berufliche Rehabilitationszentren
- Kliniken
- Medizinische Versorgungszentren

